



I000 Münzen und Medaillen
aus der Sammlung Horn

eLive Auction 45

www.eLive-Auction.de
4. und 5. Juli 2017



eLive Auction 45 - 1000 Münzen und Medaillen aus der Slg. Horn

Live-Start am 4. Juli 2017 um 18:00 Uhr

Losnummer 6001–6244 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

Losnummer 6245–6278 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

Losnummer 6279–6316 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

Losnummer 6317–6977 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

Losnummer 6978–6983 MEDAILLEN

Losnummer 6984–7000 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



Sehr geehrte Münzfreunde,

Ich freue mich sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Ich wünsche Ihnen mit diesem neuen spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffe, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Fritz Rudolf Künker

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden. Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Association Internationale des
Numismates Professionnels (AINP)

Verband der Deutschen
Münzhändler e.V.





Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:

Telefon: +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag
 8.30 – 17.00 Uhr
 Freitag
 8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
 € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
 € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
 € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › KURLAND

6001



Karl, 1759-1763. Ku.-Schilling 1762. Kopicki 4077 (R3).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche
 Patina, leichte Prägeschwäche, kl. Zainende, vorzüglich +

Schätzung:
 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › MEDAILLEN

6002



Bronzemedaille 1857,
 von L. J. Hart, auf die Eröffnung der Eisenbahnstrecke
 von Charleroi nach Mons.
 Wappen//Dampflokomotive über Füllhorn. 50,48
 mm; 62,29 g.
 Moyaux 1905, 83. R Vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › STAVELOT

6003



Christoph von Manderscheid, 1545-1576. Reichstaler
 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8664; Delm. 511 (R2).
 R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

6004



Svend Estridsen, 1047-1074. Denar, Roskilde. 1,11 g.
 Dreispitz, in den Armen je ein Ring, in den Winkeln je
 eine Kugel in Kreis//Aus vier doppelten Halbbögen
 gebildetes Kreuz, im Zentrum Doppelfadenkreuz mit
 Kugel in der Mitte.
 Hauberg 38. **Von großer Seltenheit.** Etwas Grünspan,
 leicht gewellt, vorzüglich

Schätzung:
 300,00 €

6005



Waldemar I., 1154-1182. Denar, Roskilde. 1,1 g.
 Brustbild des Königs v. v. mit Zepter und
 Reichsapfel//Brustbild des Bischofs v. v. mit erhobener
 Rechten und Krummstab.
 Hauberg 15. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
 150,00 €

6006



Waldemar II., 1202-1241. Denar, Viborg.
 0,60 g. Zwei Balken//Kreuz, in den Winkeln je zwei kleine
 Kugeln.
 Hauberg 42 b var. R Fast sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6007 |  | Hans, 1481-1513. Skilling o. J., Kopenhagen. Galster 32. R Leichte Korrosionsspuren, schön-sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6008 |  | Christian III., 1535-1559. 2 Skilling 1558, Kopenhagen. Hede 10. Sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6009 |  | Frederik II., 1559-1588. 8 Skilling 1561, Kopenhagen. Hede 10 (R). Von großer Seltenheit. Fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6010 |  | Frederik II., 1559-1588. 2 Skilling 1561, Kopenhagen. Hede 11. Leicht gewellt, leichte Korrosionsspuren, sehr schön | Schätzung: 40,00 € |
| 6011 |  | Frederik II., 1559-1588. 1 Mark 1562, Kopenhagen. Hede 9 B. Hübsche Patina, fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6012 |  | Frederik II., 1559-1588. Klippe zu 4 Skilling 1563, Kopenhagen. 2,55 g. Hede 15. Sehr schön | Schätzung: 60,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

6013



Frederik II., 1559-1588. Klippe zu 1 Mark 1564, Kopenhagen, geprägt während des Dreikronenkrieges 1563-1570. 8,42 g.
Hede 14 A. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Während des erfolglosen, von 1563-1570 mit Schweden geführten Dreikronenkrieges musste die Münzstätte zu Kopenhagen ihrem König Friedrich II. Münzen im Gesamtvolumen von über 3 Millionen Mark liefern. In Anbetracht des anstehenden hohen Prägeausstoßes fertigte Münzmeister Poul Fechtel 1563-1565 ausschließlich goldene und silberne Klippen, da die viereckigen Schrötlinge effizienter und schneller hergestellt werden konnten als runde Münzplättchen für konventionelle Münzen.

6014



Frederik II., 1559-1588. Klippe zu 2 Skilling 1564, Kopenhagen, geprägt während des Dreikronenkrieges 1563-1570. 1,41 g.
Hede 16. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Während des erfolglosen, von 1563-1570 mit Schweden geführten Dreikronenkrieges musste die Münzstätte zu Kopenhagen ihrem König Friedrich II. Münzen im Gesamtvolumen von über 3 Millionen Mark liefern. In Anbetracht des anstehenden hohen Prägeausstoßes fertigte Münzmeister Poul Fechtel 1563-1565 ausschließlich goldene und silberne Klippen, da die viereckigen Schrötlinge effizienter und schneller hergestellt werden konnten als runde Münzplättchen für konventionelle Münzen.

6015



Frederik II., 1559-1588. Klippe zu 2 Skilling 1565, Kopenhagen, geprägt während des Dreikronenkrieges 1563-1570. 1,47 g.
Hede 16. Fast sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Während des erfolglosen, von 1563-1570 mit Schweden geführten Dreikronenkrieges musste die Münzstätte zu Kopenhagen ihrem König Friedrich II. Münzen im Gesamtvolumen von über 3 Millionen Mark liefern. In Anbetracht des anstehenden hohen Prägeausstoßes fertigte Münzmeister Poul Fechtel 1563-1565 ausschließlich goldene und silberne Klippen, da die viereckigen Schrötlinge effizienter und schneller hergestellt werden konnten als runde Münzplättchen für konventionelle Münzen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6016 |  | Frederik II., 1559-1588. 1 Mark 1583, Frederiksborg. Hede 25. Fast sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6017 |  | Christian IV., 1588-1648. 8 Skilling 1607, Kopenhagen. Hede 93 B. Hübsche Patina, fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6018 |  | Christian IV., 1588-1648. 1 Mark 1608, Helsingør. Hede 95 A. Sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6019 |  | Christian IV., 1588-1648. 8 Kroneskilling 1621, Kopenhagen. Hede 114 D. Fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6020 |  | Christian IV., 1588-1648. Krone (4 Mark) 1624, Kopenhagen. Dickstück; 18,73 g. Dav. zu 3519; Hede 127. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6021 |  | Christian IV., 1588-1648. Skilling 1629, Kopenhagen. 0,29 g. Einseitige Hohlprägung ohne Wertangabe. Hede 144 B. Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6022 |  | Christian IV., 1588-1648. 2 Mark 1644, Kopenhagen. Hede 148. Etwas Grünspan, sehr schön | Schätzung: 100,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

6023



Christian V., 1670-1699. 1 Mark 1675, Kopenhagen. 4,71 g.
Münzmeister Gotfred Krüger. Dickstück.
Aagaard 18; Hede 73; Schou 16; Sieg 18. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6024



Christian V., 1670-1699. Einseitige Kupferklippe zu 2 Skilling o. J. (1677/1678),
geprägt während der schwedischen Belagerung der Festung Christianstad. 5,45 g.
Brause-Mansfeld Tf. 29, 6; Hede 135 A. **RR** Sehr schön

Schätzung:
60,00 €

6025



Frederik V., 1746-1766. 24 Skilling 1761, Kongsberg.
Hede 2 A. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6026



Christian VII., 1766-1808. 2 Skilling 1807, Kongsberg.
Hede 18 B. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

6027



Frederik VI., 1808-1839. Silbermedaille 1838,
von C. Christensen, auf den Oberkammerherrn und Oberhofmarschall Adam Wilhelm Hauch. Kopf r./Tugend steht l. mit Speer und Siegerkranz. 44,56 mm; 43,28 g.
Bergsøe 1055. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6028



Christian VIII., 1839-1848. 20 Skilling 1840, Kopenhagen.
Hede 13. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6029



Frederik VII., 1848-1863. 16 Skilling 1856, Kopenhagen.
Hede 10 B. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › DÄNISCH-WESTINDIEN

6030



Christian VI., 1730-1746. Ku.-Skilling 1740, Kopenhagen.
Hede 3 (R). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

6031



Frederik V., 1746-1766. 12 Skilling 1757, Kopenhagen.
Hede 5 B. R Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6032



Frederik V., 1746-1766. 12 Skilling 1763, Kopenhagen.
Dazu: Christian VII., 1766-1808. 12 Skilling 1767,
Kopenhagen, Altona oder Kongsberg.
Hede 5 B, 8. **2 Stück.** Fast sehr schön und schön

Schätzung:
50,00 €

6033



Christian VII., 1766-1808. 24 Skilling 1766, Kopenhagen.
Hede 7. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6034



Christian VII., 1766-1808. 12 Skilling 1767, Kopenhagen,
Altona oder Kongsberg. Hede 8. **RR** Kl. Schrötlingsfehler,
sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6035



Christian VII., 1766-1808. 6 Skilling 1767, Kopenhagen,
Altona oder Kongsberg. Hede 9. **RR** Schön

Schätzung:
20,00 €

6036



Frederik VI., 1808-1839. 20 Skilling 1816, Altona. Hede
10. **RR** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › DÄNISCH-WESTINDIEN

6037



Frederik VI., 1808-1839. 10 Skilling 1816, Altona. Hede 11. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

6038



Frederik VII., 1848-1863. Ku.-Cent 1859, Kopenhagen oder Altona. Hede 23. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6039



Charles IX, 1560-1574. Teston 1568 Z, Grenoble. Duplessy 1063. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6040



Louis XIII, 1610-1643. Double tournois 1618 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai); 11,35 g. Mit jungem Brustbild und Halskrause (Buste juvénile avec fraise) und geriffeltem Rand. Duplessy - (vgl. 1358); Gadoury - (vgl. 5). RR Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

6041



Louis XIV, 1643-1715. Silbermedaille 1660, von J. Hardy, auf den Tod seines Onkels Gaston d'Orléans. Geharnischtes Brustbild Gastons r.// Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Palmzweig. 37,00 mm; 26,65 g. Jones 278. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

6042



Louis XV, 1715-1774. 1/6 Ecu de France 1722 E, Tours. Réformation. Duplessy 1668; Gadoury 297. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6043



Louis XV, 1715-1774. Ku.-1/2 Sol "à la vieille tête" 1768 A, Paris. Duplessy 1700; Gadoury 275. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6044



Louis XV, 1715-1774. Ku.-Sol "à la vieille tête" 1771 BB, Straßburg. Duplessy 1699; Gadoury 280. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6045



Louis XV, 1715-1774. Ku.-Liard "à la vieille tête" 1773 S, Reims. Duplessy 1701; Gadoury 272. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

6046



Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1793, von P. Baldenbach, auf den Tod des Königs Louis XVI. Büste r./Trauernde Gallia sitzt nach l., den linken Arm auf den französischen Wappenschild gelegt, mit dem rechten Arm umfaßt sie eine Urne auf Sockel, vor ihr Postament mit vier Zeilen Schrift; am Boden liegt eine zerbrochene Krone und ein zerbrochenes Zepter. 46,42 mm; 26,11 g.

Schätzung:
100,00 €

Slg. Julius 258. Hübsche Patina, vorzüglich

6047



Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1793, von J. G. G. Stierle, auf seinen Tod. Büste r./Trauernde Paris mit Mauerkrone sitzt nach r., den linken Arm auf den französischen Wappenschild gelegt, unten Beil. 34,27 mm; 13,97 g.

Schätzung:
40,00 €

Slg. Julius 267. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6048



Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1793, unsigniert, auf den Tod des Königspaares. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander l.//Guillotine mit zwei Henkern, umher Soldaten und Volk. 33,35 mm; 10,97 g. Slg. Julius 350. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Louis XVI war ein Fürst mit gewinnenden menschlichen, aber ohne staatsmännische Eigenschaften. Er konnte die Finanzkrise der französischen Monarchie trotz intensiver Reformarbeit seiner Regierung mit den Mitteln einer absolutistischen Staatsführung nicht lösen. Der Widerstand der privilegierten Stände zwang ihn zur Berufung der Generalstände, ein Anlaß zu den Ereignissen, die die Französische Revolution auslösten. Nach dem Sieg des Dritten Standes konnte er sich mit der Rolle eines konstitutionellen Monarchen nicht abfinden, die ihm in der neuen Verfassung zugedacht worden war. Als er von seinem verfassungsmäßigen Vetorecht Gebrauch machte und der Ausbruch des Krieges zwischen dem revolutionären Frankreich und den europäischen Mächten die Gefahr der bewaffneten Gegenrevolution heraufführte, an der auch seine Gemahlin Marie Antoinette beteiligt war, wurde seine Stellung unhaltbar. Nach dem Sturm auf die Tuilerien wurde er mit seiner Familie im "Temple" gefangengehalten, am 21. 9.1792 für abgesetzt erklärt und zum Tod durch die Guillotine verurteilt. Seine Gemahlin wurde danach von ihren Kindern getrennt und in die Conciergerie gebracht. Ihr Todesurteil wurde am 14.10.1793 ausgesprochen.

6049



Louis XVI, 1774-1793. Kleine Silbermedaille 1793, von F. W. Loos, auf seinen Tod am 21. Januar. Büste r.//Trauernde Gallia an Urne gelehnt, darüber Blitz aus Wolken. 30,03 mm; 9,39 g. Slg. Julius 262; Sommer A 32. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6050



Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1793, von J. J. G. Stierle, auf den Tod der Königin Marie Antoinette. Büste Marie Antoinettes l. mit Diadem//Die Personifikation Frankreichs lehnt trauernd an einer Urne, die auf einem Postament steht, am Boden liegt der zerbrochene, französische Schild mit Krone und Schwert. 34,90 mm; 14,45 g. Slg. Julius 334. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- 6051  **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Hinrichtung der Königin Marie Antoinette. Büste Marie Antoinettes I. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Furie v. v., in der ausgestreckten Rechten hält sie eine falsche Waage, in der Linken eine Fackel. 30,40 mm; 9,33 g. Slg. Julius 335; Sommer A 36. Herrliche Patina, vorzüglich + **Schätzung:** 75,00 €
- 6052  **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Hinrichtung des Philipp Joseph Egalité von Orléans. Uniformiertes Brustbild Egalités I.//Acht Zeilen Schrift, unten königliche Insignien und Schlange. 30,54 mm; 8,96 g. Slg. Julius 360; Sommer A 37. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6053  **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille 1794, von D. F. und F. W. Loos, auf den Tod Elisabeths, der Schwester von Louis XVI. Büste Elisabeths I.//Falke würgt eine angekettete Taube. 30,40 mm; 9,10 g. Slg. Julius 404; Sommer A 44. R Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6054  **Directoire, 1795-1799.** Silbermedaille AN 6/1796, unsigniert, auf den Frieden von Campo Formio zwischen Frankreich und Österreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons I.//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 33,25 mm; 15,13 g. Pax in Nummis 679; Slg. Julius 597; Slg. Montenuovo -; Zeitz -. Vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6055  **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Ku.-Décime 1814 (2x), 1845, Straßburg. Dazu: Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Ku.-Décime 1815, Straßburg. Gadoury 195, 196. **4 Stück.** Sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 6056  **2. Republik, 1848-1852.** 5 Centimes o. J. (1848) Dijon. Probe (Essai); 3,75 g. Schrötling aus Kupfer mit eingearbeitetem Silberstreif. Gadoury -; Mazard 1391. **RR** Feine Patina, vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 6057  **Napoléon III, 1852-1870.** Ku.-10 Centimes 1853 A, Paris. Gadoury 248; Mazard 1562. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6058



Napoléon III, 1852-1870. Ku.-5 Centimes 1855 A, Paris. Gadoury 152; Mazard 1574. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6059



Napoléon III, 1852-1870. Ku.-5 Centimes 1853 A, Paris. Gadoury 152; Mazard 1572. **Vorzüglich-Stempelglanz**

Schätzung:
30,00 €

6060



Napoléon III, 1852-1870. Ku.-2 Centimes 1853 A, Paris. Gadoury 103; Mazard 1582. **Selten in dieser Erhaltung.** **Prachtexemplar.** **Vorzüglich-Stempelglanz**

Schätzung:
30,00 €

6061



Napoléon III, 1852-1870. Ku.-10 Centimes 1856 A, Paris. Gadoury 248. **Vorzüglich-Stempelglanz**

Schätzung:
30,00 €

6062



Napoléon III, 1852-1870. 50 Centimes 1867 A, Paris. Gadoury 417. **Vorzüglich-Stempelglanz**

Schätzung:
40,00 €

6063



Napoléon III, 1852-1870. 1 Franc 1869 A, Paris. Gadoury 463; Mazard 1526. **Prachtexemplar.** **Herrliche Patina,** **vorzüglich-Stempelglanz**

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BOUILLON UND SEDAN

6064



Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623. Double liard 1614. Poey d'Avant 6324. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Die Familie La tour d'Auvergne gehört zu den wenigen feudalen Häusern, die Reste ihres Besitzes einschließlich des Münzrechts bis ins 18. Jahrhundert halten konnten. Ursprünglich war sie in der Auvergne im Süden Frankreichs begütert. Diese Besitzungen verlor die Familie aber in Folge der Hugenottenkriege 1589. Bouillon ist ein Herzogtum westlich von Luxemburg, südlich davon liegt Sedan, das Henri von seiner Frau Charlotte de la Mark erbte, einer Nachfahrin der Grafen von Altena, später von der Mark. Diese Herzogtümer bildeten den hauptsächlichen Besitz des Fürsten. 1642 verlor die Familie auch Bouillon und Sedan, erhielt aber 1675 Bouillon von Lüttich zurück.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BOURGOGNE (Franche-Comté)

6065



Karl V., 1530-1556. Niquet 1550, Dôle. Duplessy -; Poey d'Avant - (vgl. 5283). **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, voll ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6066



Philippe II. von Spanien, 1556-1598. Carolus 1562, Dôle. Duplessy -; Poey d'Avant 5285. **RR** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › COLMAR, STADT

6067



Batzen 1666. Engel/Lehr 88. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

6068



Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626. 12 Kreuzer o. J., Murbach. Divo 89. **R** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

6069



Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662.
Reichstaler o. J. (1630), Ensisheim,
mit Titel Ferdinands II.
Dav. 5617; Divo 107. R Berieben, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, BISTUM

6070



Johann Georg von Brandenburg, 1592-1604. Einseitige
Talerklippe zu 80 Kreuzern 1592,
geprägt während der Belagerung durch Herzog Karl von
Lothringen. 28,37 g.
Brause-Mansfeld Tf. 25, 2; Engel/Lehr 448. Schrötlingsriß
im Rand, Tuscheziffern auf der Rückseite, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Nach dem Tode des Straßburger Bischofs Johann IV. von Manderscheid wählten die protestantischen Domherren am 17. Mai 1592 in Abwesenheit der katholischen den Protestanten Johann Georg von Brandenburg mit Genehmigung des Magistrats zu dessen Nachfolger. Die von dieser Wahl ferngebliebenen katholischen Domherren entschieden sich hingegen am 31. Mai für den Kardinal Karl von Lothringen-Vaudémont. Aus den Zwistigkeiten dieser Doppelwahl entbrannte ein rund acht Monate währender Krieg, in dem beide Parteien zahlreiche Orte im Bistum plünderten und brandschatzten. In der von den Truppen des katholischen Lothringers Karl blockierten Stadt Straßburg entstanden Anfang 1592 einseitige Notklippen zu einem, einem halben und einem viertel Taler, auf denen der Wappenschild des protestantischen Brandenburgers Johann Georg mit denen des Domkapitels und der Stadt vereint ist.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, STADT

6071



1/4 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der
Reformation. Brozatus 698; Engel/Lehr 614; Slg. Whiting
92. R Kl. Fleck, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6072



Vergoldete, ovale Silbermedaille 1626,
von H. Lencker. Religiöse Medaille. Christuskind steht
fast v. v. mit Kreuz, Plamzweig und Kelch auf Globus,
umher sechs Engelsköpfe in Wolken//Kartusche mit
sieben Zeilen Schrift, oben das von zwei Engeln
gehaltene Stadtwappen Straßburgs. 39,04 x
33,52 mm; 12,06 g.
Engel/Lehr 568. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, STADT

6073



Silbermedaille 1628,
von F. Fechter und G. Lutz, auf die Zünfte der Stadt.
Ansicht der befestigten Stadt, oben in Wolken halten
zwei Engel mit Kranz und Palmzweig das
Lilienwappen//Zwei Löwen halten das behelmte
Stadtwappen, umher ein Kreis aus den 20 Zunftwappen.
44,01 mm; 20,95 g.
Engel/Lehr 542. **R** Feine Patina, üblicher Stempelfehler,
sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › THANN, STADT

6074



Plappart o. J. (um 1380). Engel/Lehr 10 var. **R** Zum Teil
etwas schwach ausgeprägt, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6075



Plappart o. J. (um 1380). Engel/Lehr 10 var. **R** Zum Teil
etwas schwach ausgeprägt, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6076



Groschen 1623,
Dazu: Vier Doppelvierer der Stadt Thann o. J.
Engel/Lehr 42 var. **5 Stück**. **R** Etwas schwach ausgeprägt,
schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, STADT

6077



1/4 Gros. o. J. 0,57 g. Slg. Robert 793. **Sehr selten,**
besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit
hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › COLONIES GENERALES


6078





Louis XV, 1715-1774. Ku.-Sols 1767 A, Paris.
Mit Gegenstempel "RF" von Guadeloupe auf der
Rückseite.
Lecompte 277. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €


EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › GUYANA


6079  **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 10 Centimes 1818 A, Paris. Lecompte 30. Vorzüglich **Schätzung: 50,00 €**


6080  **Louis XVI, 1774-1793.** Ku.-2 Sous 1781 A, Paris. Lecompte 12. Sehr schön **Schätzung: 20,00 €**

6081  **Louis XVI, 1774-1793.** Ku.-2 Sous 1789 A, Paris. Lecompte 20. R Sehr schön + **Schätzung: 30,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › ILES DE FRANCE ET BOURBON (MAURITIUS UND REUNION)

6082  **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 10 Centimes 1816 A, Paris. R Fast sehr schön **Schätzung: 20,00 €**

6083  **Louis XVI, 1774-1793.** 3 Sols 1779 A, Paris. Lecompte 6. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich **Schätzung: 200,00 €**

6084  **Louis XVI, 1774-1793.** 3 Sous 1781 A, Paris. Lecompte 8. RR Fast sehr schön **Schätzung: 30,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › ISLES DU VENT (ANTILLES)

6085



Louis XV, 1715-1774. 12 Sols 1731 H, La Rochelle.
Lecompte 6; Mazard 7. Kl. Schrötlingsfehler am Rand,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND › IONISCHE INSELN

6086



Unter britischer Verwaltung, 1809-1863. 30 Lepta 1848.
K./M. 35. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

6087



Aethelred II, 978-1016. Penny, o. J. (um 1003-1009),
London. 1,47 g.
Helmet type.
Seaby 1152. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6088



George III, 1760-1820. 4 Pence 1763, London. Seaby
3750. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

6089



George III, 1760-1820. Shilling 1787, London. Seaby
3746. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

6090










George III, 1760-1820. Ku.-1/2 Penny 1799, London.
Seaby 3778. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

| | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6091 |  | <p>George III, 1760-1820. Silbermedaille 1800, Earl St. Vincent's Reward, von C. H. Küchler nach J. Flaxman. Uniformiertes Brustbild des Earl St. Vincent l./Seemann und Marineoffizier geben sich die Hand, im Hintergrund Flagge des Vereinten Königreichs, umher Eichenkranz. 47,64 mm; 24,00 g. Brown 489; Eimer 919. R Attraktives Exemplar mit herrliche Patina, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 250,00 €</p> |
| 6092 |  | <p>George III, 1760-1820. Silbermedaille 1805, von A. Abramson, auf den Tod von Admiral Horatio Nelson in der Seeschlacht von Trafalgar (Andalusien). Uniformiertes Brustbild des Admirals r./Siegessäule. 39,63 mm; 18,14 g. Eimer 964; Hoffmann 256. Prachtvolle Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 250,00 €</p> |
| 6093 |  | <p>George III, 1760-1820. 3 Shillings (Bank Token) 1811, Birmingham. Seaby 3769. Feine Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6094 |  | <p>George III, 1760-1820. Token 1811, Warwickshire, im Wert von 1 Shilling. BIRMINGHAM TOKEN - ONE SHILLING Workhouse, darunter die Jahreszahl 1811//ONE POUND NOTE FOR 20 TOKENS - PAYABLE AT THE WORKHOUSE Vierfeldiges Wappen. Withers 9. Sehr attraktives Exemplar, hübsche Patina, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6095 |  | <p>George III, 1760-1820. Token 1811, Dorset, im Wert von 6 pence. Ü SHAFTSBURY BANK Ü LICENSED 14 MARCH 1811 Vierfeldiges Wappen//DORSETSHIRE / WILTSHIRE / AND / SHAFTSBURY / BANK TOKEN / Value / SIXPENCE. Withers 29. Sehr attraktives Exemplar mit hübsche Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6096 |  | <p>George III, 1760-1820. Token 1812, Yorkshire, im Wert von 12 Pennys. COOK AND HARWOOD Wappen, umher Lorbeerzweige, unten die Jahreszahl 1812//BRIDLINGTON SILVER TOKEN Wertzahl. Withers 5. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 40,00 €</p> |
| 6097 |  | <p>George III, 1760-1820. 18 Pence (1 Shilling, 6 Pence, Bank Token) 1813, Birmingham. Seaby 3772. Hübsche Patina, sehr schön +</p> | <p>Schätzung: 30,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

| | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6098 |  | George III, 1760-1820. Shilling 1820, London. Seaby 3790. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6099 |  | George IV, 1820-1830. 4 Pence 1822, London. Seaby 3817. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6100 |  | George IV, 1820-1830. 4 Pence 1824, London. Seaby 3817. Prachtexemplar. Feiner Prägeglanz und hübsche Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6101 |  | George IV, 1820-1830. 3 Pence 1823, London. Seaby 3819. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6102 |  | George IV, 1820-1830. 3 Pence 1824, London. Seaby 3819. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz und hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 25,00 € |
| 6103 |  | Victoria, 1837-1901. 3 Pence 1842, London. Seaby 3918. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 15,00 € |
| 6104 |  | Victoria, 1837-1901. Ku.-Penny 1853, London. Seaby 3948. Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6105 |  | Victoria, 1837-1901. Ku.-1/2 Penny 1854, London. Peck (BMC) 1542; Seaby 3949. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6106 |  | Victoria, 1837-1901. Ku.-Penny 1860, London. Seaby 3954. Feine Kupferpatina, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6107 |  | Victoria, 1837-1901. Ku.-Penny 1862, London. Seaby 3954. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 60,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › IRLAND

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6108 |  | George III, 1760-1820. Token 1804, Dublin, im Wert von einem Shilling. PROBONO PUBLICO Hibernia stellt eine Krone auf ein Postament, darauf drei Zeilen Schrift HEALTH / TO THE / KING//PUBLIC HAPPINESS//Antiker Feueraltar, zu den Seiten 2 DWT-20 GS, im Abschnitt STERLING 1804. Withers 9. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6109 |  | George III, 1760-1820. 10 Pence (Bank Token) 1805, Soho (Birmingham). Bank Token. Seaby 6617. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6110 |  | George III, 1760-1820. Farthing 1806, Soho (Birmingham). Seaby 6622. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |
| 6111 |  | George III, 1760-1820. 10 Pence (Bank Token) 1813, London (Tower Hill). Bank Token. Seaby 6618. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ISLE OF MAN

6112



Victoria, 1837-1901. Ku.-Farthing 1839, London. Seaby 7419. Vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › JERSEY

6113



Victoria, 1837-1901. Ku.-1/52 Shilling 1841. Seaby 7003. Vorzüglich

Schätzung:
15,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › SCHOTTLAND

6114



Charles I, 1625-1649. 12 Shillings o. J. (1637-1642). Mit Münzzeichen Eichel auf der Vorderseite. Seaby 5563. RR Kl. Zainende, leicht justiert, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN

6115



British Guyana. 1/8 Guilder 1835 (Jahreszahl im Stempel aus 1832/33 geändert). K./M. 22. RR Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6116



British Guyana. 1/2 Guilder 1836. K./M. 24. RR Fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €


6117





British West Indies. Antigua & Barbuda Ku.-Farthing 1836, Token der Unternehmung Hannay & Coltart, St. John. K./M. Tn 1; Pridmore 1. Sehr schön


Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN


6118  **Essequibo & Demerary (heute Guyana). George III, 1796-1820.** Ku.-Stiver 1813, London. K./M. 10; Pridmore 29. Sehr schön **Schätzung: 25,00 €**

6119  **Essequibo & Demerary (heute Guyana). George III, 1796-1820.** 1 Guilder 1816. K./M. 13. RR Fast sehr schön **Schätzung: 20,00 €**


6120  **Essequibo & Demerary (heute Guyana). George III, 1796-1820.** 1/4 Guilder 1816. K./M. 11. R Sehr schön **Schätzung: 20,00 €**

6121  **Essequibo & Demerary (heute Guyana). William IV, 1830-1837.** 1/4 Guilder 1835. K./M. 17; Pridmore 24. R Sehr schön **Schätzung: 20,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › FLORENZ

6122  **Stadt.** Silbermedaille 1669, von G. L. Hérard, auf den italienischen Maler, Bildhauer, Anatom und Naturphilosophen Leonardo da Vinci (*1452, †1519). Brustbild da Vincis l. mit Hut und umgelegtem Mantel//Feder und Griffel gekreuzt über Landschaft, darüber Lorbeerkranz. 54,64 mm; 84,72 g. Wurzbach 9152 (dort in Bronze). RR Hübsche Patina, Reste einer Inventarnummer, vorzüglich **Schätzung: 600,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6123  **Innocenz XII., 1691-1700.** Bronzemedaille A III/1694, von A. Pilaia, auf den Bau des Erziehungsheims am römischen Tiberufer (Ripa Grande). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Heimes. 40,88 mm; 34,69 g. Miselli 311. R Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 75,00 €**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6124



Innocenz XIII., 1721-1724. Bronzemedaille 1721, von E. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift. 32,09 mm; 12,67 g.
Miselli 154. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

6125



Benedikt XIII., 1724-1730. Bronzemedaille AN IVBIL (1725), von E. und G. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 41,36 mm; 27,48 g.
Miselli 192 a. Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.

6126



Benedikt XIV., 1740-1758. Silbermedaille A VIII/1747, von O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,50 mm; 11,97 g.
Patrignani -, vgl. 7 b (dort für das Jahr 1740). RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6127



Benedikt XIV., 1740-1758. Bronzemedaille AN XIII/1753, von O. Hamerani, auf die geglückte Grenzregulierung mit Venedig. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Papst mit Waage in der Rechten und Venezia mit Zweig in der Linken reichen einander die Hand, l. Putto mit Schild und Schlüsselpaar, r. Markuslöwe mit aufgeschlagenem Buch, im Hintergrund Säule mit Januskopf. 39,19 mm; 26,64 g.
Bartolotti 753; Modesti "Annuale" 231; Patrignani 74 a. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6128



Benedikt XIV., 1740-1758. Bronzemedaille A XVII/1757, von O. Hamerani, auf die Restaurierung des Pantheons. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Pantheons. 39,60 mm; 27,38 g.
Bartolotti 757; Patrignani 87. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6129



Clemens XIV., 1769-1774. Silbermedaille 1773, von J. L. Oexlein, auf die Aufhebung des Jesuitenordens. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Christus und die Apostel Petrus und Paulus stehen nach r. und vertreiben drei Jesuiten. 44,89 mm; 21,88 g.
Patrignani 17 a; Slg. Erlanger 2316. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6130



Clemens XIV., 1769-1774. Bronzemedaille A I/1769, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Basilika Santi XII Apostoli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 31,82 mm; 14,06 g.
Bartolotti 769; Patrignani 2. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

6131



Franz II., 1859-1861. Bronzemedaille 1861, von F. Brehmer, auf das Exil seiner Gemahlin Marie Sophie Amalie, Herzogin von Bayern, gewidmet von fränkischen Verehrern. Büste der Herzogin I. mit Eichenkranz, darunter die Stempelschneidersignatur//Drei Kränze aus Farn-, Lorbeer und Eiche, darin LIEBE / MUTH und TREUE, oben RÄUBERHÄNDEN UNERREICHBAR, unten AUS FRANKEN 1861. 41,40 mm; 37,51 g.
Ricciardi 275 (dort in Silber); Slg. Wilm. (Auktion J. Hamburger 2, Frankfurt/Main 1906) 4299 (dort in Silber); Witt. 3107. **R Prachtexemplar.** Feine Kupfertönung, Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM

6132



Joseph Johann Adam, 1721-1732. Konv.-Taler 1728. Dav. 1578; Divo 58. **R** Feine Patina, Henkelspur, Felder min. altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6133



Franz Joseph, 1772-1781. Kleine Silbermedaille 1773, von J. W. Hayndl, auf den Tod seines Onkels Joseph Wenzel, reg. 1748-1772. Geharnischtes Brustbild Joseph Wenzels r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ansicht des im Jahre 1758 im Zeughaus Wien aufgestellten Ehrendenkmals, umgeben von Armaturen. 24,79 mm; 3,91 g.
Divo 76; Slg. Montenuovo -. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM

6134



Johann II., 1858-1929. Krone 1900, Wien. Divo 100.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › GRONINGEN

6135



Stadt. Silbergußmedaille 1594,
unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Befreiung von
Coevorden und die Einnahme von Groningen durch den
Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der
belagerten Stadt Groningen aus der
Vogelperspektive//Zehn Zeilen Schrift, oben Wappen.
50,15 mm; 22,96 g.
v. Loon I, S. 448. **RR** Zeitgenössischer Guß. Hübsche
Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um einen
Nachguß der Prägemedaille.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

6136



Provinz. Silbermedaille 1672,
unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und
Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander
r.//Acht Zeilen Schrift, umher Blumenverzierungen. Mit
Randschrift. 48,08 mm; 35,94 g.
v. Loon III, S. 87, 3. Herrliche Patina, winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der
republikanisch-ständischen Partei, die die
Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall
Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672),
führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von
Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder
Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20.
August 1672 ermordet.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › THOREN

6137



Abtei. Anna von Mark, 1604-1631. 4 Sous o. J., mit Titel
von Matthias. Lucas 87 var. **R** Kl. Schrötlingsriß, fast sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

6138



Stadt. Silbermedaille 1736, von M. Holtzhey, auf die 100-Jahrfeier der Universität Utrecht. Stadtgöttin von Utrecht im Bischofsgewand opfert an Altar, l. dahinter sitzen auf einem Prunksofa, mit dem Stadtwappen von Utrecht, die personifizierte Gesundheit, Religion, Gerechtigkeit und die Weisheit//Strahlende Sonne über Landschaft, im Hintergrund die Stadtansicht von Utrecht. 54,98 mm; 58,61 g.
Verv. v. Loon 105. Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › ZEELAND

6139



Provinz. Ku.-Duit 1769.
Dazu: 1 Stüber 1678, Westfriesland.
Verkade Tf. 96.5. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6140



Provinz. 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1788.
Dazu 6 Stüber (Scheepjesschilling) von 1780.
K./M. 90. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

6141



Wilhelm II., 1840-1849. 1 Gulden 1848, Utrecht.
Schulman 526. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich
+

Schätzung:
30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

6142



Stanislaus August, 1764-1795. Silbermedaille 1792, von J. P. Holzhäuser, königl. polnischer Hofmedailleur in Warschau. Brustbild des Medailleurs r./Zehn Zeilen Schrift. 39,24 mm; 28,88 g.
H.-Cz. 3902. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Den Vorderseitenstempel dieser Medaille fand man nach dem Tod Johann Philipp Holzhäusers unter seinem Nachlass; ein Freund des Medailleurs ließ post mortem einen Rückseitenstempel anfertigen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

6143



Revolution, 1830-1831. Bronzemedaille 1831, von J. J. Barre, auf die polnische Emigration infolge der Niederlage in den Freiheitskämpfen, gefertigt im Auftrag des Komitees in Brüssel. Die Personifikation Belgiens mit Freiheitsmütze hält und umarmt das neben ihr stehende, personifizierte Polen, das eine Mauerkrone trägt und in der Rechten eine Standarte hält//Drei Zeilen Schrift, oben Sternenkranz, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt, darunter gekrönter belgischer Löwe l. mit Schwert. 51,42 mm; 63,00 g.
H.-Cz. 3831. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

6144



Stadt. Silbermedaille 1625, von S. Dadler, auf Liebe und Ehe. Mann und Frau stehen einander zugewandt und halten sich an den Händen//Zwei Turteltauben auf Lorbeerzweigen. 34,07 mm; 13,73 g.
Maué 145. RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6145



Stadt. Silbermedaille 1678, unsigniert, auf die Rückkehr von Aegidius Strauch aus der Küstriner Gefangenschaft. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Familienwappen über vier Zeilen Schrift, darunter Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. 30,15 mm; 5,84 g.
Dutkowski/Suchanek 645; H.-Cz. 4044. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aegidius Strauch, *21.2.1632 in Wittenberg, †13.12.1682 in Danzig, war Professor der Geschichte, der Mathematik und Doktor der Theologie. Auf einer Reise nach Greifswald wurde er auf Veranlassung seiner theologischen Gegner in Küstrin gefangengesetzt. Erst als der Kurfürst von Sachsen und der König von Polen den Kurfürsten von Brandenburg um die Freilassung Strauchs baten, wurde er am 9. Juli 1678 wieder entlassen. Er kehrte nach Danzig zurück und wurde durch den Danziger Rat am 8. September 1678 wieder in seine Ämter eingeführt; die Streitigkeiten mit den Geistlichen wurden beigelegt.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

6146



Stadt. Silbermedaille 1678, unsigniert, auf die Rückkehr des Theologen Aegidius Strauch aus der Küstriner Gefangenschaft. Beiderseits Brustbild r. in geistlichem Ornat. 30,90 mm; 7,68 g. Brozatus -; Dutkowski/Suchanek 646; H.-Cz. 4046. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Aegidius Strauch, *21.2.1632 in Wittenberg, †13.12.1682 in Danzig, war Professor der Geschichte, der Mathematik und Doktor der Theologie. Auf einer Reise nach Greifswald wurde er auf Veranlassung seiner theologischen Gegner in Küstrin gefangengesetzt. Erst als der Kurfürst von Sachsen und der König von Polen den Kurfürsten von Brandenburg um die Freilassung Strauchs baten, wurde er am 9. Juli 1678 wieder entlassen. Er kehrte nach Danzig zurück und wurde durch den Danziger Rat am 8. September 1678 wieder in seine Ämter eingeführt; die Streitigkeiten mit den Geistlichen wurden beigelegt.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KRAKAU

6147



Stadt. Bronzemedaille 1867, von C. Radnitzky, auf Gräfin Sophie Potocka und ihre Wohltätigkeit. Brustbild der Gräfin l. mit Schleier//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, unten Stadtwappen. 56,25 mm; 64,10 g. H.-Cz. 3996. **R** Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › THORN

6148



Unter Schweden. Karl X. Gustav 1655-1658. 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) o. J. (1656). Ahlström 1; Dutkowski/Suchanek 1731 (R5); Kopicki 9689 (R3). **R** Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH

6149



Josef I., 1750-1777. Silbermedaille 1755, unsigniert, auf die Zerstörung von Lissabon durch das große Erdbeben. Stadtansicht von Lissabon mit einstürzenden Gebäuden//Schiffe im tosenden Meer. 30,02 mm; 9,39 g. Slg. Goppel 3237; v. Loon -. **RR** Feine Patina, kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Am 1. November 1755 führte ein gewaltiges Erdbeben in Verbindung mit einem Großbrand zur nahezu vollständigen Zerstörung der portugiesischen Hauptstadt Lissabon. Diese gewaltige Naturkatastrophe hatte erhebliche wirtschaftliche, politische und kulturelle Auswirkungen. Zum einen verschärfte sie die innenpolitischen Spannungen in Portugal, wodurch die kolonialen Bestrebungen des Landes stark beeinträchtigt wurden. Zum anderen führte sie zu vielfältigen sogenannten Katastrophendiskursen unter den Philosophen der Aufklärung über die Frage, aus welchem Grund ein gütiger Gott das Übel auf der Welt zulässt. Die Solidarität mit der Stadt war enorm, da viele europäische Handelsplätze hier Filialen unterhielten. England, das mit Portugal in sehr engen Handelsbeziehungen stand, bewilligte eine finanzielle Soforthilfe von 100.000 Pfund. Das Erdbeben von Lissabon zählt mit seinen 100.000 Todesopfern zu den verheerendsten Naturkatastrophen der europäischen Geschichte. Die Medaille zeigt auf dem Avers die Stadtansicht von Lissabon unter wolkenverhangenem Himmel mit der Umschrift ERDBEBEN HIN UND WIEDER MARCI 13, zentral im Münzfeld LISABON, und UNTERGEGANGEN AM TAG ALLERHEILIGEN 1755 im Abschnitt. Die Vorderseiten-Legende zitiert hier die entscheidenden Worte des 8. Verses des 13. Kapitels aus dem Evangelium des Markus, worin dieser äußerst bildhaft Visionen über das Ende der Welt darlegt. Der Revers stellt zwei Schiffe auf wogender See unter einem bedrohlich bewölkten Himmel dar. Rechts im Münzfeld erscheint der durch einen Leuchtturm und eine Kaimauer angedeutete Hafen von Lissabon. Die Umschrift lautet DIE WASSERWOGEN WERDEN BRAUSEN. Die Rückseitenlegende zitiert den 25. Vers des 21. Kapitels aus dem Evangelium des Lukas, worin dieser die apokalyptischen Zustände unmittelbar vor der Wiederkunft Jesu beschreibt.

6150



Maria II., 1834-1853. Ku.-10 Reis 1841, Lissabon. Gomes 33.03. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6151 |  | Maria II., 1834-1853. 200 Reis 1843. Gomes 38.04. R Nur 1.181 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6152 |  | Maria II., 1834-1853. 100 Reis 1843. Mit Riffelrand. Gomes 35.03. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6153 |  | Maria II., 1834-1853. Ku.-20 Reis 1852, Lissabon. Gomes 34.06. Vorzüglich | Schätzung: 75,00 € |
| 6154 |  | Maria II., 1834-1853. Ku.-10 Reis 1852, Lissabon. Gomes 33.11. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6155 |  | Peter V., 1853-1861. 200 Reis 1855, Lissabon. Gomes P5 04.04. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 150,00 € |
| 6156 |  | Peter V., 1853-1861. 100 Reis 1861, Lissabon. Gomes P5 03.05. R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 150,00 € |
| 6157 |  | Peter V., 1853-1861. 50 Reis 1861, Lissabon. Gomes P5 01.03. Herrliche Patina, vorzüglich | Schätzung: 75,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6158 |  | Peter I., der Große, 1682-1725. Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,75 g. Bitkin 1099; Diakov 3. Schön-sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6159 |  | Peter I., der Große, 1682-1725. 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 0,79 g. Bitkin 1156 (R); Diakov 157 (R1). R Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6160 |  | Peter I., der Große, 1682-1725. 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 0,81 g. Bitkin 1158 ff. var.; Diakov 160 ff. var. (R1). R Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6161 |  | Peter I., der Große, 1682-1725. 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,5 g. Bitkin 1231 ff. var.; Diakov 658 (R1). R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | Schätzung: 150,00 € |
| 6162 |  | Peter I., der Große, 1682-1725. Ku.-Denga 1716 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 3,34 g. Bitkin 3600 (R); Diakov 1. RR Fast sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6163 |  | Elisabeth, 1741-1761. 10 Kopeken (Grivennik) 1743, Moskau, Roter Münzhof. 2,47 g. Bitkin 185; Diakov 80. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6164 |  | Elisabeth, 1741-1761. 10 Kopeken (Grivennik) 1752, Moskau, Roter Münzhof. 2,45 g. Bitkin 215 (R); Diakov 274. R Felder geglättet, sehr schön | Schätzung: 50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6165 |  | Elisabeth, 1741-1761. 1/6 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 4,40 g. Bitkin 687 (R); Diakov 710; Old. 452 b. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6166 |  | Elisabeth, 1741-1761. 6 Groschen 1760, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,68 g. Bitkin 717; Diakov 685. Fast sehr schön | Schätzung: 20,00 € |
| 6167 |  | Elisabeth, 1741-1761. 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,69 g. Bitkin 724 var.; Diakov 724 var.; Old. 454 a. Sehr schön + | Schätzung: 75,00 € |
| 6168 |  | Elisabeth, 1741-1761. 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,80 g. Bitkin 748; Diakov 748; Old. 454 a. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6169 |  | Elisabeth, 1741-1761. 6-Gröschler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,80 g. Bitkin 808 (R1); Diakov 716 (R1); Old. 455. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 75,00 € |
| 6170 |  | Elisabeth, 1741-1761. 3-Gröschler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 1,34 g. Bitkin 814 (R); Diakov 755; Old. 457 a. Sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6171 |  | Elisabeth, 1741-1761. Silbermedaille 1757, von J. G. Held, auf Graf Alexej Bestuschef Riumin, Reichskanzler von Rußland. Uniformiertes Brustbild des Grafen I. mit umgelegtem Mantel//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 34,23 mm; 24,96 g. Diakov 102.3 (R2). Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung: 500,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 6172  **Katharina II., 1762-1796.** 10 Kopeken (Grivennik) 1784, St. Petersburg. 2,17 g. Bitkin 498; Diakov 491 (R3). Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6173  **Katharina II., 1762-1796.** Ku.-2 Para (3 Kopeken) 1773, Sadogura, geprägt unter der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 19,65 g. Bitkin 1249; Brause-Mansfeld vgl. Tf. 32, 6 (dort von 1774); Diakov 1132. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler im Rand, fast vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 6174  **Katharina II., 1762-1796.** Ku.-Para (3 Dengas) 1772, Sadogura, geprägt unter der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 10,73 g. Bitkin 1255; Brause-Mansfeld Tf. 32, 6; Diakov 1130. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + **Schätzung:** 75,00 €
- 6175  **Paul I., 1796-1801.** 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1801, St. Petersburg. 4,93 g. Bitkin 77 (R). R Kl. Henkelspur, schön-sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 6176  **Paul I., 1796-1801.** Bronzemedaille 1799, von C. H. Kuhler, auf den russischen Feldherrn Graf Alexander Wassiljewitsch Suworow und seine Siege über die Franzosen in Norditalien. Geharnischtes Brustbild des Grafen r. mit umgelegtem Mantel//Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Lanze, daran vier Kronen, mit der Linken hält er die Hand der Italia, die nach l. auf einem Globus sitzt, auf dem Italien zu sehen ist, l. kniet ein verwundeter französischer Soldat. 48,33 mm; 53,54 g. Diakov 248.1 (R2); Slg. Julius 698. **R** Vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
- 6177  **Paul I., 1796-1801.** Messingjeton 1799, von Johann Christian Reich oder seinem Sohn Johann Matthäus Reich, auf den russischen Feldherrn, Graf Alexander Wassiljewitsch Suworow und seine Siege über die Franzosen in Norditalien. Uniformiertes Brustbild des Grafen l.//Viktoria steht nach l. und bekränzt Kriegstrophäen. 30,80 mm; 10,81 g. Diakov -; Slg. Julius 702. Sehr schön **Schätzung:** 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|--------------------------------------|
| 6178 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 10 Groszy 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. 2,86 g. Bitkin 6. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6179 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-10 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 47 g. Bitkin 463. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6180 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-Kopeke 1852, Ekaterinburg. 4,53 g. Bitkin 606. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6181 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-Poluschka 1851, Ekaterinburg. 1,11 g. Bitkin 622. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6182 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-3 Kopeken 1840, St. Petersburg. 29,42 g. Bitkin 807. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6183 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 30 Kopeken (2 Zlote) 1836, Warschau, für Polen. 5,99 g. Bitkin 1153. Feine Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 20,00 €</p> |
| 6184 |  | <p>Nikolaus I., 1825-1855. 30 Kopeken (2 Zlote) 1839, Warschau, für Polen. 6,09 g. Bitkin 1159. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung: 40,00 €</p> |


EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6185 |  | Nikolaus I., 1825-1855. 15 Kopeken (1 Zloty) 1839, Warschau, für Polen. 3,15 g. Bitkin 1172. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6186 |  | Nikolaus I., 1825-1855. 10 Groszy 1840, Warschau, für Polen. 2,91 g. Bitkin 1182. Feine Patina, vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |
| 6187 |  | Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, auf die Einnahme von Adrianopel (türk. Edirne) durch den General Johann Graf Diebitsch-Sabalkanski (*1785, †1831). Ritter mit wehender Fahne in der erhobenen Linken steht v. v., im Hintergrund Stadtmauer//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 38,65 mm; 39,48 g. Diakov 485.1; Sommer P 27. Fast Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6188 |  | Alexander II., 1855-1881. Ku.-2 Kopeken 1858, Warschau. 10,16 g. Bitkin 466. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 75,00 € |
| 6189 |  | Alexander II., 1855-1881. Ku.-Kopeke 1859, Warschau. 5,06 g. Bitkin 478. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6190 |  | Alexander II., 1855-1881. Ku.-Kopeke 1861, Warschau. 5,03 g. Bitkin 480. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich | Schätzung: 75,00 € |
| 6191 |  | Alexander II., 1855-1881. Ku.-Kopeke 1862, Warschau. 4,94 g. Bitkin 481. Sehr schön | Schätzung: 50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 6192  **Alexander II., 1855-1881.** Ku.-Denezhka 1858, Warschau. **Schätzung:** 2,49 g. Bitkin 489. Sehr schön-vorzüglich 50,00 €
- 6193  **Alexander II., 1855-1881.** Ku.-Denezhka 1863, Warschau. **Schätzung:** 2,49 g. Bitkin 494. Sehr schön-vorzüglich 50,00 €
- 6194  **Alexander II., 1855-1881.** 25 Penniä 1866, Helsinki, für Finnland. 1,30 g. **Schätzung:** Bitkin 642. Feiner Prägeglanz, min. Korrosionsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › PSKOW

- 6195  **Stadt.** Denga, o. J. (um 1425-1510). **Schätzung:** 0,73 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert//Vier Zeilen 100,00 € Schrift. Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 9 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

- 6196  **Johann III., 1568-1592.** Öre 1576, Stockholm. Ahlström 72. Schön-sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 6197  **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** Mark 1608, Stockholm. Ahlström 54. Gelocht, fast sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
- 6198  **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** Riksdaler 1610, Stockholm. Variante mit MEVM in der Rückseitenumschrift. Ahlström 23 a; Dav. 4511. R Felder geglättet, sehr schön **Schätzung:** 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6199 |  | Gustav II. Adolf, 1611-1632. Ku.-1/2 Öre 1627, Arboga. Ahlström 164. R Sehr schön | Schätzung: 150,00 € |
| 6200 |  | Karl XI., 1660-1697. 2 Mark 1692, Stockholm, Ahlström 148. Sehr schön | Schätzung: 40,00 € |
| 6201 |  | Karl XII., 1697-1718. Mark 1714, Stockholm. Ahlström 96. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6202 |  | Karl XII., 1697-1718. 1 Carolin (1/2 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Ahlström 144. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 150,00 € |
| 6203 |  | Friedrich I., 1720-1751. Silbermedaille o. J. (1733), von J. C. Hedlinger. Lagom-Medaille. Büste Hedlingers l./Eule mit Helm, Speer und Schild steht nach l., den Kopf zurückgewandt. 33,51 mm; 16,94 g. Felder 134; Hildebrand S. 170, 6. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 200,00 € |
| | | <i>Das mit griechischen Buchstaben geschriebene, schwedische Wort "Lagom" (= nicht zuviel und nicht zuwenig) war Hedlingers Devise.</i> | |
| 6204 |  | Friedrich I., 1720-1751. 5 Öre 1751, Stockholm, Ahlström 153; SMH 58.22. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6205 |  | Gustav III., 1771-1792. 1/24 Riksdaler (4 Öre Silvermynt) 1783, Stockholm. Ahlström 96; SMH 21.4. Vorzüglich | Schätzung: 60,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6206 |  | Gustav IV. Adolf, 1792-1809. 1/6 Riksdaler 1802, Stockholm. Ahlström 37; SMH 14.3. Leicht justiert, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6207 |  | Oskar I., 1844-1859. Silbermedaille 1724 (1856), von Lea Ahlborn, auf den Tod des schwedischen Arztes, Geologen und Naturforschers Urban Hjärne (*1641, Ó1724). Brustbild r./Mit Mantel und strahlendem Kranzer bekleidete männliche Person sitzt, in den Händen Lyra, auf Hügel, zu den Füßen Quelle und Einstieg in eine Mine. 31,01 mm; 12,93 g. Hyckert I, S. 135,3; Olsén S. 123. RR Herrliche Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 100,00 € |
| 6208 |  | Oskar I., 1844-1859. Ku.-2 Öre 1857, Stockholm. Ahlström 135a. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | Schätzung: 50,00 € |
| 6209 |  | Oskar I., 1844-1859. Ku.-1 Öre 1857, Stockholm. Ahlström 138. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | Schätzung: 30,00 € |
| 6210 |  | Oskar I., 1844-1859. Ku.-1/2 Öre 1857, Stockholm. Ahlström 141. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | Schätzung: 25,00 € |
| 6211 |  | Karl XV., 1859-1872. Ku.-5 Öre 1861, Stockholm. Ahlström 52a. Fast Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6212 |  | Karl XV., 1859-1872. Ku.-2 Öre 1861, Stockholm. Ahlström 61. Fast Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

6213



Karl XV., 1859-1872. Ku.-1 Öre 1861, Stockholm.
Ahlström 71. Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich
+

Schätzung:
25,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › AARGAU

6214



Kanton. 5 Batzen 1815. D./T. 2-22 i. R Feine Patina,
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › APPENZEL-AUSSERRHODEN

6215



Kanton. Pfennig 1816, Bern. D./T. 161. RR Fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

6216



Stadt. 1/4 Taler 1740. D./T. 768. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6217



Stadt. 1/4 Taler 1740. D./T. 767. Winz. Zainende, fast
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BERN

6218



Stadt. 20 Kreuzer 1787. D./T. 516f. Herrliche Patina,
winz. Zainende, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BERN

6219



Kanton. 5 Batzen 1810. D./T. 35. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6220



Kanton. 5 Batzen 1826, Bern.
Konkordatsbatzen mit BAZ.
D./T. 37 b. Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6221



Kanton. 2 1/2 Konkordatsbatzen 1826. D./T. 38 a.
Hübsche Patina, leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › GENÈVE

6222



Stadt. Bronzemedaille 1738,
von J. Dassier, auf den französischen Gesandten D. F. de
Lautrec. Geharnischtes Brustbild de Lautrecs I.
mit umgelegtem Mantel//Mars, Minerva und Aequitas
stehen nebeneinander. 54,57 mm; 81,40 g.
Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr.
1699. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

6223



Abtei. Anonym, um 1240. Brakteat.
0,51 g. Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter
Krummstab.
Berger 2572; Klein/Ulmer (CC) 70. Attraktives, gut
ausgeprägtes Exemplar, kl. Randausbruch, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6224



Abtei. Anonym, 13. Jahrhundert. Runder Pfennig
Dazu: Runder Hälbling, St. Gallen, Abtei, 13. und 14.
Jahrhundert.
HMZ 1-475 und 1-476. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

6225



Abtei. Anonym, 13. Jahrhundert. Runder Pfennig
 Dazu: Beschnittener vierzipfliger Pfennig, St. Gallen,
 Stadt, 14. Jahrhundert (vgl. HMZ 1-477).
 HMZ 1-471. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › HELVETISCHE REPUBLIK

6226



5 Batzen (1/2 Franken) 1800 B, Bern. D./T. 8 c. Hübsche
 Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

6227



5 Batzen (1/2 Franken) 1800 B, Bern. D./T. 8 c. Hübsche
 Patina, sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

6228



20 Rappen 1850 BB, Straßburg. Divo 5. Fast vorzüglich

Schätzung:
 50,00 €

6229



1/2 Franken 1875 B, Bern. HMZ 2-1206 a. Hübsche
 Patina, vorzüglich

Schätzung:
 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6230



José Napoleón, 1808-1814. Ku.-4 Quartos 1808,
 Barcelona. Calicó 67. Sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6231



Fernando VII., 1808-1814-1833. Silbermedaille 1823, unsigniert, auf die Wiederherstellung des absolutistischen Systems, gestiftet von der Stadt Sevilla. Büste r./Die aneinandergelehnten, gekrönten Wappenschilde von Frankreich und Spanien, umher Lorbeer- und Palmzweig. 25,75 mm; 7,28 g. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6232



Fernando VII., 1808-1814-1833. 4 Reales 1823, Valencia. Calicó 1061. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6233



Isabella II., 1833-1868. 4 Reales 1837 S-DR, Sevilla. Calicó 313. Hübscher Prägeglanz, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6234



Isabella II., 1833-1868. Real 1848 M-CL, Madrid. Calicó 416. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6235



Isabella II., 1833-1868. Real 1852, 1857, Madrid. Calicó 418, 420. **2 Stück.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6236



Isabella II., 1833-1868. 10 Reales 1857, Münzzeichen "sechsstrahliger Stern", Madrid. Calicó 226. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6237





Isabella II., 1833-1868. 2 Reales 1859, Madrid. Calicó 368. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6238 |  | Isabella II., 1833-1868. 10 Reales 1863, Münzzeichen "sechsstrahliger Stern", Madrid. Calicó 232. Feine Tönung, vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6239 |  | Isabella II., 1833-1868. 10 Reales 1864, Münzzeichen "sechsstrahliger Stern", Madrid. Calicó 233. Herrliche Tönung, fast vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6240 |  | Isabella II., 1833-1868. 10 Centimos de Escudo 1866, Münzzeichen "sechsstrahliger Stern", Madrid. Calicó 446. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6241 |  | Provisorische Regierung, 1868-1871. 25 Milsimas de Escudo 1868, Segovia, auf die Schlacht bei der Alcolea-Brücke. Calicó 23. Von großer Seltenheit. Hübsche Kupferpatina, fast vorzüglich | Schätzung: 200,00 € |
| 6242 |  | Alfonso XII., 1874-1885. Ku.-10 Centimos 1879, Barcelona. Calicó 69. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 75,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6243 |  | Ludwig II., 1516-1526. Denar 1524. 0,5 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Gekrönte Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm v. v., zu den Seiten L - K. Huszar 846. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |
| 6244 |  | Ludwig II., 1516-1526. Denar 1524. 0,5 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Gekrönte Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm v. v., zu den Seiten L - B. Huszar 846. Sehr schön | Schätzung: 20,00 € |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

6245



Pedro II., 1831-1889. 1.000 Reis 1850.
Dazu: 200 Reis 1855.
K./M. 459, 469. **2 Stück.** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6246



Pedro II., 1831-1889. 1.000 Reis 1852.
Dazu: 500 Reis 1851, 200 Reis 1854.
K./M. 459, 458, 469. **3 Stück.** Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz (2x) und sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6247



Pedro II., 1831-1889. 1.000 Reis 1857.
Dazu: 500 Reis 1851, 200 Reis 1854.
K./M. 465, 464, 469. **3 Stück.** Herrliche Patina, min.
justiert (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6248



Pedro II., 1831-1889. 500 Reis 1857. K./M. 472.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN › LOTS

6249



320 Reis 1786, 160 Reis 1787, 80 Reis 1751, 80 Ku.-Reis
1822, 1830, 20 Ku.-Reis 18??, 10 Ku.-Reis 1799, 18??,
1825, 1826.
10 Stück. Gelocht (1x), schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › GUATEMALA

6250



Augustin I. von Mexiko, 1822-1823. Real 1822,
auf seine Proklamation in Quetzaltenango.
Slg. Fonrobert 7292. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › HONDURAS

6251



Republik seit 1839. 1 Real 1849. K./M. 18 b. RR Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN

6252



William IV., 1830-1837. Rupee 1835. Mit Signatur R. S. im Halsabschnitt. K./M. 450.7. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KANADA › FRANZÖSISCHE KOLONIEN

6253



Louis XV, 1715-1774. Ku.-9 Deniers 1722 H, La Rochelle. Lecompte 193; Mazard 6. R Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOLUMBIEN

6254



Republik Nueva Granada, 1837-1859. 2 Reales 1819, Bogota. K./M. 76. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
80,00 €

6255



Republik Nueva Granada, 1837-1859. 2 Reales 1849, Bogota. K./M. 109. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6256



Republik ab 1886. 50 Centavos 1880. K./M. 177.1. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

6257



Augustin Iturbide I., 1822-1823. 1/2 Real 1822, Slg. Fonrobert 6552. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

6258



Fernando VII., 1808-1833. 4 Reales 1808, Lima, auf die Proklamation des Königs in Tarma. Brustbild in Uniform r.//Drei Zeilen Schrift, oben Löwe, unten Rose. Slg. Fonrobert 9259. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU › SÜDPERU

6259



2 Reales 1837, Cuzco. K./M. 169.1. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › URUGUAY

6260



Republik seit 1830. Ku.-20 Centesimos 1843/0. K./M. 2.2. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VENEZUELA

6261



Republik. 2 Reales o. J. (741), Caracas. K./M. 13.1. **RR** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6262



Republik. 2 Reales o. J. (182), Caracas. K./M. 13.1. **RR** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VENEZUELA

6263



Republik. Bolivares 1879. Yeo. 23. RR Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6264



Föderation. 1/4 Dollar 1858, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 168. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6265



Föderation. 1 Dime 1838, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 152. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6266



Föderation. 1 Dime 1841 O, New Orleans. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 151. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6267



Föderation. 1 Dime 1845, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 152. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

6268



Föderation. 1 Dime 1849, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 152. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €








6269



Föderation. 1 Dime 1856, Philadelphia. Liberty seated. Small Date. Yeo. 2016, S. 152. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

| | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6270 |  | Föderation. 1/2 Dime 1837, Philadelphia. Liberty seated. Large date. Yeo. 2016, S. 142. Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6271 |  | Föderation. 1/2 Dime 1840, Philadelphia. Liberty seated. No Drapery. Yeo. 2016, 144. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |
| 6272 |  | Föderation. 1/2 Dime 1840, Philadelphia. Liberty seated. No Drapery. Yeo. 2016, S. 144. Sehr schön | Schätzung: 20,00 € |
| 6273 |  | Föderation. 1/2 Dime 1848 O, New Orleans. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 144. Fast sehr schön | Schätzung: 30,00 € |
| 6274 |  | Föderation. 5 Cents 1867, Philadelphia. Shield type. Without Rays. Yeo. 2016, S. 130. Fast vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |
| 6275 |  | Föderation. 5 Cents 1883, Philadelphia. Mit Wertangabe "CENTS". Yeo. 2016, S. 144. Fast vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |
| 6276 |  | Föderation. 3 Cents (Trime) 1852, Philadelphia. Yeo. 2016, S. 128. Leicht justiert, vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6277



Föderation. Ku.-Cent 1860, Philadelphia. Indian Head.
Yeo. 2016, S. 114. Fleckige Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

6278



Ku.-Token 1837
Executive/Jackson. Dazu. Token o. J., Robert Ruggles.
2 Stück. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 6279  **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1631, Ensisheim. Dav. 3355; Voglh. 181 V var. **R** Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 6280  **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille 1686, von J. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Elf Zeilen Schrift//Ansicht der Stadt, oben fliegender Engel mit Kreuz und Palmzweig. 29,50 mm; 8,62 g. Slg. Montenuovo 1011. Hübsche Patina, fast vorzüglich
- 6281  **Karl VI., 1711-1740.** 1/4 Reichstaler 1733 NB, Nagybánya. Herinek 619. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich
- 6282  **Karl VI., 1711-1740.** Ku.-1/2 Soldo 1733, Graz, für Trentino und Görz. Herinek 1177. **R** Fast vorzüglich
- 6283  **Karl VI., 1711-1740.** Ku.-Soldo 1736, Graz, für Trentino und Görz. Herinek 1174. **R** Sehr schön-vorzüglich
- 6284  **Karl VI., 1711-1740.** 30 Kreuzer 1739 KB, Kremnitz. Herinek 634. Hübsche Patina, sehr schön +
- 6285  **Maria Theresia, 1740-1780.** 10 Denar 1744, unbekannte Münzstätte. Eypeltauer 249. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6286



Maria Theresia, 1740-1780. 10 Denare 1745, unbekannte Münzstätte, für Ungarn. Dazu: 7 Kreuzer 1765 KB, Kremnitz. Eypeltauer 249, 279. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6287



Maria Theresia, 1740-1780. Ku.-Kreuzer 1761 P, Prag. Eypeltauer 169. Sehr schön +

Schätzung:
25,00 €

6288



Maria Theresia, 1740-1780. 17 Kreuzer 1763 KB, Kremnitz. Eypeltauer 272. **Sehr attraktives Exemplar.** Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6289



Maria Theresia, 1740-1780. Ku.-Poltura 1763 KM, Kremnitz. Eypeltauer 293. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6290



Maria Theresia, 1740-1780. 10 Kreuzer 1764 G, Günzburg. Eypeltauer 118. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6291



Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1770, von A. König, auf die Ankunft ihrer Tochter Maria Antoinette, Gemahlin des Dauphins Ludwig von Frankreich, in Günzburg. Ansicht des Günzburger Schlosses//Sieben Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 43,75 mm; 25,96 g. Slg. Montenuovo 2009. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6292



Josef II., 1765-1790. Silbermedaille 1789, von I. Vinazer, auf die Eroberung von Belgrad. Brustbild des Generalfeldmarschalls Gideon Laudon r.//Adler auf Eichenstamm sitzend, unten Waffen. 42,68 mm; 26,19 g. Slg. Julius 2829; Slg. Montenuovo 2182. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6293



Belgischer Aufstand, 1789-1790. 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. Herinek 5. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6294



Franz II., 1792-1804. Ku.-3 Kreuzer 1800 G. J. 121. Attraktives Exemplar mit herrlicher Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
25,00 €

6295



Franz II., 1792-1804. 20 Kreuzer 1802 B, Kremnitz. J. 107. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6296



Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1815, von H. Vassallo und L. Manfredini, auf seine Ankunft in Mailand. Büste l. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser reitet l. und wird von der Stadtgöttin begrüßt. 42,59 mm; 34,98 g.
Slg. Montenuovo 2443. Attraktives Exemplar mit feiner Patina und hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6297



Franz I., 1804-1835. Silberjeton 1825, unsigniert, auf die ungarische Krönung seiner 4. Gemahlin Carolina Augusta in Pressburg. Sechs Zeilen Schrift//Reichsapfel, unten Palm- und Lorbeerzweig. 25,33 mm; 4,38 g.
Slg. Montenuovo 2499. Attraktives Exemplar mit feiner Patina und hübschem Prägeglanz, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6298



Ferdinand I., 1835-1848. Silberjeton 1837, auf die Huldigung in Siebenbürgen. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Das gekrönte siebenbürgische Wappen. 18,37 mm; 3,29 g.
Resch 253; Slg. Montenuovo 2570. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

6299



Ferdinand I., 1835-1848. 20 Kreuzer 1846 B, Kremnitz. J. 250. **Selten in dieser Erhaltung.** **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6300



Ferdinand I., 1835-1848. 10 Kreuzer 1847 B, Kremnitz. J. 249. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

6301



Revolution in Ungarn, 1848-1849. 20 Krajczár 1848 KB, Kremnitz.
Mit magyarischer Umschrift.
J. 265. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6302



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1849, von J. M. Scharff, auf den österreichischen Feldmarschall Joseph Graf von Radetzky, *1766 Trzebnitz (Böhmen), †1858 Mailand. Uniformiertes Brustbild des Feldmarschalls r./Victoria schwebt v. v., in der Rechten Kranz, in der Linken Posaune, oben DE ITALIS, unten 1848 9 1849. 57,45 mm; 83,18 g.
Slg. Montenuovo 2649. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Joseph Graf von Radetzky bewährte sich in den Kriegen Österreichs seit 1787, wurde Lehrer des Offiziernachwuchses in Wels und zu Beginn der Freiheitskriege Generalstabschef Schwarzenbergs. Am Feldzugsplan von 1813 hatte er entscheidenden Anteil, nach der Schlacht bei Leipzig forderte er den sofortigen Nachstoß, fand aber steigenden Widerstand im Hauptquartier der Alliierten. Von 1815-1831 war er in Ödenburg, Ofen und Olmütz General der Kavallerie. Joseph von Radetzky bekam dann das Generalkommando im lombardisch-venezianischen Königreich, wo sein Ausbildungssystem bald europäischen Ruf erlangte. Nach dem Ausbruch des italienischen Aufstandes in Mailand im Jahre 1848, nahm er seine Truppen zunächst zurück, festigte aber durch die Siege bei Custozza und Novara Österreichs Herrschaft. Bis 1857 blieb Radetzky einer der volkstümlichsten österreichischen Heerführer und Generalgouverneur in Oberitalien. Nach ihm wurde der von Johann Strauß (Vater) komponierte Radetzkymarsch benannt.

6303



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1859, von W. Seidan, auf die Errichtung des Radetzky-Denkmals in Prag. Kopf des Grafen Joseph Radetzky von Radetz I./Das Denkmal zwischen deutschen und böhmischen Inschriften. 80,24 mm; 146,20 g.
Slg. Donebauer 3698; Slg. Horsky 7565; Slg. Montenuovo 2689. Winz. Stempelriß, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6304



Franz Josef I., 1848-1916. Ku.-Kreuzer 1861 B, Kremnitz J. 322. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

6305



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Büste r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. 23,56 mm; 5,49 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar mit lateinischer Schrift. 20,32 mm; 3,29 g. Slg. Montenuovo 2709, 2712. **2 Stück.** Hübsche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

6306



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf die Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sisi") zur Königin von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern I.//Krone über vier Zeilen Schrift. 23,57 mm; 5,48 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar mit lateinischer Schrift. 23,52 mm; 5,46 g. Slg. Montenuovo 2714, 2716. **2 Stück.** Hübsche Patina, min. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung:
60,00 €

6307



Franz Josef I., 1848-1916. Silberjeton 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit lateinischer Schrift. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. 23,59 mm; 5,49 g. Slg. Montenuovo 2711. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6308



Franz Josef I., 1848-1916. Silberjeton 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf die Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sisi") zur Königin von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern I.//Krone über vier Zeilen Schrift. 20,36 mm; 3,31 g. Dazu ein zweites Exemplar, mit lateinischer Schrift. Slg. Montenuovo 2714; 2716. **2 Stück.** R Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6309



Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Guldentaler (60 Kreuzer) 1576, mit Titel Rudolfs II. Dav. 124; Zöttl 639. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6310



Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.

Silbermedaille 1732, unsigniert, auf die Auswanderung der Salzburger Emigranten nach Preußen. Christus und der Apostel Petrus am Seeufer, im Hintergrund Schiff//Christus steht vor einer Emigrantenfamilie, oben Genius, der ein Füllhorn ausschüttet. 32,17 mm; 9,11 g. Roll 10; Slg. Whiting 460; Zöttl 2659. R Felder leicht geglättet, sehr schön +

Schätzung:
25,00 €

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.

6311



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Silbermedaille 1782,

auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Pileolus//Antiker Tempel, im Giebel D Û O Û M Û, innen Strahlen. 40,20 mm; 24,29 g. Zöttl 3188. Kl. Randfehler, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6312



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. 20 Kreuzer 1787. Zöttl 3278. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6313



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. 5 Kreuzer 1794. Zöttl 3333. Fast vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6314



Ferdinand, 1803-1806. 6 Kreuzer 1805. Variante mit der Jahreszahl in liegender Raute. Zöttl 3417. Vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6315



Ferdinand, 1803-1806. 3 Kreuzer (Groschen) 1805. Variante mit der Jahreszahl in liegender Raute und Stempelschneidersignatur unter dem Brustbild der Vorderseite.
Zöttl 3425. R Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › KHEVENHÜLLER-METSCH

6316



Johann Josef, 1742-1776. Konv.-Taler 1761, Wien. Dav. 1188; Holzmaier 41. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALTENBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6317



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat. 0,92 g.
Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel
auf Bogen, l. im Feld Halbmond (?).
Berger -; Slg. Bonhoff 1185; Slg. Löbbecke 696. Hübsche
Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

6318



Johann August, 1718-1742. Silbermedaille o. J.,
von Chr. Wermuth, zur Erinnerung an Fürst Wolfgang
(1508-1562). Brustbild l. mit Kette und pelzbesetztem
Mantel//Vier Zeilen Schrift in einem Kranz aus Palm- und
Lorbeerzweig. 21,50 mm; 2,85 g.
Mann 346; Wohlfahrt 55005. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6319



Friedrich August, 1747-1798. 4 Groschen 1767, Zerbst.
Mann 366. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

6320



Alexander Carl, 1834-1863. 1/6 Taler 1856. AKS 18; J. 65.
Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6321



Alexander Carl, 1834-1863. 1/6 Taler 1856. AKS 18; J. 65.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
25,00 €

6322



Alexander Carl, 1834-1863. 1/6 Taler 1861. AKS 19; J. 71.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT, HERZOGTUM

6323



Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871. Ku.-Pfennig 1856. **Schätzung:**
AKS 28; J. 67 A. **Selten in dieser Erhaltung.** **40,00 €**
Prachtexemplar. Stempelglanz

6324



Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871. Ku.-Pfennig 1856. **Schätzung:**
AKS 28; J. 67 A. **Selten in dieser Erhaltung.** **40,00 €**
Stempelglanz

6325



Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871. Ku.-Pfennig 1856. **Schätzung:**
AKS 28; J. 67 A. **Selten in dieser Erhaltung.** **40,00 €**
Prachtexemplar. Stempelglanz

6326



Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871. 2 1/2 **Schätzung:**
Silbergroschen 1861. AKS 21; J. 70. **Prachtexemplar.** **100,00 €**
Polierte Platte

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ARENBERG › HERZOGTUM

6327



Karl Eugen, 1674-1681. 2/3 Taler 1676, Mülheim. Dav. **Schätzung:**
231; Divo 17. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, fast **150,00 €**
sehr schön

Die zum kurrheinischen Reichskreis gehörende Grafschaft Arenberg wurde 1576 zur gefürsteten Grafschaft und 1644 zum Herzogtum erhoben. Das Herzogtum befand sich in der Eifel, ungefähr zwischen Bad Münstereifel und Gerolstein. Herzog Karl Eugen griff im Jahr 1676, 100 Jahre nach der Prägung der ersten arenbergischen Münzen das Münzrecht wieder auf und beauftragte den in jülich-bergischen Diensten stehenden Münzmeister Nikolaus Longerich mit der Prägung von Gulden und Kleinmünzen (2 Albus und 8 Heller), die alle selten sind. Auf dem hier angebotenen Gulden ist auf der Rückseite der Name des Herzogtums dargestellt: der Adler auf dem Berg (Arenberg). Im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 erhielt Herzog Ludwig Engelbert von Arenberg als Entschädigungsland für sein linksrheinisches Fürstentum das münsterische Amt Meppen an der Ems und das kölnische Vest Recklinghausen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6328



Silbermedaille 1693,
von P. H. Müller, auf den Augsburger Stadtpfleger
Leonhard Weiss. Brustbild des Beamten r. mit
Gnadenkette//Auf mit Weiss'schen Wappen
geschmücktem Postament Büste der Minerva, zu den
Seiten des Postaments Religio mit Lilie und Weisheit mit
Spiegel, desweiteren Attribute der Künste und ein n. l.
liegender Löwe. 37,31 mm; 20,62 g.

Schätzung:
150,00 €

Forster 312. R Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

6329



Silbermedaille o. J. (um 1700),
von P. H. Müller, auf den kaiserlichen Rat und
Stadtpfleger von Augsburg Gottfried Amman, *1647,
†1716. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Arche Noah
auf bewegter See, oben Regenwolken. 41,15 mm; 34,95
g.

Schätzung:
200,00 €

Forster 278; Slg. Erlanger 2240. **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

6330



Silbermedaille 1704,
von P. H. Müller, auf den Entsatz der Stadt. Stadtansicht
von Osten//Taube mit Ölzweig im Schnabel fliegt auf
einen Felsen im wogenden Meer zu, der die Arche trägt;
an den Felsen ist der Stadtpyr gelehnt. 28,20 mm; 8,89
g.

Schätzung:
100,00 €

Forster 85. Hübsche Patina, winz. prägebedingter
Randfehler, vorzüglich

Nachdem Bayern im Spanischen Erbfolgekrieg ein Bündnis mit Frankreich geschlossen hatte, und die Truppen bereits Memmingen und Ravensburg besetzt hatten, rückte der Kurfürst von Bayern am 6. Dezember 1703 gegen Augsburg vor. Er ließ Laufgräben bis kurz vor die Stadt bauen, von welchen das Bombardement seinen Anfang nahm. Es dauerte bis zum 15. Dezember, dann rückten die Franzosen unter Marschall Marsin in die Stadt ein. Sie plünderten die Stadt völlig aus; viele Familien wurden obdachlos, und Lebensmittel wurden rar, was die Gier der Truppen aber nicht einschränkte. Der Kurfürst von Bayern ließ daraufhin eine Bestimmung über die Verpflegung der Truppen anschlagen, aber jeder Bürger, der sich darauf berief, war den Schlägen und Mißhandlungen durch die Franzosen ausgeliefert. Dieser Zustand änderte sich erst am 13. August 1704, als das bayerisch-französische Heer in der Schlacht von Höchstädt durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet wurde. Am 16. August rückte die französische Besatzung in größter Eile aus Augsburg ab; nicht jedoch ohne den Versuch, die Stadt vorher niederzubrennen, was aber glücklicherweise fehlschlug.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6331



Silbermedaille 1731, unsigniert, auf das 200jährige Jubiläum des Gymnasiums St. Anna. Schulgebäude, darüber der strahlende Name Jehovas//Sechs Zeilen Schrift. 27,29 mm; 5,25 g. Forster 111. Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

Die Schrift auf der Rückseite enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6332



Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745. 12 Kreuzer 1747, 1750, Durlach. Wielandt 683 a, 688. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6333



Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745. 20 Kreuzer 1808. AKS 13; J. 11. Sehr schön +

Schätzung:
25,00 €

6334



Karl Friedrich, 1746-1811. 1/2 Konv.-Taler 1766, Durlach. Wielandt 721 a. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6335



Karl Friedrich, 1746-1811. Ku.-1/2 Kreuzer 1772, Durlach. Wielandt 753 c. Sehr schön +

Schätzung:
15,00 €

6336



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. 6 Kreuzer 1816. AKS 28; J. 19 a. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6337



Friedrich I., 1852-1856-1907. Ovale Silbermedaille 1881, **Schätzung:** 100,00 €

von K. Schwenzer, Entwurf G. Kachel, auf seine Silberhochzeit mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Gekrönte Kartusche, darin ein Medaillon mit den Jahreszahlen 1856 / 1881 und die aneinandergelehnten Wappenschilde von Baden und Preußen; darunter geflügelter Engelskopf über Kranz, darin die ineinander verschlungenen Monogramme des Paares. 51,80 x 41,30 mm; 49,83 g. Marienb. -; Wielandt/Zeit 338. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Gleichzeitig mit der Silbernen Hochzeit von Friedrich und Luise am 20. September 1881 wurden die 25jährige Regierungszeit Friedrichs als Großherzog und die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem Kronprinzen Gustav von Schweden und Norwegen gefeiert. Unter den Festgästen waren Kaiser Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen und das schwedische Königspaar.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAMBERG › BISTUM

6338



Peter Philipp von Dernbach, 1672-1683. 4 Kreuzer (Batzen) 1680, Nürnberg. Krug 297 c. R Min. Grünspan, sehr schön **Schätzung:** 50,00 €

6339



Peter Philipp von Dernbach, 1672-1683. Groschen 1683, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 315. R Patina, kl. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6340



Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Kleine Silbermedaille o. J., **Schätzung:** 50,00 €

unsigniert, wahrscheinlich auf die Königswahl Josefs I. 1690. Brustbild r.//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher Lorbeerzweige. 18,09 mm; 2,70 g. Witt. 1513. RR Feine Patina, vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6341



Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Silberne Miniaturmedaille o. J. (um 1690), unsigniert, Auswurfmünze anlässlich der Krönung Josefs zum römischen König in Augsburg und der Siege über die Türken. Der bayerische Kurfürst reitet nach r./Gefesselter, am Boden sitzender Türke, darüber zwei Blitze. 17,43 mm; 2,28 g.
Slg. Montenuovo 1253; Witt. 1511. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6342



Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Silberne Miniaturmedaille o. J. (um 1690), unsigniert, vermutlich anlässlich der Krönung Josefs zum römischen König in Augsburg geprägt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gattin Maria Antonia von Österreich r. mit Lorbeerkranz. 17,15 mm; 3,15 g.
Witt. 1515. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6343



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Silbermedaille o. J. (nach 1807), von J. Losch. Prämienmedaille der Akademie der Wissenschaften. Platon sitzt nach r. mit einer Schriftrolle, l. Leuchter.//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 27,68 mm; 7,26 g.
Laverrenz 67; Witt. 2475. Schöne Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6344



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Silbermedaille 1803, von J. Lösch, auf den Tod seines 3. Sohnes Max Joseph Friedrich, *27. Oktober 1800, †12. Februar 1803. Brustbild des jungen Prinzen r., im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Postament, auf dem Kurhut und Kissen liegt; am Postament sind die zwei Wappen von Bayern und Baden angebracht. 33,90 mm; 14,61 g.
Witt. 2813. **RR** Kl. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Das badische Wappenschild auf der Rückseite nimmt Bezug auf die Mutter des Prinzen, Karolina von Baden. Max Joseph Friedrich, geboren am 28. Oktober 1800 in Amberg, war der dritte Sohn des Kurfürsten Maximilian IV. Joseph und zwar aus seiner zweiten Ehe mit Friederike Wilhelmine Karoline von Baden. Der Bub starb bereits im Alter von zwei Jahren am 12. Februar 1803 in München.

6345



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 20 Kreuzer 1804. AKS 13; Hahn 424; Witt. 2567. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6346

**Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.**

Bronzemedaille 1806

in der Größe eines französischen 2-Francs-Stücks, von P. J. Tiolier, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig in der Pariser Münzstätte. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Sechs Zeilen Schrift. Mit gravierter Randschrift: % BALANCIER 'A VIROLE ADOPTE' EN 1803. 28,08 mm; 11,11 g. Gadoury 498 b; Mazard 631; Witt. 2464. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Maximilian Joseph, geboren am 27. Mai 1756 in Mannheim, war der Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael und der Nefte des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken. Durch den Tod seines Bruders Karl 1795 wurde er plötzlich zum präsidenten Nachfolger des bayerisch-pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor. Maximilian Joseph stellte sich vehement gegen die Tausch- und Annexionspläne Karl Theodors, der 1799 kinderlos starb. Auch nach der Regierungsübernahme konnte Kurfürst Maximilian IV. Joseph vor allem mit Hilfe des russischen Zaren, der mit seiner Gattin Friederike Wilhelmine Karoline von Baden verschwägert war, die österreichischen Annexionsvorhaben abwehren. Durch die Säkularisation 1803 erhielt Bayern eine ganze Reihe neuer Territorien, die administrativ in die alten Gebiete integriert werden mußten. Bei den tiefgreifenden Staatsreformen wurde der Kurfürst vor allem von seinem engen Berater und Minister Maximilian Joseph von Montgelas unterstützt, dessen wesentliche politische Grundforderungen Gleichheit vor dem Gesetz, Gleichheit der Besteuerung und des Zugangs zu öffentlichen Ämtern sowie religiöse Toleranz lauteten. Durch leichte, aber nicht vollkommene Anlehnung an Frankreich konnte der Kurfürst die Eigenständigkeit Bayerns bewahren. Nach dem Willen Napoleons sollte er die volle Souveränität erhalten, wie sie auch der Kaiser von Österreich und der König von Preußen in ihren Monarchien hatten. Als Gegengewicht zu den beiden Großmächten wurde der bayerische Kurfürst am 1. Januar 1806 wie die Kurfürsten von Sachsen und Württemberg zum König erhoben. König Maximilian I. Joseph erließ 1808 die im wesentlichen vom Minister Montgelas ausgearbeitete Verfassung, die alle überkommenen Privilegien der Kirche, des Adels, sowie der Korporationen und Gemeinden beseitigte. Weitere bedeutende Reformschritte waren die Einführung eines einheitlichen modernen Strafrechts 1813 und die zweite Verfassung von 1818, durch die erstmalig in Deutschland eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Der erste bayerische König war sehr volksnah, er förderte das bayerische Schul- und Universitätswesen genauso wie Kunst und Theater. Während seiner Regierung wurden die Grundlagen zum Ausbau eines modernen bayerischen Staates geschaffen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6347



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Silberner Jeton 1810, von J. Daiser. Auswurfmünze auf die Vermählung seines Sohnes Ludwig mit Therese, Tochter Herzog Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen. Kranz, darin LAETITIA / PVBLICA//Acht Zeilen Schrift. 21,62 mm; 2,20 g. Hollmann 234; Witt. 2619. Vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

6348



Ludwig I., 1825-1848. Gestaltungsprobe in Kupfer zu einem nicht verausgabten Geschichtstaler 1826, unsigniert, auf die Erbauung des Odeons. Kopf r.//Fünf Zeilen Schrift. 38,83 mm; 31,70 g. Witt. 2631. **RR** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

6349



Ludwig I., 1825-1848. Silbermedaille 1829, von J. J. Neuss, auf die Ankunft des Königs in Augsburg. Kopf r.//Augusta mit Mauerkrone, Palmzweig und Merkurstab steht fast v. v. 40,73 mm; 36,77 g. Forster 160; Witt. 2650. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6350



Ludwig I., 1825-1848. Bronzemedaille 1842, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf die Vermählung seines ältesten Sohnes Maximilian mit Maria, Prinzessin von Preußen durch Prokuration am 5. Oktober. Beider Köpfe nebeneinander r./Borussia im Waffenschmuck geleitet die Braut zu Maximilian, der von Bavaria begleitet wird, zu den Seiten Thronstühle. 42,62 mm; 41,50 g.

Witt. 2838 (dort in Gold). Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Im 19. Jahrhundert war insbesondere bei fürstlichen Personen der Abschluß eines Ehevertrags durch Stellvertretung (Prokuration) möglich. Dieser Vermählung, bei der der abwesende Teil durch einen Bevollmächtigten vertreten wurde, folgte regelmäßig eine nochmalige Einsegnung des Paares. Der älteste Sohn König Ludwigs I. und der Königin Therese wurde am 28. November 1811 in München geboren. Sein Studium in Göttingen und Berlin, ausgedehnte Reisen und Kontakte zu Wissenschaftlern verschiedener Fächer führten dazu, daß Maximilian II. während seiner Regierung u. a. durch Gründung der Historischen Kommission der Akademie der Wissenschaften und durch die Berufung zahlreicher Wissenschaftler die Forschung und die Künste stark förderte. Als Kurprinz heiratete er am 12. Oktober 1842 in München die 17jährige preußische Prinzessin Marie, mit der er eine glückliche Ehe führen und die beiden Söhne und Nachfolger Ludwig und Otto haben sollte. Die Kronprinzessin hielt sich am liebsten in dem von Maximilian wiederaufgebauten Schloß Hohenschwangau auf und wurde eifrige Bergsteigerin. Nach der Abdankung seines Vaters 1848 war die deutsche Frage das wichtigste politische Problem König Maximilians II. Er überließ die Leitung der Außenpolitik weitgehend seinem aus Österreich stammenden Minister Ludwig von der Pfordten, der sich eng an Österreich anlehnte und die Trias-Idee verfocht, die den Zusammenschluß der deutschen Mittelstaaten unter bayerischer Führung als dritte Macht neben Preußen und Österreich vorsah. In der Innenpolitik wurden in der Regierungszeit Maximilians II. bedeutende Reformen wie die Einführung der Ministerverantwortlichkeit, die Trennung von Verwaltung und Justiz, die Einführung von freien Wahlen, Versammlungsfreiheit und Schwurgerichten durchgeführt. Der König, von dem in München heute die von ihm bebaute Maximilianstraße zeugt, starb am 10. März 1864 im Alter von 52 Jahren in München.

6351



Maximilian II., 1848-1864. 6 Kreuzer 1854. AKS 153; J. 60. Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6352



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. Doppeltalerförmige Silbermedaille 1893, von A. Börsch, auf die Silberhochzeit seines ältesten Sohnes Ludwig Leopold Joseph (später Ludwig III.) mit Marie Therese, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Brustbilder des Paares nebeneinander l./Stammbaum, an seinen Ästen hängen Täfelchen mit den Namen der aus der Ehe stammenden Kinder, davor die zwei gekrönten Wappenschilde des Paares und zwei Putten mit Füllhörnern. Mit Randschrift: GOTT SEGNE BAYERN, dazwischen Verzierungen. 41,08 mm; 34,08 g. Gebhardt 15; Witt. 2914. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE

6353



Maximilian, Herzog in Bayern, *1808, †1888. Silbermedaille o. J., von C. Voigt. Kopf r./Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 35,55 mm; 22,63 g. Slg. Memmesh. 2766; Witt. 3089. **R** Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Maximilian, *4. Dezember 1808, war der Sohn des Herzogs Pius August von Birkenfeld-Gelnhausen und der Onkel Maximilians II., König von Bayern. Seine Tochter Elisabeth Amalie Eugenie, *1837, †1898, erlangte als Kaiserin Sisi von Österreich an der Seite von Franz Joseph I. große Bekanntheit. Maximilian starb am 15. November 1888 in München.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSAFT

6354



Georg Friedrich, 1557-1603. 1/4 Reichstaler 1603, Nürnberg, auf seinen Tod am 5. Mai. 7,17 g. Münzmeister Paul Dietherr von Anwenden. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3438; v. Schr. 1319. **RR** Herrliche Patina, kl. Henkelspur, sonst sehr attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSAFT

6355



Friedrich, 1735-1763. 1/24 Taler (Groschen) 1735, Bayreuth, Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3933; Slg. Wilm. 772. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSAFT

6356



Friedrich, 1735-1763. 1/48 Taler (1/2 Groschen) 1746, Bayreuth. 0,93 g.
Münzmeister Christoph Lorenz Ruckdeschel.
Slg. Wilm. 776. Vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6357



Friedrich, 1735-1763. 1/24 Taler (Groschen) 1753, Bayreuth. Slg. Wilm. 774. Vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSAFT

6358



Johann Friedrich, 1667-1686. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1686, Schwabach, auf seinen Tod am 22. März.
Slg. Wilm. 917. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6359



Wilhelm Friedrich, 1703-1723. Silbermedaille 1723, von G. W. Vestner, auf seinen Tod am 7. Januar. Geharnischtes Brustbild r., darunter die Stempelschneidersignatur//Trauernde Allegorie (Brandenburg) und Genius mit Schrifttafel vor Mausoleum. 43,64 mm; 29,69 g.
Bernheimer 199; Fischer/Maué 3515; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 937. **Von größter Seltenheit.** Leicht fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

6360



Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Silbermedaille 1738, von P. P. Werner, auf die Erneuerung der Gumbrechtskirche in Ansbach. Ansicht der erneuerten Kirche, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Ansicht der alten Kirche, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 43,87 mm; 28,75 g.
Fischer/Maué -; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 988. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
1.500,00 €

6361



Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. 6 Kreuzer (Doppelgroschen) 1753, Schwabach. Slg. Wilm. 1036. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › ANSBACH, STADT

6362



Silbermedaille 1837, von Ludwig Held, Werkstatt G. Loos, auf die 100-Jahrfeier des Karl-Alexander-Gymnasiums. Die geharnischten Brustbilder der Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich und Alexander nebeneinander r., darunter die Stempelschneidersignatur//Ansicht des Gymnasiums. 30,32 mm; 10,10 g. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4934; Slg. Wilm. 1159. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6363



Przibislaw Heinrich, 1127-1150. Dünnpfennig. 0,82 g. Fürst reitet r. mit Fahne, dahinter Kreuz//Viertürmiges Gebäude. Bahrf. 1; Berger 1650; Slg. Bonhoff 783. **R** Übliche Dezentrierung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6364



Johann Cicero, 1486-1499. 1/2 Groschen 1497, Berlin. Ohne Angabe der Münzstätte. Bahrf. 65; Levinson I-356 c. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6365



Joachim und Albrecht, 1499-1514. Groschen 1509, Stendal. Bahrf. 204. Schön-sehr schön

Schätzung:
20,00 €

6366



Joachim und Albrecht, 1499-1514. Groschen 1512, Stendal. Bahrf. 211. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6367



Joachim und Albrecht, 1499-1514. Groschen 1514, Stendal. Bahrf. 214. Schön

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6368 |  | Joachim I., 1499-1535. Groschen 1515, Stendal. Bahrf. 215. Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6369 |  | Joachim I., 1499-1535. Groschen 1531, Stendal. Bahrf. 237 . R Prägeschwäche, sehr schön+ | Schätzung: 30,00 € |
| 6370 |  | Georg Wilhelm, 1619-1640. 3-Gröschler 1623, Bahrf. 678. Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6371 |  | Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/6 Taler nach einem Interimsfuß 1663 AB, Berlin. v. Schr. 246 var. R Rauer Schrötling, sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6372 |  | Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silbermedaille 1667, von J. Höhn, auf Ernst Bogislaus, Herzog von Croy, kurbrandenburgischer Statthalter in Preußen und Pommern. Brustbild von Ernst Bogislaus r. mit Allongeperücke//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Croy'schen Querbalken, umher Kranz. Mit Randschrift. 54,58 mm; 61,46 g. Slg. Pogge 1120 . RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön | Schätzung: 250,00 € |
| 6373 |  | Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Ovale Silbermedaille 1668, unsigniert, auf Ernst Bogislaus, Herzog von Croy, kurbrandenburgischer Statthalter in Preußen und Pommern. Brustbild von Ernst Bogislaus r. mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel//Wilder Mann mit Wappen stützt sich auf Altar der Hoffnung, im Hintergrund bergige Landschaft unter Sonne. Mit Randschrift. 32,20 x 39,42 mm; 27,07 g. Slg. Pogge 1123. R Üblicher Stempelfehler, vorzüglich | Schätzung: 300,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSAHFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6374



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1668 GF, Krossen. v. Schr. 551 var. Leichte Prägeschwächen, sonst sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6375



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1677 CS, Berlin, auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember. Bahrf. zu 388. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Auf der vorliegenden Prägung erklärt die Stadt Stettin in der Rückseitenumschrift: "Ich erstehe am neuen Tag wieder auf".

6376



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1677 CS, Berlin, auf die Eroberung von Stettin. Slg. Henckel 3988. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Nachdem Stettin im Westfälischen Frieden nebst Vorpommern an Schweden abgetreten worden war, konnte der Große Kurfürst die Stadt nach hartnäckiger Verteidigung seitens der Schweden und der Bürgerschaft am 27. Dezember 1677 einnehmen. Die Kapitulation der Stadt konnte hingegen erst am 6. Januar 1678 erzwungen werden. Der Sieg war jedoch nur von kurzer Dauer; bereits 1679 mußte Stettin wieder an Schweden zurückgegeben werden.

6377



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 15 Kreuzer 1687 LCS, Berlin, für die Neumark. v. Schr. 1549. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6378



Friedrich III., 1688-1701. 1/3 Taler 1690 LCS, Berlin. v. Schr. 351 var. R Etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6379

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1741,**Schätzung:**
100,00 €

unsigniert, von G. W. Kittel, auf den ersten schlesischen Krieg. Trauernde Silesia neben dem Sarkophag Karls VI., im Hintergrund untergehende Sonne//Schlachtfeld, im Hintergrund brennende Häuser, oben der Planet Mars.
32,52 mm; 11,74 g.

F. u. S. 4248; Old. 902. R Herrliche Patina, vorzüglich

6380

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1741,**Schätzung:**
50,00 €

unsigniert, von G. W. Kittel, auf den ersten schlesischen Krieg. Trauernde Silesia neben dem Sarkophag Karls VI., im Hintergrund untergehende Sonne//Schlachtfeld, im Hintergrund brennende Häuser, oben der Planet Mars.
32,53 mm; 9,94 g.

F. u. S. 4247; Old. 901. Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6381

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1741,**Schätzung:**
40,00 €

unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Huldigung der schlesischen Stände in Breslau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Borussia steht nach r. mit Krone und Zepter und empfängt von der vor ihr knienden Silesia die Herzogskrone. 32,42 mm; 15,40 g.

F. u. S. 4251; Old. 518 b. Feine Patina, sehr schön

Der bekannteste preußische König wurde am 24.1.1712 in Berlin geboren. Seine Jugend war geprägt von dem Unterschied zwischen seiner der barocken Kultur verpflichteten Mutter Sophia Dorothea und dem spartanischen, ausschließlich am Funktionieren von Militär und Verwaltung interessierten Vater, dem Soldatenkönig. Der Konflikt mit dem Vater kulminierte 1730, als Friedrich die Hinrichtung seines wegen Verrats zum Tode verurteilten Freundes Katte persönlich mit ansehen musste. Bereits im Jahr seines Regierungsantritts begab sich Friedrich II. nach dem Tod Karls VI. auf der Seite Bayerns in den Österreichischen Erbfolgekrieg und entriss Österreich, dem permanenten außenpolitischen Gegner Friedrichs II., in den beiden schlesischen Kriegen (1740-1742 und 1744-1745) fast ganz Schlesien und die Grafschaft Glatz. Seit 1754 bemühten sich die wegen kolonialer Interessen konkurrierenden Großmächte England und Frankreich um Verbündete. Während sich Preußen England anschloß, verbündete sich Österreich mit Frankreich und Russland. 1756 brach der Siebenjährige Krieg aus, den Preußen trotz der großen Niederlage von Kunersdorf ohne große Territorialverluste überstand. Im Jahr 1772 konnte Friedrich II. durch die von ihm initiierte erste polnische Teilung Westpreußen und das Ermland dem preußischen Staat einverleiben, der nun erstmals eine durchgehende Landverbindung aufwies. Friedrich II., der schon seit 1745 von den Zeitgenossen "der Große" genannt wurde, entfaltete seit 1740 eine rastlose Regierungstätigkeit bis hinein in unbedeutende Details und prägte geradezu den Stil des aufgeklärten Absolutismus. Während er das preußische Rechtssystem und die Wirtschaft in seinem Land reformierte und förderte, konzentrierte er sich im Bereich von Kultur und Bildung fast ausschließlich auf französische und überhaupt nicht auf deutsche Vorbilder. Er beschäftigte sich persönlich gerne mit Musik und Philosophie, war aber zugleich voll von Skepsis, Zynismus und Menschenverachtung. Friedrich der Große, der am 17.8.1786 in seinem geliebten Schloß Sanssouci 74jährig an der Wassersucht starb, zählt zu den bedeutendsten und widersprüchlichsten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6382

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1745,**Schätzung:**
100,00 €

von G. W. Kittel, auf den Frieden von Dresden vom 24. Dezember. Der gekrönte preußische Adler mit Ölzweig und Zepter fliegt r., den Kopf zurückgewandt//Sechs Zeilen Schrift. 30,96 mm; 9,88 g.

F. u. S. 4314; Old. 568; Pax in Nummis 548. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

6383

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1747,**Schätzung:**
50,00 €

von G. W. Kittel, auf den Tod des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, *1676. Uniformiertes Brustbild Leopolds I. mit Hut, den Kopf nach vorn gewandt//Trauerpyramide zwischen Kriegstrophäen. 31,62 mm; 12,29 g.

Mann 916; Old. 911. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

6384

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Kluge 66.1; Old. 13 a. Sehr schön**Schätzung:**
60,00 €

6385

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/6 Reichstaler preuß. 1752 A, Berlin. Old. 23; v. Schr. 247. R Sehr schön**Schätzung:**
50,00 €

6386

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/12 Taler 1752 C, Cleve. Kluge 104.2; Old. 52. Vorzüglich**Schätzung:**
50,00 €

6387

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 18-Groschen 1754, Königsberg. Old. 186. Sehr schön**Schätzung:**
40,00 €

6388

**Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 6 Kreuzer 1755 B, Breslau. Kluge 299.1; Old. 301. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön**Schätzung:**
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 6389  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 18-Groschen 1758, Breslau. Old. 294. Sehr schön **Schätzung: 50,00 €**
- 6390  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 6 Mariengroschen 1758, Münnzeichen Stern, Dresden. Old. 367 a; v. Schr. 1702. Fast vorzüglich **Schätzung: 60,00 €**
- 6391  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1759, von Klein, auf das 50jährige Jubiläum der evangelischen Kirche in Landshut (Niederschlesien). Die geharnischten Brustbilder Friedrichs II. und Kaiser Josefs I. nebeneinander l.//Ansicht der Kirche mit umliegenden Häusern, oben Dreieck in Wolken und Strahlen. 36,28 mm; 17,77 g. Brozatus -; F. u. S. 4409; Old. 662 a. Henkelspur, sehr schön **Schätzung: 50,00 €**
- 6392  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1763, von N. Georgi, auf den Frieden von Hubertusburg am 15. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Ordensband//Die gekrönten Wappenschilder von Preußen, Österreich und Sachsen sind durch eine Blumengirlande miteinander verbunden, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 32,84 mm; 13,64 g. F. u. S. 4450; Old. 678; Pax in Nummis 603. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 150,00 €**
- 6393  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/12 Taler 1764 A, Berlin. Kluge 161.1; Old. 83. Vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**
- 6394  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1765, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des evangelischen Gymnasiums in Halle am 28. August. Strahlende Sonne über Gartenlandschaft//Zehn Zeilen Schrift über muschelartiger Verzierung. 28,95 mm; 7,32 g. Old. 684. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung: 60,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6395 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/2 Reichstaler preuß. 1767 B, Breslau. Kluge 138; Old. 87. Sehr schön + | Schätzung: 60,00 € |
| 6396 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/6 Reichstaler preuß. 1776 E, Königsberg. Kluge 159.10; Old. 117. Sehr schön + | Schätzung: 40,00 € |
| 6397 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Teschen. Fama mit Posaune schwebt r. über Stadtansicht von Teschen//Flora steht nach r. in üppiger Landschaft und schmückt sich mit Blumengewinden, oben r. schwebt Pax I. mit Füllhorn und Ölweig. 45,56 mm; 21,85 g. F. u. S. 4489; Marienb. 4780; Pax in Nummis 629. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich | Schätzung: 150,00 € |
| 6398 |  | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1781, von C. F. Krull, auf den Tod des Dichters, Kritikers und Philosophen Gotthold Ephraim Lessing. Büste Lessings halbl.//Acht Zeilen Schrift, oben Stern, unten Zweige. 43,40 mm; 29,04 g. Marienb. - R Feine Patina, vorzüglich, von polierten Stempeln | Schätzung: 150,00 € |
- Gotthold Ephraim Lessing wurde zwar nicht in Berlin, sondern am 22.01.1729 als Sohn eines Pastors in Kamenz geboren, jedoch hielt er sich lange Zeit dort auf. 1748 ging er zum ersten Mal nach Berlin, wo er Voltaire begegnete, seit 1751 arbeitete er dort für die "Berlinische privilegierte Zeitung" (später: Vossische Zeitung). Seinen Magistertitel erhielt er im April 1752 in Wittenberg. Im November darauf kehrte er nach Berlin zurück. Neben seinen wortgewandten kritischen Rezensionen, die u. a. seinen Ruf als Kunstkritiker begründeten, gab er dort auch die "Theatralische Bibliothek" (4 Bände) heraus. Im Jahre 1755 verfaßte er in Berlin das erste bürgerliche Trauerspiel "Miß Sara Sampson". 1760-1765 war Lessing als Sekretär des preußischen Kommandanten von Breslau, B. F. von Tauentzien, tätig; der gutbezahlte Posten gab ihm ausreichend Bewegungsfreiheit. So entstand 1766/1767 das Lustspiel "Minna von Barnhelm". Lessing starb am 15.02.1781 in Braunschweig.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 6399  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille o. J. (1789), von J. G. Held, auf seinen schlesischen Minister Graf Karl Georg Heinrich von Hoym. Brustbild von Hoym r./Strahlende Sonne über Landkarte von Schlesien. 30,95 mm; 9,96 g. F. u. S. 3806; Marienb. 7672 var. Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön **Schätzung: 40,00 €**
- 6400  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, unsigniert, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi in Berlin. Brustbild Achmets I. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,32 mm; 7,08 g. Marienb. 7455. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 75,00 €**
- 6401  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, unsigniert, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi in Berlin. Brustbild Achmets I. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,29 mm; 7,04 g. Marienb. - (vgl. 7455). Feine Patina, vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 6402  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1796, von D. F. Loos, auf den Generalmajor Friedrich Wilhelm von Hausen, *1738 †1818. Trophäenhäufen vor Obelisk, daran Medaillon mit Brustbild I. und Wappenschild//16 Zeilen Schrift. 41,42 mm; 27,28 g. Sommer A 54. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 300,00 €**
- 6403  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1796, von A. Abramson. Geschenk der Seehandlungs-Societät, geprägt auf den Minister des Accise- und Zollwesens, Carl August von Struensee. Brustbild des Ministers r./Merkur I. steigt vom Schiff ans Land. 42,37 mm; 28,75 g. Hoffmann 283; Marienb. 10852. Herrliche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**
- 6404  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** 1/3 Reichstaler preuß. 1797 E, Königsberg. J. 22. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön **Schätzung: 50,00 €**
- 6405  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Pfennig 1797 B, Bayreuth, für Ansbach-Bayreuth. J. 202 b; Old. 44; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4896; Slg. Wilm. 1152. Vorzüglich **Schätzung: 40,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6406



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1801, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf den Frieden von Lunéville zwischen Frankreich und Österreich am 9. Februar. Friedensgöttin mit Lorbeerzweig und Füllhorn steht nach l. auf Erdball in Wolken, auf dem Erdball sind die Städtenamen Paris und Wien zu lesen//Die Personifikation des Krieges wird von der Minerva durch Vorhalten des Gorgonenschildes entwaflnet. 36,10 mm; 14,02 g.
Marienb. 10025; Pax in Nummis 693; Slg. Julius 914; Slg. Montenuovo 2324; Sommer A 79. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6407



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1802, von D. und F. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Karl Ludwig Freiherr von Cocceji. Brustbild Coccejis l.//Merkur zeigt auf Richterstuhl sitzendem Jupiter ein Schild mit dem Namen Coccejis. 50,12 mm; 42,94 g.
Sommer A 92. **RR** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

Karl Ludwig Freiherr von Cocceji war Präsident der Oberamtsregierung, des Oberkonsistoriums und des Pupillenkollegiums zu Großglogau in Niederschlesien.

6408



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1802, von D. F. und F. W. Loos, auf die Versetzung des preußischen Kammerpräsidenten Hans Jakob von Auerswald. Brustbild des Staatsmannes v. v.//Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, und legt einen Kranz auf einen Steinblock, der mit zwei gekreuzten Füllhörnern verziert ist und auf dem Attribute der Kunst und Wissenschaft liegen; am Boden blühen verschiedene Pflanzen, im Hintergrund r. Storch. 36,45 mm; 13,32 g.
Sommer A 95. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Hans Jakob von Auerswald, *1757 Gut Plauth, Landkreis Rosenberg (Westpreußen), †1833 in Königsberg (Ostpreußen), verließ 1802 Marienwerder und wurde Präsident der ostpreußischen und litauischen Kammer in Königsberg. Im Jahre 1806 wurde er zum Wirklichen Geheimen Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat sowie Kurator der Universität Königsberg befördert, 1808 zum Geheimen Staatsrat und Oberpräsidenten von Ost- und Westpreußen sowie Litauen. 1824 zog sich von Auerswald aus dem Staatsdienst zurück.*

6409



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1805, von A. Abramson, auf den Arzt Franz Joseph Gall. Brustbild r.//Teilweise verhüllter Schädel auf einem Postament. 39,03 mm; 18,19 g.
Sommer A 124. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6410



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1816, von G. Götze, auf das 60jährige Dienstjubiläum des königlich preussischen Hofmedailleurs Daniel Friedrich Loos. Brustbild des Medailleurs r.//Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 44,37 mm; 28,73 g. Sommer A 188. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz, von polierten Stempeln

Schätzung:
100,00 €

6411



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (1817), von D. F. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des königlich preußischen General-Postmeisters Friedrich von Seegebarth. Brustbild Seegebarths l. in Uniform//12 Zeilen Schrift in Eichenkranz. 47,20 mm; 41,25 g. Marienb. 10844; Sommer A 207. **R** Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6412



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1820, von Anton Friedrich König, auf den 70. Geburtstag des preußischen Staatsmannes Fürst Karl August von Hardenberg. Brustbild Hardenbergs v. v., den Kopf nach l. gewandt, darunter die Stempelschneidersignatur//Antikes Ruderschiff vom Fürsten Hardenberg gesteuert, am vorderen Teil Viktoria, oben auf dem Mast der preußische Adler. 47,40 mm; 43,30 g. Bolzenthal 98; Marienb. 7662; Slg. Wilm. -. **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6413



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1822 A. Hundesechstel. AKS 26 Anm.; J. 57. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6414



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1828, von F. Brandt, auf die Geburt von Prinz Friedrich Karl Nikolaus. Kopf des Prinzen l.//Geflügelter Genius kniet nach r., auf den Schultern eine Tafel. 41,30 mm; 40,39 g. Marienb. -; Slg. Henckel 2454. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6415



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1833, von H. F. Brandt, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Geheimen Staatsrates und Arztes Dr. Chr. Wilhelm Hufeland, *1762 Langensalza, †1836 Berlin. Brustbild Hufelands r. mit umgelegtem Pelzmantel//Zwei allegorische Figuren, darunter Caritas, die einer am Boden liegenden Frau mit zwei Kindern Hilfe spendet; im Hintergrund erhöhter Sessel, auf dem Äskulapstab und eine Schriftrolle liegen. 41,40 mm; 36,18 g. Lehnert 52; Marienb. 10775; Slg. Brettauer 524.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6416



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Freimaurerjubiläum von Johann Michael Palmié, Ordensmeister der großen Landesloge von Deutschland. Brustbild Palmiés r. mit umgelegtem Mantel//Eine verschleierte Gestalt thront v. v., davor Altar, umgeben von drei stehenden, weiblichen Gestalten. 50,53 mm; 57,90 g. HZC 16; Marienb. 10826; Sommer P 65. **In Silber selten.**

Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

6417



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. 3 Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 23; J. 20. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6418



Wilhelm I., 1861-1888. Ku.-4 Pfennig 1860 A. AKS - (vgl. 105); Old. 334. **Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

6419



Wilhelm I., 1861-1888. 1/6 Taler 1861 A. AKS 100; J. 91. Kl. Flecken, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6420



Wilhelm I., 1861-1888. Silbergroschen 1861 A. AKS 103; J. 89. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6421



Wilhelm I., 1861-1888. 2 1/2 Silbergroschen 1865 A. AKS 102; J. 90. Patina, polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

6422



Wilhelm I., 1861-1888. Silbergroschen 1869 A. AKS 103; J. 89. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNAU › STADT

6423



Einseitige Bleigußklippe zu einem Gulden 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 19,78 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 10; Kellner 16. Späterer Guß. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG › STADT

6424



Silbermedaille 1748, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Petri. Brustbild des Pastors r.//Ansicht der Martinikirche, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas. 44,88 mm; 28,84 g. Knypf. 10101. Üblicher kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6425



Heinrich Julius, 1589-1613. 1/4 Reichstaler 1609, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.2/38; Welter 663. **RR** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6426



Friedrich Ulrich, 1613-1634. 1/4 Reichstaler 1616, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1068. **R** Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6427



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Typ mit nachträglich graviertem "GLORIA" in der Glocke. Dav. 6369 A; Welter 810. **R** Feine Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt.

6428



August der Jüngere, 1635-1666. 1/8 Reichstaler 1647, Zellerfeld. Welter 843. **R** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6429



August der Jüngere, 1635-1666. 1/4 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. Welter 841. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6430



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Silbermedaille 1693, von Chr. Wermuth, auf die Wiedereinrichtung der Münze in Wolfenbüttel. Springendes Roß I./Die drei Monetae stehen mit Füllhörnern und Waagen nebeneinander v. v. Mit Randschrift. 41,01 mm; 29,04 g. Brockmann 205; Wohlfahrt 93009. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, Kratzer, sonst sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6431



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 2 Mariengroschen 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August. Welter 1863. **R** Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6432



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 2 Pfennig 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August. Welter 1873. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6433



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1706, von H. Chr. Hille, auf die Goldene Hochzeit des Heinrich Haeseler und seiner Gemahlin Gertrude Maria. 19 Zeilen Schrift//Hügel mit Weinstöcken in Landschaft. 44,35 mm; 29,14 g. Brockmann 227. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Herzog Anton Ulrich, dessen Gemahlin 1704 zwei Jahre vor der Goldenen Hochzeit verstorben war, ließ den verdienten Braunschweiger Bürger Heinrich Haeseler seine Goldene Hochzeit quasi stellvertretend feiern. Er stattete die Feierlichkeiten außergewöhnlich prunkvoll aus und nahm selbst mit dem ganzen Hof daran teil. Dem Jubelpaar schenkte er einen goldenen Pokal und ließ diese Medaille prägen. Die auf der Rs. dargestellten Weinstöcke, von denen etliche Trauben tragen, andere aber verdorrt sind, symbolisieren das Jubelpaar und die lebende oder verstorbene Nachkommenschaft.

6434



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1713, unsigniert, auf die Geburt seines Großneffen Karl (später Herzog Karl I.). Fortuna mit Füllhorn und Steuerruder auf Wolken reicht ein Kind auf die Erde hinab//Zehn Zeilen Schrift. 42,35 mm; 29,18 g. Brockmann 492. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Karl I. wurde als ältester Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht II. und seiner Gemahlin Antoinette Amalie von Braunschweig 1713 geboren. Er heiratete am 2. Juli 1733 in Berlin Philippine Charlotte von Preußen, eine Schwester Friedrichs II., aus dieser Ehe gingen 13 Kinder hervor. Er starb am 26. März 1780.

6435



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1714, unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Büste r./Engel mit Schild über brennendem Scheiterhaufen. Mit Randschrift. 33,94 mm; 14,45 g. Bernheimer -; Brockmann 243. R Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön







Schätzung:
100,00 €

Die Zuweisung dieser Arbeit zu G. W. Vestner ist nicht gesichert, erscheint uns aber aus stilistischen Gründen wahrscheinlich.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6436 |  | August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille 1730, von E. Hannibal, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang//Weibliche Gestalt (Kirche) schüttet Weihrauch auf einen Altar. 48,65 mm; 43,63 g. Brockmann 279; Brozatus 1035; Schnell 184; Slg. Whiting -. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6437 |  | Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. 2 Gute Groschen 1731, Braunschweig, auf die Huldigung in Braunschweig. Welter 2479. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6438 |  | Ferdinand Albrecht II., 1735. 2 Mariengroschen 1735, Zellerfeld. Welter 2685. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6439 |  | Karl I., 1735-1780. 4 Mariengroschen 1736, Zellerfeld. Welter 2753. Vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6440 |  | Karl I., 1735-1780. 4 Mariengroschen 1739, Zellerfeld. Welter 2753. Vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6441 |  | Karl I., 1735-1780. 6 Mariengroschen 1750, Zellerfeld. Welter 2752. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | Schätzung: 60,00 € |
| 6442 |  | Karl I., 1735-1780. 1/6 Taler 1753, Braunschweig. Welter 2749. Vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6443 |  | Karl I., 1735-1780. 1/6 Taler 1754, Braunschweig. Welter 2749. Vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6444 |  | Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 24 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. Welter 2904. R Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 125,00 € |
| 6445 |  | Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 4 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. Welter 2919. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich + | Schätzung: 50,00 € |
| 6446 |  | Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft König Georgs IV. von Großbritannien, 1820-1823. 1/12 Taler 1821 C.v.C. AKS 32; J. 230. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6447 |  | Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. 1/12 Taler 1828 C.v.C. AKS 57; J. 237 c. Vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |
| 6448 |  | Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. 1/12 Taler 1830 C.v.C. AKS 57; J. 237 c. Fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6449 |  | Wilhelm, 1831-1884. Groschen 1857. AKS 86; J. 256. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | Schätzung: 10,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6450



Wilhelm, 1831-1884. Groschen 1859. AKS 86; J. 256.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

Schätzung:
 10,00 €

6451



Wilhelm, 1831-1884. 1/2 Groschen 1860. AKS 87; J. 255.
 Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
 10,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6452



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. 1/8 Reichstaler (1/2 Reichsort) 1633, Clausthal. Welter 947.
 Sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

6453



Friedrich, 1636-1648. 1/8 Reichstaler (1/2 Reichsort) 1644, Clausthal. Welter 1430. R Sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

6454



Christian Ludwig, 1648-1665. 1/16 Taler 1663, Clausthal. Welter 1527. Sehr schön

Schätzung:
 25,00 €

6455



Georg Wilhelm, 1665-1705. 4 Mariengroschen 1666, Zellerfeld. Welter 1614. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
 30,00 €

6456



Georg Wilhelm, 1665-1705. 4 Mariengroschen 1667, Zellerfeld. Welter 1614. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung:
 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6457



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1690, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. über Landschaft. 57,29 mm; 87,45 g.
Brockmann 616. Herrliche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Die vorliegende Medaille entstand anlässlich eines Besuches des schwedischen Hofmedailleurs Arvid Karlsteen bei seinem alten Beschützer Ernst August von Hannover und dessen Bruder Georg Wilhelm. Die Rückseitendarstellung dieses Stückes ist ungewöhnlich: Sie zeigt das Roß, das zwischen Sprung und Sich-aufbäumen "schwebt".

6458



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 43,49 mm; 29,30 g.
Brockmann 630. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6459



Johann Friedrich, 1665-1679. 4 Mariengroschen 1669, Clausthal. Außergewöhnliche Verprägung mit doppeltem Buchstaben G auf der Rückseite.
Welter 1788. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6460



Johann Friedrich, 1665-1679. 1/3 Taler 1673, Hannover. Dickstück. Welter 1756. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6461



Johann Friedrich, 1665-1679. 2 Mariengroschen 1675, Clausthal. Welter 1799. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6462



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille o. J. Nackte Fortuna mit Segel auf Weltkugel l., oben REVERENTER HABE//Geöffneter Zirkel mit Spruchband, darauf MISURA - TI. 28,10 mm; 6,51 g.
Brockmann 745; Müseler 10.4.3/5 a. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6463 |  | <p>Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1690, Zellerfeld. Dav. 394; Welter 1970. Hübsche Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 60,00 €</p> |
| 6464 |  | <p>Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1692, von E. Brabandt, auf die Erlangung der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fürstenhut über neun Zeilen Schrift, unten Rosette. Mit Randschrift: TUTATUR ET ORNAT Ü. 51,55 mm; 69,41 g. Brockmann 703. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 250,00 €</p> |
| 6465 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1698, Clausthal. Welter vgl. 2215. RR Patina, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6466 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1700, Clausthal. Welter 2215. Fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6467 |  | <p>Georg I. Ludwig, 1698-1714. 24 Mariengroschen 1714, Zellerfeld. Dav. 424; Welter 2159. Herrliche Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 30,00 €</p> |
| 6468 |  | <p>- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. 1/6 Taler 1716, Clausthal. Welter 2255. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6469 |  | <p>- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. 1/3 Taler 1723, Clausthal. Welter 2249. Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6470 |  | - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. 1/3 Taler 1724, Clausthal. Welter 2246. Dieser Jahrgang von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich | Schätzung: 500,00 € |
| 6471 |  | Ernst August, 1837-1851. 6 Pfennig 1850 B. AKS 120. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Stempelglanz | Schätzung: 40,00 € |
| 6472 |  | Georg V., 1851-1866. Ku.-Pfennig 1854 B. AKS 155. Prachtexemplar. Erstabschlag. Herrlicher Prägeglanz, Stempelglanz | Schätzung: 15,00 € |
| 6473 |  | Georg V., 1851-1866. Ku.-2 Pfennig 1855 B. AKS 152. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz | Schätzung: 20,00 € |
| 6474 |  | Georg V., 1851-1866. Ku.-2 Pfennig 1858 B. AKS 153. Prachtexemplar. Erstabschlag. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz | Schätzung: 25,00 € |
| 6475 |  | Georg V., 1851-1866. Ku.-Pfennig 1858 B. AKS 156. Prachtexemplar. Erstabschlag. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz | Schätzung: 15,00 € |
| 6476 |  | Georg V., 1851-1866. 1/6 Taler 1859 B. AKS 145; J. 95. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6477



Georg V., 1851-1866. Groschen 1865 B. AKS 149.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREISACH › STADT

6478



Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85; Brause-Mansfeld Tf. 4, 6. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6479



Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › Breslau › STADT

6480



Silbermedaille 1700, von J. Kittel, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Herz, darin der Buchstabe "W", im Hintergrund Landschaft//Vier gekrönte Monogramme. 29,72 mm; 7,33 g. F. u. S. 4165; Slg. Montenuovo 1163. Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

6481



Silbermedaille 1710, von H. Engelhardt und J. Kittel, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Johann Sigismund von Haunold, Ratspräsident in Breslau. Brustbild Haunolds r. mit Perücke und umgelegtem Mantel//Wappen in gekrönter Kartusche. 45,72 mm; 29,82 g. F. u. S. 3774. Hübsche Patina, Stiftloch im Rand, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6482



Silbermedaille 1734, unsigniert, von J. Kittel, auf das 50-jährige Amtsjubiläum des Pastors Georg Teubner. Nach I. schreitender Chronos übergibt Stadtgöttin Bratislave Medaillon mit Brustbild Teubners, I. zwei Putten//Blühende, gekrönte Aloe, zu den Seiten Fides, Ecclesia und Putte. 44,49 mm; 28,56 g. F. u. S. 4042; Maué 14. R Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6489



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 1/2 Konv.-Taler 1764, Nürnberg. Cahn 135. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6490



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 2 1/2 Kreuzer 1764, Nürnberg. Cahn 143. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

6491



Gulden (28 Stüber) o. J. (1637/1657), mit Titel Ferdinands III. Dav. 508; Knyph. 9646. Zainende, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6492



2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. Dav. 506; Knyph. 9649 var. R Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERFURT › STADT

6493



Reichstaler 1617. Dav. 5262; Gräßler/Walde 470. Schöne Patina, Kratzer, winz. Graffito im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6494



Silbermedaille 1692, von Chr. Wermuth, auf die 300-Jahrfeier der Einweihung der Universität Erfurt. Sechs Zeilen Schrift, oben Kreuz//Acht Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 19,60 mm; 5,96 g. Leitzmann 813; Wohlfahrt 92015. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERLANGEN › STADT

6495



Silberner Jeton 1743,
von P. P. Werner, auf die Einweihung der Universität
Erlangen. Strahlende Sonne über drei gekrönten
Obelisken//Fünf Zeilen Schrift zwischen gekreuzten
Zweigen und Verzierungen. 27,78 mm; 3,98 g.
Laverrenz 201; Slg. Wilm. 743. Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

6496



Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,81 g.
Kaiser thron v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel.
Berger 2359; Hävernich 100; J. u. F. 20. **Selten in dieser
Erhaltung.** Herrliche Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6497



Turnose 1606. J. u. F. 275. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6498



Turnose o. J. (1606). J. u. F. 273. Fast sehr schön

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6499



Silbermedaille 1699,
von Chr. Wermuth, auf Philipp Jacob Spener. Brustbild r.
in geistlichem Ornat//Landmann steht nach r. in
Landschaft und streut Samen. 32,01 mm; 14,46 g.
J. u. F. 599; Wohlfahrt 99029. RR Herrliche Patina, kl.
Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Philipp Jacob Spener, * 13. Januar 1635 in Rappoltsweiler (Elsaß), † 5. Februar 1705 in Berlin, war deutscher lutherischer Theologe und einer der bekanntesten Vertreter des Pietismus. Spener wurde 1663 Prediger am Straßburger Münster, 1666 Senior der lutherischen Pfarrerschaft in der freien Reichsstadt Frankfurt am Main und 1686 kursächsischer Oberhofprediger in Dresden. Von 1691 an war er Propst und Konsistorialrat an der Nikolaikirche in Berlin. 1694 wirkte er mit an der Gründung der Reformuniversität Halle an der Saale. Sein Hauptwerk "Pia Desideria" verfasste er 1675. Darin schlägt er ein umfassendes Reformprogramm der lutherischen Kirche vor. Er prangerte Missstände in der Kirche und eine mangelnde Bibelkenntnis der Gläubigen an.*

6500



1/8 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der
Reformation. J. u. F. 698; Slg. Whiting 172. Kl.
Schrötlingsfehler am Rand, leicht gewellt, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6501



10 Kreuzer 1762. J. u. F. 823 a. Fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6502



1/2 Konv.-Taler 1791. J. u. F. 938. Winz. Schrötlingsfehler,
sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6503



Silbermedaille 1792,
von D. F. und F. W. Loos, auf die Befreiung der Stadt von
der französischen Besatzung durch preußische und
hessische Truppen. Belagerungsszene vor dem
Friedberger Tor//Blick auf das von Preußen gestiftete
Hessendenkmal. 36,99 mm; 12,82 g.
J. u. F. 954; Schütz 2127; Sommer A 31. Herrliche Patina,
sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6504



Bronzemedaille 1848/49, von D., auf die Revolutionsjahre 1848/1849. Ein Gemenge von kämpfenden Personen//Ansicht von 14 Kometen mit Flugschweif. 40,70 mm; 29,34 g. J. u. F. 1188. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

Es handelt sich hier um die sogenannte Chaosmedaille.

6505



Achteckige Silbermedaille 1854, von C. Zollmann, auf die Gründung der Frankfurter Bank. Das personifizierte Frankfurt mit Mauerkrone sitzt v. v. vor einer Mauer, l. sitzt ein Genius, der sich an ein geflügeltes Rad lehnt, in der Linken hält er eine Rechnung, hinter ihm ist der Frankfurter Wappenschild an die Mauer angebracht, r. ein Genius mit Füllhorn, der Münzen in einen in die Mauer eingelassenen Tresor schüttet//Vier Zeilen Schrift, umher achteckiger Kranz aus Eichenlaub. 34,90 x 34,80 x 34,91 mm; 17,47 g. J. u. F. 1244. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

6506



Silbermedaille o. J. (1860), von M. Sebald und Bauberger, Werkstatt Drentwett in Augsburg, auf Ernst Moritz Arndt. Brustbild l.//13 Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 37,48 mm; 20,20 g. J. u. F. vgl. 1157 (Vorderseite; Anm.); Wurzbach 389 (dort in Zinn). **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Ernst Moritz Arndt wurde am 26. Dezember 1769 in Schoritz auf Rügen geboren und war Mitglied des Deutschen Parlaments in Frankfurt. Er starb am 29. Januar 1860 in Bonn.

6507



Bronzemedaille 1860, von M. Sebald, Werkstatt Drentwett in Augsburg, auf Ernst Moritz Arndt. Brustbild l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 37,69 mm; 25,68 g. J. u. F. 1157. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
80,00 €

Ernst Moritz Arndt wurde am 26. Dezember 1769 in Schoritz auf Rügen geboren und war Mitglied des Deutschen Parlaments in Frankfurt. Er starb am 29. Januar 1860 in Bonn.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FÜRTH › STADT

6508



Jeton 1772, von Johann Christian Reich, auf die Brotteuerung. Slg. Brettauer 1937; 1942. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FUGGER › FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

6509



Maximilian II., 1598-1629. Kipper-Ku.-Kreuzer 1621. Kull - (vgl. 117, dort mit Jahreszahl 1622); Slg. Kraaz -. **Von größter Seltenheit. Unedierter Jahrgang.** Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FUGGER › FUGGER-PFIRT, GRAFSCHAFT

6510



Wilhelm, *1585, †1659. Einseitiger Kipper-Ku.-4 Pfennig o. J. Kull 34; Slg. Kraaz 737. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › STADT

6511



Reichstaler 1705, mit Titel Josefs I. Buck/Büttner/Kluge 301 A/a; Dav. 2272. **R** Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

6512



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,83 g. S-S STEPHANVS PROT Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel ein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23; Slg. Bonhoff 463. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6513



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,81 g. +S-S STEPHANVS PROTOMART Büste des heiligen Stephan v. v. zwischen drei Steinen und Stern. Berger 1325; Besser/Brämer/Bürger 15.16; Slg. Bonhoff 482; Slg. Löbbecke 33. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6514



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,95 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

6515



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,81 g.
Der heilige Stephan steht v. v. mit Manipel und Buch.
Berger 1316; Besser/Brämer/Bürger 15.06; Slg. Bonhoff
470; Slg. Löbbbecke 39. Hübsche Patina, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6516



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,95 g.
Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem
Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert
ist.
Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10. Hübsche
Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALLE AN DER SAALE › STADT

6517



Silbermedaille 1727,
von A. Vestner, auf den Tod von August Hermann
Francke. Brustbild fast v. v. in geistlichem Ornat//Ansicht
der Franckeschen Stiftung, im Vordergrund empfängt die
personifizierte Religion Waisenkinder, r. die
Personifikation von Kunst und Wissenschaft sowie
verschiedene Embleme der Wissenschaft. 44,40 mm;
28,70 g.
Bernheimer 429; Brozatus -; J. u. F. 598; Laverrenz 173.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*August Hermann Francke, *22. März 1663 in Lübeck, †8. Juni 1727 in Halle an der Saale, war ein deutscher evangelischer Theologe, Pädagoge und Kirchenlieddichter. Er war einer der Hauptvertreter des Pietismus. Die Begründung der Franckeschen Stiftungen in Halle stellt sein eigentliches Lebenswerk dar. 1695 begann Francke, Kinder in seiner Gemeinde Glaucha zu unterrichten und zu versorgen. Am 18. September 1698 wurde der Grundstein für ein neues Waisenhaus gelegt, und innerhalb von 30 Jahren entstanden Schul- und Wohngebäude, Werkstätten, Gärten und eine Apotheke. In insgesamt 50jähriger Bautätigkeit wuchs eine Schulstadt heran, in der bis zu 2.500 Menschen lebten und an der Konzeption einer christlich inspirierten Gesellschaftsreform arbeiteten.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6518



Silbermedaille 1708,
unsigniert, auf die durch den Pastor Dr. Christian
Crumbholtz hervorgerufenen Unruhen. Prediger hat je
einen Fuß auf Kirche und Rathaus gesetzt//Glocke,
darauf die Namen der Aufrührer. 32,40 mm; 14,50 g.
Gaed. 1711. **In Silber von größter Seltenheit.** Attraktives
Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6519



Satirische Silbermedaille o. J. (1708),
 unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Bestechlichkeit
 der kaiserlichen Kommission. Hand mit Münze//Vor
 Gesicht gespreizte Hand. 25,97 mm; 7,33 g.
 Gaed. II, S. 25, 15; Wohlfahrt 55 100. R Feine Patina
 ,vorzüglich

Schätzung:
 25,00 €

*Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis
 zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische
 Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger
 demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es
 kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen
 Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte
 und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo
 Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser
 Kommission gelang es, in umsichtiger Weise mit dem
 sogenannten Haupttrezeß 1712 ein Gesetzeswerk zu
 schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft
 regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die
 vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit
 der kaiserlichen Kommission.*

6520



Silbermedaille 1717,
 unsigniert, auf das Hochwasser zu Weihnachten.
 Stadtansicht, im Vordergrund die vom Wind aufgewühlte
 Elbe, oben strahlendes Gottesauge//Zehn Zeilen Schrift,
 oben und unten je eine Rosette. 32,32 mm; 11,70 g.
 Gaed. 1753; Slg. Brettauer 1813. RR Hübsche Patina,
 vorzüglich

Schätzung:
 100,00 €

6521



Silbermedaille 1739,
 unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Daniel
 Stockfleth. Behelmtes Familienwappen//Schwan am
 Ufer. 30,12 mm; 7,30 g.
 Gaed. 1823. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
 40,00 €

6522



Silbermedaille o. J. (1743),
 von D. Haeslingk. Zweite Medaille der Loge Absalom.
 Erdkugel zwischen leuchtendem Mond und strahlender
 Sonne//Schild der Großen Loge zu London, in der oberen
 rechten Wappeneinfassung das Monogramm AB, umher
 Attribute der Freimaurer und Strahlen. 30,06 mm; 9,13
 g.
 Gaed. 1835; HZC 83. Prachtvolle Patina, vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6523



Silbermedaille 1750,
von P. H. Goedecke, auf den Brand der St.
Michaeliskirche. Ansicht der im Jahr 1661 geweihten
Kirche//Ansicht der Ruine. 48,38 mm; 29,28 g.
Brozatus -; Gaed. 1866. Hübsche Patina, Felder geglättet,
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Die Jahreszahl des vorliegenden Stückes ist in der Vorder-
und Rückseitenumschrift als Chronogramm
enthalten. Die evangelische Hauptkirche Sankt Michaelis,
genannt "Michel", ist die bekannteste Kirche in Hamburg
und ein Wahrzeichen der Stadt. Am 10. März 1750
wurde die Kirche durch einen Blitz getroffen und es
entstand ein Brand, der Kirchturm fiel auf das
Kirchendach und vernichtete das Gotteshaus.*

6524



Silbermedaille 1784,
von J. M. Bückle, auf den Tod des Bürgermeisters Franz
Doormann. Sarkophag mit Fasces auf Podest, unter
Baldachin//Behelmtes Familienwappen. 34,10 mm;
15,16 g.
Gaed. 1958. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6525



Silbermedaille 1829,
von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, Berlin, auf die 300-
Jahrfeier des Johanneums. Brustbild Johannes
Bugenhagens I.//Acht Zeilen Schrift, umher
Eichenkranz. 36,88 mm; 14,47 g.
Gaed. 2046; Sommer P31. Hübsche Patina, kl.
Randfehler, Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

6526



**Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764
unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** Konv.-Taler
1765, Hanau. Dav. 2287; Schütz 2056. RR Etwas Belag,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6527



**Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764
unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** 1/2 Konv.-
Taler 1765, Hanau. Schütz 2057. R Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6528



**Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764
unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** 1/2 Konv.-
Taler 1765, Hanau. Schütz 2057. R Kl. Schrötlingsfehler,
fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HEIDELBERG › STADT

6529



Silbermedaille o. J. (19. Jahrhundert), von C. W. Doell. Erinnerung an Heidelberg. Ansicht des Heidelberger Schlosses, das 1689-1693 sowie 1764 zerstört wurde//Eule mit Zweig über vier Zeilen Schrift, darunter Amphore und Leier. 40,08 mm; 18,22 g. Slg. Memmesh. -; Stemper -; Wurzbach 3627. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › ÄMTER UND STÄDTE

6530



Schmalkalden. Silbermedaille 1837, von Loos und Held, auf die 300-Jahrfeier der Schmalkaldener Artikel. Luther neben Altar//Kirche. 30,30 mm; 9,22 g. Slg. Whiting 689. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6531



Suhl. Kupferjeton 1815, auf den Übergang der Ämter Schleusingen und Suhl an Preußen. Adler beschützt Henne//Schrift in drei Zeilen. 21,07 mm; 3,92 g. Heus S. 10, Abb. 3 b. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Auf dem Wiener Kongress waren die Ämter Suhl und Schleusingen dem Königreich Preußen zugesprochen worden.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6532



Friedrich I., 1730-1751. Kleine Silbermedaille o. J. (1730), von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild Philipps des Großmütigen r.//Fünf Zeilen Schrift zwischen Palm- und Lorbeerzweig. 21,53 mm; 2,95 g. Schütz 487; Slg. Whiting 394. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6533



Wilhelm II., 1821-1847. 1/3 Taler 1827. AKS 21; J. 18. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6534



Friedrich Wilhelm, 1847-1866. 2 1/2 Silbergroschen 1852. AKS 65; J. 44. Vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6535  **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 1/6 Taler 1856. AKS 64; J. 45. Patina, vorzüglich **Schätzung:** 40,00 €
- 6536  **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 2 1/2 Silbergroschen 1856. AKS 65; J. 44. Feine Patina, vorzüglich + **Schätzung:** 25,00 €
- 6537  **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Silbergroschen 1859. AKS 66; J. 37. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 10,00 €
- 6538  **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 2 1/2 Silbergroschen 1860. AKS 65; J. 44. Patina, vorzüglich **Schätzung:** 20,00 €
- 6539  **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Ku.-3 Heller 1861. AKS 67; J. 41. Vorzüglich-Stempelglanz von polierten Stempeln **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6540  **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1623, Nidda. Dav. 6796; Schütz 2696. R Feine Patina, üblicher Stempelfehler, Randausbruch, kl. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 6541  **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 10 Kreuzer 1717, Darmstadt, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Schütz 2875 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Whiting 190. Vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6542 |  | Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Kronentaler 1825. AKS 72; Dav. 700; Kahnt 261; Thun 193. Hübsche Patina, kl. Schrötlings- und Randfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 60,00 € |
| 6543 |  | Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. 6 Kreuzer 1828. AKS 107. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich + | Schätzung: 20,00 € |
| 6544 |  | Ludwig II., 1830-1848. 6 Kreuzer 1836. AKS 107. Kl. Fleck, vorzüglich | Schätzung: 15,00 € |
| 6545 |  | Ludwig II., 1830-1848. Gulden 1838. AKS 104; J. 38 b. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6546 |  | Ludwig II., 1830-1848. 3 Kreuzer 1844. AKS 113. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 25,00 € |
| 6547 |  | Ludwig III., 1848-1877. 6 Kreuzer 1852. AKS 125; J. 46. Fast Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6548 |  | Ludwig III., 1848-1877. 3 Kreuzer 1855. AKS 127. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 10,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6549



Ludwig III., 1848-1877. 6 Kreuzer 1856. AKS 125. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6550



Ludwig III., 1848-1877. Pfennig 1866. AKS 131. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
10,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

6551



Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839. 1/2 Gulden 1838. AKS 165; J. 1. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6552



Ludwig II., 1830-1848. 6 Kreuzer 1840. AKS 169; J. 5. **RR** Fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

6553



Philipp August Friedrich, 1839-1846. 1/2 Gulden 1843. AKS 168; J. 6. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

6554



Adelhog von Dorstadt, 1170-1190. Brakteat. 0,65 g. VCIOIESN - ICNSIEDV Bischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1077; Mehl 53; Slg. Bonhoff 220; Slg. Löbbecke 64. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HÖCHSTÄDT › STADT

6555



Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Schlacht bei Höchstädt und Blindheim (Blenheim). Geharnischtes Brustbild Johann Churchills, Herzog von Marlborough, r./Rächender Kriegsgott Mars mit Schwert sitzt nach l. auf einem Kanonenrohr und stützt sich auf seinen Schild mit der Aufschrift MARS / VLTOR, mit der Rechten zeigt er nach l. auf einen geharnischten Krieger, der drei Feinde zu Boden wirft. Mit Randschrift: r FORTVNÆ OBSEQUENTI DVCIS FORTISSIMI POST PRIMITIAS SCHELLENBERGICAS Ü. 37,03 mm; 18,23 g.
Eimer 407; Popelka 96; Senk 125; Slg. Erlanger 2550; Slg. Horsky 7466; Slg. Julius 658; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 376. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Philipp von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen, im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

6556



Wolfgang Julius, 1641-1698. Batzen (4 Kreuzer) 1697, Nürnberg. Albrecht 139. Zainende, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENZOLLERN › HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

6557



Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. 6 Kreuzer 1841. AKS 6; J. 3. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENZOLLERN › HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

6558

**Carl, 1831-1848.** Kreuzer 1846 AKS 16; J. 9. Stempelglanz**Schätzung:**
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

6559

**Maria, 1536-1575.** 2 Stüber (Schaf) 1561, Jever. Lehmann 25 var; Merzdorf -. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, sehr schön**Schätzung:**
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KAUFBEUREN › STADT

6560



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1730, Augsburg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 1055; Nau 128; Slg. Whiting 400. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KEMPTEN › STADT

6561

Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 889; Nau 210; Slg. Whiting 194. **R** Hübsche Patina, vorzüglich**Schätzung:**
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

6562



Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702. Silbermedaille o. J. (1688/1689), von P. H. Müller, auf seine Inthronisation und die Vertreibung der Franzosen. Brustbild des jugendlichen Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//Gekrönter Löwe r. mit Schwert und dem kurkölnischen Wappen, das mit einer Mitra belegt ist, vor ihm am Boden liegt der personifizierte Neid, der ein Herz verzehrt und in der Linken eine Schlange hält, l. schwebt Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Löwen hält. Mit Randschrift. 44,30 mm; 29,84 g.
Forster 839; Weiler 8; Witt. 1748. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Joseph Klemens, geboren am 5.12.1671, war der Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria und der aus Savoyen stammenden Kurfürstin Henriette Adelheid und jüngerer Bruder des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel. Wie vor ihm bereits Ernst, Ferdinand und Maximilian Heinrich war auch Joseph Klemens für eine Karriere im geistlichen Stand vorgesehen. Bereits 1684 wurde er Bischof in den altbayerischen Bistümern Freising und Regensburg. Mit Hilfe seines Bruders Maximilian II. Emanuel und dessen Schwiegervater Kaiser Leopold I. erlangte er gegen den bereits zum Koadjutor gewählten Wilhelm Egon von Fürstenberg 1688 die Kölner Kurwürde und erhielt nach dem Verzicht auf Freising 1694 auch das Bistum Lüttich. Von Lüttich aus konnte er seinen Bruder unterstützen, der seit 1691 Generalstatthalter der spanischen Niederlande war. Joseph Klemens hielt auch nach dem Tod seines Neffen Joseph Ferdinand 1699 und dem Ausbruch des Spanischen Erbfolgekriegs zu seinem Bruder und verbündete sich zusammen mit diesem mit Frankreich. Kaiser Joseph I. verhängte über die beiden wittelsbachischen Kurfürsten im Jahr 1706 die Reichsacht, worauf beide ihre Länder verloren und sich ins Exil begaben. Joseph Klemens, der nach Frankreich floh, wurde 1707 Bischof von Lille. Erst im Frieden von Rastatt 1714 wurde Joseph Klemens restituiert und konnte wie sein Bruder Maximilian II. Emanuel in seine Länder zurückkehren. Die verbleibenden Regierungsjahre bis zum Tod des am 12.11.1723 in Bonn gestorbenen Kölner Erzbischofs waren von Streitigkeiten mit dem Domkapitel über die zerrütteten Finanzen geprägt. Joseph Klemens, der zwar gegen seinen Willen in den geistlichen Stand gesetzt wurde und seinen vielfältigen Aufgaben auch nicht gewachsen war, hatte dennoch eine stark religiöse Gesinnung und stiftete 1693 in Josephsburg bei Laim eine Bruderschaft zu Ehren des heiligen Michael. Der Wittelsbacher förderte Musik und Theater und ließ in seiner Residenzstadt Bonn das Schloß Poppelsdorf erbauen. Joseph Klemens ernannte 1722 seinen Neffen Clemens August zum Koadjutor.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

6563



Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702. 2/3 Taler 1693, Bonn. Dav. 465 A; Noss 557 a. Kl. Zainende, schön-sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6564



Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784. Konv.-Taler 1777, Bonn. Dav. 2181; Noss 822. R Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › KÖLNISCHES HERZOGTUM WESTFALEN

6565



Ferdinand von Bayern, 1612-1650. 2 Mariengroschen 1639, Arnsberg. Noss 311. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6566



Ferdinand von Bayern, 1612-1650. 2 Mariengroschen 1645, Arnsberg. Noss 323. Fast sehr schön

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › STADT

6567



2/3 Taler 1700, mit Titel Leopolds I. Dav. 473; Noss 560. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › STADT

6568



10 Kreuzer o. J. (um 1630), mit Titel Ferdinands II. Nau 228. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › STADT

6569



15 Kreuzer 1715,
mit Titel Karls VI.
Nau 280. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LAUENBURG › HERZOGTUM

6570



Georg II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, 1727-1760. 8 Schilling 1738, Clausthal.
5,29 g. Münzmeister Christian Philipp Spangenberg.
Dorfmann 132; J. 9; Welter 2655. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-DAGSBURG, GRAFSCHAFT

6571



Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. 6 Kreuzer 1805. AKS
2. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6572



Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. 3 Kreuzer 1805. AKS
4. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6573



Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. Pfennig 1805,
Darmstadt. AKS 6. **Selten, besonders in dieser Erhaltung**
Feiner Prägeglanz, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

6574



Georg Wilhelm, 1637-1695. 15 Kreuzer 1691. Joseph
107. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEUTKIRCH › STADT

6575



Silbermedaille 1748, unsigniert, geprägt in Augsburg, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Auswurfmünze. 23,50 mm; 2,48 g.
Deth./Ord. 253; Forster 120; Nau 3; Pax in Nummis -. Kl. Prägeschwäche, Felder altgeglättet, sonst vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LINDAU › STADT

6576



Silbermedaille 1748, von J. Thibaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Stadtwappen in Kartusche//Von Strahlen beschieener Altar, zu den Seiten zwei Säulen. 26,69 mm; 7,41 g.
Deth./Ord. 254; Nau 23; Pax in Nummis 950. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6577



Silberabschlag von den Stempeln des 1/2 Dukaten 1748, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens.
Deth./Ord. 255; Nau 24. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

6578



Simon VI., 1563-1613. Groschenklippe 1607, Detmold. 22,61 x 22,53 mm.
Grote 97 (dort als Groschen); Slg. Weweler -. **Von größter Seltenheit.** Gelocht, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6579



Simon Heinrich, 1666-1697. 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. Grote 157 c. **Seltene Variante.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6580



Simon Heinrich, 1666-1697. 6 Mariengroschen 1672, Detmold. Grote 158 b; Slg. Weweler 433 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

| | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6581 |  | Simon Heinrich, 1666-1697. 4 Mariengroschen 1672, Detmold. Grote 167 c. Sehr schön + | Schätzung: 20,00 € |
| 6582 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1713, Detmold. Grote 223 b; Slg. Weweler 571. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6583 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1715, Detmold. Grote 225 a; Slg. Weweler 613. R Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6584 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1715, Detmold. Grote 225 b/a; Slg. Weweler -. Von größter Seltenheit. Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6585 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1716, Detmold. Grote 226 c; Slg. Weweler 629. R Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6586 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1717, Detmold. Grote 227 b var.; Slg. Weweler 632. R Sehr schön + | Schätzung: 75,00 € |
| 6587 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. Mariengroschen 1712, Detmold. Grote 234 a. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6588 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. Mariengroschen 1714, Detmold. Grote 236 f. Attraktives Exemplar, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6589 |  | Friedrich Adolf, 1697-1718. Ku.-2 Pfennig o. J., Detmold. Grote 242. Kl. Zainende, sehr schön + | Schätzung: 10,00 € |
| 6590 |  | Simon Heinrich Adolf, 1718-1734. 1/6 Taler 1720, Detmold. Grote 255 a; Slg. Weweler 657. Sehr schön | Schätzung: 75,00 € |
| 6591 |  | Simon Heinrich Adolf, 1718-1734. 1/6 Taler 1720, Detmold. Grote 255 a; Slg. Weweler 657. Fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6592 |  | Simon August, 1734-1782. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, Detmold. Grote 267 a. Fast sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6593 |  | Simon August, 1734-1782. 1/3 Taler 1772, Detmold. Grote 269. Winz. Zainende, sehr schön + | Schätzung: 75,00 € |
| 6594 |  | Simon August, 1734-1782. 1/6 Taler 1770, Detmold. Grote 272 a. Sehr schön | Schätzung: 30,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6595 |  | Simon August, 1734-1782. 1/12 Taler 1765, Detmold. Grote - (vgl. 275). Sehr seltene Variante. Attraktives Exemplar, vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6596 |  | Pauline von Anhalt-Bernburg als Vormundschaftsregentin für Paul Alexander Leopold, 1802-1820. Mariengroschen 1804, Detmold. Grote 326 b; Mann 716 a. Sehr schön + | Schätzung: 15,00 € |
| 6597 |  | Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Ku.-Pfennig 1851. AKS 20; J. 9. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6598 |  | Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Ku.-Pfennig 1851. AKS 20; J. 9. Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6599 |  | Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Ku.-Pfennig 1858. AKS 20; J. 9. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6600 |  | Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Silbergroschen 1860. AKS 18; J. 14. Fast Stempelglanz | Schätzung: 25,00 € |
| 6601 |  | Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Vereinstaler 1866. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

6602



Silberabschlag zu einem 1/8 Reichstaler von den Stempeln des Dukaten 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,40 g. Behrens 638 c; Brozatus 1060; J. 42 Anm.; Slg. Whiting 404. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

6603



Dietrich II. von Isenburg zu Büdingen zum 2. Mal, 1475-1482. Groschen o. J., Heiligenstadt. Dazu: Ein weiteres Exemplar. Slg. Walther 164. **2 Stück.** R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön und fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6604



Sedisvakanz 1732. Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. Dav. -; Slg. Walther 499; Zepernick 15. R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6605



Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763. Ku.-2 Pfennig 1760, Slg. Walther 569. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD, GRAFSCHAFT

6606



Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526. Taler 1525, Eisleben. Dav. 9473; Tornau 67 h. Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

6607



Peter Ernst I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III., Bruno II. und Hoyer Christoph, 1579-1585. Reichstaler 1582, Eisleben. Dav. 9504; Tornau 558 d var. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

6608



David, 1593-1628. Reichstaler 1609, Eisleben. Dav. 6977; Tornau 1142 d. Leichte Prägeschwäche, Felder leicht bearbeitet, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6609



David, 1593-1628. Reichstaler 1615, Eisleben. Dav. 6977. Felder geglättet, Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

6610



Friedrich Franz I., 1785-1837. 12 Schilling 1792, Schwerin. J. 17; Kunzel 370 b. R. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

6611



Georg, 1816-1860. 1/48 Taler 1855. AKS 66; J. 117. Vorzüglich-Stempelglanz, von polierten Stempeln

Schätzung:
50,00 €

6612



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Ku.-3 Pfennig 1864 A. AKS 74; J. 118. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

6613



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Pfennige 1872 B. AKS 75. Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MEMMINGEN › STADT

6614



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1748, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Deth./Ord. 256; Nau 30. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONTFORT › GRAFSCHAFT

6615



Johann VIII., 1662-1686. 15 Kreuzer 1675, Langenargen. Ebner 103. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6616



Ernst, 1730-1758. 1/2 Kreuzer 1756, Langenargen. Ebner 345. **Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Gut ausgeprägt, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Rosenberg, Oktober 1913, Nr. 946.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM

6617



Wilhelm IV. Friso, Generalstatthalter der Niederlande, 1711-1751. Silbermedaille 1751, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Brustbild r., darüber ein Kranz aus Sternen//Sarkophag unter gekröntem Mantel, auf dem Sarg ein kleiner Genius mit zwei Wappenschilden. 40,87 mm; 25,06 g. Verv. v. Loon 303. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

6618



Friedrich August zu Usingen, 1803-1816. 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 26; J. 16. RR Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6619



Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. 20 Kreuzer 1809. AKS 3; J. 10 b. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

6620



Adolph, 1839-1866. 1/2 Gulden 1840. AKS 67; J. 48.
Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NEUSS › STADT

6621



Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9595;
Noss 58. Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÖRDLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

6622



Karl V. von Habsburg, König 1519-1530, Kaiser 1530-1558. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535. Halbbatzen (2 Kreuzer) 1527. Herzfelder 98 a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6623



1/21 Taler (Groschen) 1552, mit Titel Karls V. Kellner 138.
RR Kl. Schrötlingsriß, Belag, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6624



Silbermedaille 1611,
von C. Maler, auf die Regierung des Hohen Rats.
Reichsadler über 2 Stadtwappen im Kreis der sieben
Wappen der Ältesten des Hohen Rat//Aus Wolken
kommende Hand hält Schrifttafel. Mit Randschrift
CIVITAS INHABITABVNTVR PER SENSVM PRVDENTIVM
IESVS SIRACH CAP X. 38,91 mm; 28,45 g.
Slg. Erlanger 1001. Feine Patina, Henkelspur,
Sammlerpunze, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6625



Silbermedaille 1624,
unsigniert, auf die Münzkonvention der drei
korrespondierenden Kreise Bayern, Franken und
Schwaben. Das Augsburger Stadtwappen über den
Wappen von Regensburg und Nürnberg, alle in
verzierten Kartuschen//Pax mit Lorbeerzweig und
Füllhorn lehnt v. v. an einem Altar. 29,80 mm; 4,98 g.
Forster 15; Slg. Erlanger 1027; Slg. Wilm. -; Witt. 802. RR
Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6626



Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1648, auf den Westfälischen Frieden. 10,00 g. Deth./Ord. 138; Kellner 43; Pax in Nummis -. R Gehenkelt, Felder min. altgeglättet, sehr schön +

Schätzung:
25,00 €

6627



Klippenförmige Silbermedaille 1650, unsigniert, zum Andenken an den Westfälischen Frieden und den damit ersehnten Friedenswunsch für die Kinder. Sogenannte Steckenreiterklippe. Fünf Zeilen Schrift, darüber gekrönter Doppeladler, auf der Brust Nürnberger Stadtwappen//Knabe reitet l. auf Steckenpferd, in der erhobenen Rechten eine Reitgerte, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50. 21,84 x 23,27 mm; 2,80 g. Deth./Ord. 151; Pax in Nummis 157; Slg. Erlanger 535. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Diese Steckenreiterklippen wurden an Kinder verteilt. In Osnabrück findet noch heute das traditionsreiche Steckenpferdreiten zur Erinnerung an den Westfälischen Frieden statt.

6628



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Fb. zu 1902; Kellner 77; Slg. Whiting 220. Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6629



Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Hübsche Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6630



Silbermedaille 1824, von F. X. Lösch, auf die Wiederherstellung des Schönen Brunnens. Brustbild des bayerischen Königs Max Joseph//Ansicht des Brunnens. 47,78 mm; 43,81 g. Slg. Erlanger 1188; Witt. 2538. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

6631



Bronzemedaille o. J. (um 1885), von H. Ströbel, Werkstatt L. C. Lauer, auf die Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen. Gekröntes Wappen zwischen zwei weiteren Wappenschilden über Stadtansicht//Handwerker steht v. v. in Portal, darüber Kartusche mit "Peter Vischer", zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern von Wenzel Jamnitzer und Benvenuto Cellini. 50,35 mm; 65,43 g. Erlanger 164 var.; Slg. Erlanger 1274 var. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OFFENBURG › STADT

6632



Silbermedaille o. J. (1833), von A. F. König, auf den Naturwissenschaftler Lorenz Oken (*1779 Offenburg, †1851 Zürich). Kopf r.//Ägyptisches Götterschiff. 29,84 mm; 41,50 g. Hauser 348. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6633



Anton Günther, 1603-1667. Reichstaler o. J. (1614-1622), Jever, mit Titel Matthias I. 28,97 g. Erste Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Mit Münzmeisterzeichen Lilie und vierblättriger Blüte. Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, zwischen den Helmzier eine Lilie//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Bendig -; Dav. 7102; Kalvelage/Trippler 132 b. **Von allergrößter Seltenheit.** Altvergoldet, fast sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6634



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176. Feine Patina, kl. Schrötlingssrisse, fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

6635



Friedrich von York, 1764-1802. Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,03 mm; 13,74 g. Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

6636



Albrecht von Sachsen als Gubernator von Friesland, 1498-1500. Groschen 1500. Levinson III-281 (R3). RR Gestopftes Loch, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6637



Georg Christian, 1660-1665. 1/3 Reichstaler o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6509. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PADERBORN › BISTUM

6638



Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703. Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/b. R Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6639



Sedisvakanz 1719. Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen//St. Liborius steht v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Krummstab, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 44,50 mm; 29,20 g. Schwede 262 A/a; Zepernick 241. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

6640



Karl Ludwig, 1648-1680. Silbermedaille 1664, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt auf die Wiederinstandsetzung des Heidelberger Schlosses und des großen Fasses. Ansicht des Fasses//Elf Zeilen Schrift, unten die Jahreszahl. 30,91 mm; 15,06 g. Slg. Memmesh. 2336; Stemper 222. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Rückseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

6641



Karl Ludwig, 1648-1680. Silbermedaille 1680, unsigniert, von J. Linck, auf die Einweihung der Konkordienkirche in der Zitadelle Friedrichsburg zu Mannheim. Ansicht der Kirche//Mit Bändern und Girlanden geschmückter Altar, davor Adler, oben Blitzbündel. 22,90 mm; 2,52 g. Stemper 252. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6642



Karl Theodor, 1743-1799. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. Haas 189 Anm.; Slg. Memmesh. 2441. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Der Tag der Trauung, der 17. Januar 1742, ist bei unserem Exemplar aus dem 15. Januar im Stempel geändert worden.

6643



Karl Theodor, 1743-1799. 2/3 Taler 1748, Mannheim. Feinsilber. Ausbeute der Grube Wildberg. Dav. 749. Schön/sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6644



Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille o. J. (1763), von A. Schäffer, auf die Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Büste r.//Januskopf auf Säule vor Tempelansicht, l. Sphinx, r. Obelisk. 27,62 mm; 6,98 g. Stemper 511. Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

6645



Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille o. J. (1778), von H. Boltschauser, auf die Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Brustbild r.//Januskopf auf Säule vor Tempelansicht, l. Sphinx, r. Obelisk. 28,07 mm; 7,33 g. Haas -; Laverrenz -; Slg. Memmesh. -; Stemper 512 A. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

6646



Carl August, 1775-1795. Silbermedaille 1775, von A. Schäffer, auf den Antritt der Herrschaft in Zweibrücken. Die Brustbilder Carl Augusts und Maria Amalias von Sachsen r.//Mit Zweigen geschmückter, in Wolken ragender Obelisk mit dem Zweibrückener Wappen. 40,49 mm; 28,42 g. Slg. Memmesh. 2758; Stemper 774. **RR** Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

6647



Karl XI., 1660-1697. 1/3 Taler 1673, Stettin. Ahlström 125 c. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6648



Karl XI., 1660-1697. 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 127. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › BISTUM

6649



Sedisvakanz 1763. Silbermedaille 1763, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen//In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch) umgeben von 15 Wappen der Domherren mit Namen. 55,83 mm; 43,44 g. Emmerig/Kozinowski 106.2; Zepernick 248. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

6650



Heinrich XIII., 1800-1817. 1/6 Taler 1808. AKS 5; J. 36. Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6651



Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-3 Pfennig 1816, Saalfeld. AKS 10; J. 34 a. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6652



Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-3 Pfennig 1819, Saalfeld. AKS 10; J. 34 a. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6653 |  | Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-Pfennig 1820, Saalfeld. AKS 11; J. 33 a. Sehr schön | Schätzung: 15,00 € |
| 6654 |  | Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-3 Pfennig 1821, Saalfeld. AKS 10; J. 34 a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6655 |  | Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-Pfennig 1822, Saalfeld. AKS 11; J. 33 a. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 15,00 € |
| 6656 |  | Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-3 Pfennig 1826, Saalfeld. AKS 10; J. 34 a. Vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6657 |  | Heinrich XIX., 1817-1836. Ku.-3 Pfennig 1827, Saalfeld. AKS 10; J. 34 a. Sehr schön | Schätzung: 15,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6658 |  | Heinrich LXII., 1818-1854. Ku.-3 Pfennig 1841. AKS 30; J. 125. Hübsche Kupferpatina, Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6659 |  | Heinrich LXII., 1818-1854. Ku.-3 Pfennig 1844. AKS 30; J. 125. Vorzüglich | Schätzung: 20,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

6660



Heinrich LXVII., 1854-1867. Ku.-3 Pfennig 1858 und 1864
A. AKS 39; J. 130. **2 Stück. Selten in dieser Erhaltung.**
Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

6661



Heinrich LXVII., 1854-1867. Ku.-3 Pfennig 1858 und 1864
A. AKS 40; J. 129. **2 Stück.** Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

6662



Heinrich XXIV., 1747-1779. 1/3 Taler 1764, Saalfeld.
Schmidt/Knab 595. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6663



Heinrich XXIV., 1747-1779. 1/6 Taler 1764, Saalfeld.
Schmidt/Knab 596. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
20,00 €

6664



Heinrich II., 1779-1822. Ku.-4 Pfennig 1812. AKS 52; J.
94. R Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6665



Heinrich LXXII., 1822-1848. Ku.-Pfennig 1841 A. AKS 60;
J. 99. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

6666



Silbermedaille 1819,
von J. L. Jachtmann, auf die Errichtung des Denkmals auf
Fürst Blücher von Wahlstatt in Rostock. Ansicht des
Denkmals//Elf Zeilen Schrift. 51,40 mm; 57,56 g.
F. u. S. 3704. **In Silber sehr selten.** Sehr attraktives
Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

6667



Konrad der Große von Wettin, 1127-1156. Brakteat, Bautzen. 0,82 g.
Burgtor mit drei Zinntürmen, darüber zwei Sterne.
Berger 1924; Schwinkowski 38; Slg. Bonhoff 1041. **R**
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6668



Konrad der Große von Wettin, 1127-1156. Brakteat, Bautzen. 0,67 g.
Burgtor mit drei Zinntürmen, darüber zwei Sterne.
Berger 1924; Schwinkowski 38; Slg. Bonhoff 1041. **R**
Randabbruch, sonst attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6669



Otto der Reiche, 1156-1190. Brakteat. 0,34 g.
Brustbilder des Markgrafenpaares nebeneinander v. v. über Leiste, dazwischen ein Turm und darüber jeweils ein Stern.
Schwinkowski 273. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

6670



Otto der Reiche, 1156-1190. Brakteat. 0,58 g.
Großer Torturm mit Fahnenlanze l., außen pseudohebräische Umschrift.
Berger -; Schwinkowski 326 b; Slg. Bonhoff 1011. **RR**
Hübsche Patina, zwei winz. durchgehende Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6671



Ernst und Albrecht, 1464-1465 (-1485). Silbermedaille o. J. (um 1700).
Suitenmedaille, von Chr. Wermuth. Hüftbild des Kurfürsten Ernst r. im Krönungsornat//30 Zeilen Schrift.
43,31 mm; 29,31 g.
Wohlfahrt 99 042. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6672



Ernst, Albrecht und Wilhelm III., 1465-1482.
Horn groschen 1465, Freiberg. Krug 1354-1355; Levinson I-96 a. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6673

**Ernst und Herzog Albrecht, 1482-1485.**

Silbergußmedaille 1484, unsigniert, auf den Tod des kursächsischen Oberberghauptmanns Caspar Seidel. Bärtiges Brustbild halbrechts mit Kappe und pelzverbrämten Mantel//Sechs Zeilen Schrift. 34,66 mm; 16,93 g. **Von größter Seltenheit und besonderer numismatischer Bedeutung.** Zeitgenössischer Guß. Fein ziseliert, altvergoldet, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

Bei diesem Stück auf den Oberberghauptmann Caspar Seidel handelt es sich laut Erbstein um die älteste bekannte Medaille auf eine sächsische Privatperson (siehe Karl Friedrich Wilhelm Erbstein, Numismatische Bruchstücke in Bezug auf sächsische Geschichte. Dresden 1816, S. XIV; 58 (Nr. 150); 104). Die Medaille wird ebenfalls in Johann Seiferts Verzeichnis Hoch=Adeliche Stamm=Taffeln, Regensburg 1721, genannt (ohne Seitenzählung, siehe unter Buchstaben S).

6674

**Johann und Georg, 1525-1530.**

Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6675

**Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.**

Silbergußmedaille 1537, von W. Milicz, auf den Schmalkaldischen Bund. Brustbild halbr. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sechs kämpfende Turnieritter. 49,34 mm; 27,47 g. Katz 274; Slg. Merseb. 545. Zeitgenössischer Guß. Winz. Henkelspur, Tuscheziffer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6676



Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541. 1/2 Taler 1540, Buchholz. Keilitz 173. RR Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6677



Moritz, 1547-1553. 1/4 Taler 1550, Freiberg. Keilitz/Kahnt 17. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6678



August, 1553-1586. Klippenförmige Silbergußmedaille 1557, Dresden, unsigniert, nach dem Vorbild der doppelten Goldguldenklippe. Brustbild r., zu den Seiten AV - GV / ST - VS Û / Ú D - G Ú / DVX//Kursächsischer Wappenschild, zu den Seiten SAX - SAC, unten R - O, oben die abgekürzte Jahreszahl 57. 24,93 x 24,88 mm; 5,59 g. Keilitz/Kahnt 37.1 (dort als Silberabschlag bezeichnet). **RR** Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6679



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1594, Dresden. 29,03 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6680



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/2 Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. Mit neun Zeilen Schrift auf der Vorderseite. Keilitz/Kahnt 280.1. **R** Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6681



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Vergoldete Silbermedaille 1611, von C. Maler, auf den Besuch Johann Georgs in Nürnberg. Reitender Kurfürst r./Wappen auf Postament wird von Ritter und Dame bekränzt. 33,07 mm; 11,11 g. Slg. Erlanger 2229; Slg. Merseb. 856. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6682



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1614, Dresden. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Etwas fleckig, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6683




Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Clauß/Kahnt 75; Dav. 7583 var.; Schnee - (vgl. 800, dort mit Rosetten in den Winkeln). **R** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

Mit Kleeblättern in den Winkeln der Klippe.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6684 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille o. J. (um 1615) unsigniert, auf das Neue Jahr. Christuskind steht v. v. mit segnender Rechten und Kreuzglobus in der Linken, umher Lorbeerkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 36,33 mm; 10,79 g. Schnee vgl. 807 (dort als Taler); Slg. Merseb. -; Strothotte vgl. 1615-3. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6685 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1616. Dresden. Umschrift der Vorderseite endet auf MONT. Die Eisenberger Querstreifen im Wappen über dem geteilten Feld der Henne. Clauß/Kahnt 155 var; Dav. 7589 var; Schnee 813 var. RR Feine Patina, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön +</p> | <p>Schätzung: 200,00 €</p> |
| 6686 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Vergoldete Silbermedaille 1617, unsigniert, von Chr. Maler, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Martin Luther steht v. v., in der Rechten Kerze, in der Linken Bibel, oben strahlender Name Jehovas//Schwan l., umher doppelter Schriftkreis. 33,29 mm; 11,05 g. Brozatus 688; Slg. Merseb. -; Slg. Whiting 85 (Vorderseite). R Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 100,00 €</p> |
| 6687 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Ortstaler. Mit der Mutter des Kurfürsten auf der linken Seite und die Vorderseitenumschrift mit VT SALOMON. Clauß/Kahnt 241 a. Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sonst fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 150,00 €</p> |
| 6688 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1619, von R. N. Kitzkat, auf das Vikariat. Der Kurfürst in Kurornat reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, unten der sächsische Wappenschild//12 Zeilen Schrift. 40,57 mm; 28,55 g. Slg. Merseb. 904. R Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön</p> <p><i>Die Medaille wurde auf das zweite Reichsvikariat von Kurfürst Johann Georg I. zwischen dem Tod von Kaiser Matthias (10. März 1619) und der Wahl Kaiser Ferdinands II. in Frankfurt am Main (18. August 1619) geprägt.</i></p> | <p>Schätzung: 100,00 €</p> |
| 6689 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597; Schnee 838. Hübsche Patina, kl. Henkelspur und Kratzer, sehr schön +</p> | <p>Schätzung: 150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 6690 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-40 Groschen 1620, Dresden. V. Sorte. Rahmenführer/Krug 92 ("Sammlung: Horn, Meißen"). Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Korrosionsspuren, sehr schön</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6691 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-Schreckenberger 1620, Dresden. Rahmenführer/Krug 84. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 25,00 €</p> |
| 6692 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-Schreckenberger 1621, Dresden. Rahmenführer/Krug 103. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. gewellt, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 50,00 €</p> |
| 6693 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Groschen 1624, Dresden. Clauß/Kahnt 210. Sehr schön</p> | <p>Schätzung: 20,00 €</p> |
| 6694 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1629, von R. N. Kitzkatz, auf das Neue Jahr. Erdkugel, daraus wachsen zu den Seiten Arm mit Schwert und Arm mit Spaten, darüber aufgeschlagene Bibel mit betenden Händen//Strahlender Name Jehovas über fünf Zeilen Schrift, darunter Kartusche mit der Jahreszahl. 41,75 mm; 17,90 g. Brozatus 713; Grund K 1629/01; Slg. Merseb. -; Strothotte 1629-5. R Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Randfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 75,00 €</p> |
| 6695 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Altvergoldete Silbermedaille 1629, von S. Dadler, auf den im November zusammengerufenen Konvent zur Verteidigung der Augsburger Konfession. Die Personifikationen von Geduld und Hoffnung ziehen einen Triumphwagen, in dem die Beständigkeit sitzt, oben hält eine Hand aus Wolken eine Krone//Der personifizierte Glaube mit Kelch in der Rechten kniet an Säule, auf der Säule Auge, oben strahlendes Gottesauge, im Hintergrund Stadtansicht von Leipzig. 65,49 mm; 62,76 g. Brozatus 714; Maué 15; Slg. Merseb. 2532; Slg. Whiting -. R Min. Randfehler, Felder teilweise altgeglättet, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung: 250,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6696



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Johanns des Beständigen mit geschultertem Kurschwert v. v., in der Umschrift die Wappen von Kursachsen, Meißen, Sachsen und Thüringen//Neun Zeilen Schrift, der Text endet mit LEBEN, darunter zweizeilige Datumsangabe. 56,59 mm; 37,21 g.
Brozatus 730; Maué 16; Slg. Merseb. 1053 var.; Slg. Whiting 119 var. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6697



Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Clauß/Kahnt 326 c; Slg. Whiting 114 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6698



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1631/1650, von S. Dadler. Zwitterprägung der Stadt Leipzig auf das Dankfest zur Feier des Westfälischen Friedens und auf den Leipziger Konvent von 1631. Stadtansicht von Leipzig, darüber halten zwei Engel einen großen Schild mit dem strahlenden Namen Jehovas, an dem zwei kleinere Schilde hängen//Pax steht v. v. mit segnender Rechten und Palmzweig, zu den Seiten Wolken, oben strahlender Name Jehovas, unten Waffen. 49,57 mm; 31,75 g.
Brozatus 799; Deth./Ord. 122; Maué 74; Pax in Nummis -; Slg. Merseb. 2535. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €

6699



Johann Georg I., 1615-1656. Silbermedaille 1644, von P. Walter, auf das Neue Jahr. Spaten und Schwert gekreuzt, l. Schild, r. Ähren, oben Kelch auf aufgeschlagenem Buch, darüber strahlender Gottesname zwischen Palmzweigen//Strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas, darüber gekreuzte Palmzweige. 35,06 mm; 10,81 g.
Grund W 1644/01; Slg. Merseb. -. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6700



Johann Georg I., 1615-1656. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1654, Dresden, auf den 10. Geburtstag seiner Enkelin Erdmuthe Sophie, spätere Gemahlin Christian Ernsts von Brandenburg-Bayreuth. 3,54 g. Münzmeister Christian Rothe. Clauß/Kahnt 343; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3739; Slg. Wilm. 652 (dort als Dukat). Hübsche Patina, Druckstelle am Rand, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|--|---|-------------------------------|
| 6701 | | Johann Georg I., 1615-1656. Groschen 1656, Dresden, auf seinen Tod. Kohl 219. Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6702 | | Johann Georg II., 1656-1680. Tragbarer, gegossener, ovaler silberner Gnadepfennig 1669, von B. Lauch, auf Kurprinz Johann Georg III. Brustbild halbr. mit Spitzenkragen, am Armabschnitt vertiefte Signatur B - L//Hand aus Wolken hält Fahne, darauf Name Jehovas, Wahlspruch und Jahreszahl 1669. 46,43 x 38,67 mm; 30,92 g. Slg. Engelhardt 966; Slg. Merseb. -; Tentzel 63, I. Von großer Seltenheit. Scharfer Originalguß, vorzüglich | Schätzung: 750,00 € |
| 6703 | | Johann Georg II., 1656-1680. 1/3 Taler 1669, Leipzig, für die Markgrafschaft Meißen. Clauß/Kahnt 467. RR Patina, sehr schön | Schätzung: 250,00 € |
| 6704 | | Johann Georg III., 1680-1691. Kleine Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Behelmtes Brustbild r.//Lorbeerzweige über vier Zeilen Schrift. 19,47 mm; 4,89 g. Hirsch 94; Slg. Merseb. 1235. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6705 | | Johann Georg III., 1680-1691. Kleine Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Behelmtes Brustbild r.//Lorbeerzweige über sechs Zeilen Schrift. 19,36 mm; 5,03 g. Hirsch 95; Slg. Merseb. 1235. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6706 | | Johann Georg IV., 1691-1694. 1/12 Taler 1692, Dresden. Clauß/Kahnt 678. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 25,00 € |
| 6707 | | Johann Georg IV., 1691-1694. 1/12 Taler 1693, Dresden. Clauß/Kahnt 678. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6713  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Kleine Silbermedaille 1699, unsigniert, auf seine Reise zur Messe nach Leipzig am 30. September. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Leipzig, darüber Strahlen. 15,54 mm; 2,46 g. Slg. Merseb. 2537 (R). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 6714  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 1/8 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 287. Herrliche Patina, vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**
- 6715  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1726, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Ermordung des Predigers der Dresdner Kreuzkirche, Hermann Joachim Hahn. Brustbild halbrechts, in der Rechten aufgeschlagene Bibel//19 Zeilen Schrift. 42,04 mm; 30,87 g. Wohlfahrt 26 004. **RR** Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich **Schätzung: 250,00 €**
- 6716  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1726, von Chr. Wermuth, auf die Amtseinführung des Theologen Johann Friedrich Hebenstreit in Buttstätt. Brustbild im geistlichen Ornat r.//Unter strahlendem Name Jehovas Darstellung der drei Aufgaben eines "Streiter Gottes" in Form dreier Pastoren: Schriftauslegung, Gebet und Mitgefühl. 44,45 mm; 29,15 g. Wohlfahrt 26 006 (dort in Zinn). **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich **Schätzung: 200,00 €**
- 6717  **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Doppelgroschen 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth, am 4. September. 3,52 g. Münzmeister Johann Georg Schomburg. Kahnt 320; Slg. Wilm. -. Feine Patina, sehr schön + **Schätzung: 40,00 €**
- 6718  **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/6 Taler 1734, auf seine Krönung zum König von Polen. Kahnt 622. **2 Stück.** Vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6719



Friedrich August II., 1733-1763. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1745, Dresden, auf das Vikariat.
Kahnt 643 Anm. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6720



Friedrich August II., 1733-1763. Silbermedaille 1748, von J. W. Höckner, auf den lutherischen Theologen Valentin Ernst Löscher in Dresden. Nach l. kniender Prediger unter strahlender Sonne, r. Gebäude mit Sonnenuhr//Büste des Theologen auf einem Sockel, davor sitzt der personifizierte Glaube. 41,92 mm; 28,96 g.
Brozatus -; Slg. Merseb. 4535. Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Valentin Ernst Löscher wurde 1673 in Sondershausen geboren. Er wurde 1707 Professor in Wittenberg und 1709 Superintendent und Oberkonsistorialrat in Dresden. Er war der letzte bedeutende Vertreter der lutherischen Orthodoxie (Religionswissenschaft), bekämpfte den Pietismus (eine im 17. Jahrhundert einsetzende religiöse Bewegung im Protestantismus) sowie die Wolffsche Schule und gründete die erste theologische Zeitschrift. Valentin Ernst Löscher starb 1749 in Dresden.

6721



Friedrich Christian, 1763. 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1763, Dresden.
Probe mit drei Arabesken auf der Rückseite; 2,98 g. Mit glattem Rand.
Buck 22 a; Kahnt 1012. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6722



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Leipzig.
Ohne Signatur im Halsabschnitt.
Buck 117 c; Dav. 2680 A; Schnee 1061. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6723



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Leipzig.
Ohne Signatur im Halsabschnitt.
Buck 117 c; Dav. 2680 A; Schnee 1061. Leichte Justierspuren, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6724



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2682; Kahnt 1070; Schnee 1063.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6725



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler
1767, Dresden. Dav. 2682; Schnee 1071. Hübsche Patina,
sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6726



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2
Konv.-Taler) 1768, Dresden. Buck 124 d; Kahnt 1102.
Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
40,00 €

6727



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille
1769,
von J. H. Meil, auf den Tod des sächsischen Dichters C. F.
Gellert. Brustbild Gellerts r.//Stehende Muse zwischen
Genien. 38,37 mm; 28,78 g.
Slg. Merseb. 4507. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina,
fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

*Christian Fürchtegott Gellert, *1715 Hainichen, studierte in Leipzig zunächst Theologie. Später, 1744, hielt er dort Vorlesungen über Poesie, Beredsamkeit und Moral. Er war Mentor vieler Edelleute, mit denen er in Briefwechsel stand. In seinen Schriften vertrat er das Tugendideal der Aufklärung, er machte es besonders in seinen "Fabeln und Erzählungen" (1746/1748) zugänglich und wurde somit zum Lehrer und Förderer der bürgerlichen Aufklärung. Seine Lustspiele führten das Rührstück aus dem Französischen ("Comédie larmoyante") ein, aus dem sich das bürgerliche Trauerspiel entwickelte. Gellert starb am 13.12.1769 in Leipzig.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6728



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1769, **Schätzung:** 150,00 €

von J. F. Stieler, auf den Tod des sächsischen Dichters C. F. Gellert. Brustbild Gellerts I.//Altar mit Kranz und Harfe. 38,65 mm; 28,46 g.
Slg. Merseb. 4506. Prachtvolle Patina, polierte Platte

*Christian Fürchtegott Gellert, *1715 Hainichen, studierte in Leipzig zunächst Theologie. Später, 1744, hielt er dort Vorlesungen über Poesie, Beredsamkeit und Moral. Er war Mentor vieler Edelleute, mit denen er in Briefwechsel stand. In seinen Schriften vertrat er das Tugendideal der Aufklärung, er machte es besonders in seinen "Fabeln und Erzählungen" (1746/1748) zugänglich und wurde somit zum Lehrer und Förderer der bürgerlichen Aufklärung. Seine Lustspiele führten das Rührstück aus dem Französischen ("Comédie larmoyante") ein, aus dem sich das bürgerliche Trauerspiel entwickelte. Gellert starb am 13.12.1769 in Leipzig.*

6729



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1769, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. **Schätzung:** 50,00 €

Winz. Schrötlingsfehler, kleine Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich

6730



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1769, Dresden. Buck 137 a; Kahnt 1103. **Schätzung:** 50,00 €

Etwas Belag, fast vorzüglich

6731



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1770, Dresden. Buck 137 b; Kahnt 1103. **Schätzung:** 40,00 €

Sehr schön +

6732



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1772, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. **Schätzung:** 50,00 €

sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6733



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1782, Dresden. Dav. 2695; Schnee 1079. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6734



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1783, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2696; Müseler 56.1.4/24; Schnee 1080. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6735



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1783 und 1791, Dresden. Buck 151 d; 175 a. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6736



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1787 und 1788, Dresden. Dav. 2695; Schnee 1079. **2 Stück.** Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6737



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1790, Dresden, auf das Vikariat. Buck 172. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

6738



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2 Groschen 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dazu: 2 Groschen 1792 IEC, Dresden, auf das Vikariat. Buck 171, 182. **2 Stück.** Hübsche Patina, vorzüglich und fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6739



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2 Groschen 1790, Dresden, auf das Vikariat. Buck 171. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6740  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1792, Dresden. Dav. 2698; Schnee 1089. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6741  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 1/2 Konv.-Taler 1792 IEC, Dresden, auf das Vikariat. Buck 184. Feine Patina, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6742  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 1/4 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. Buck 183. Vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €
- 6743  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Silbermedaille 1794, von C. J. Krüger, auf den Oberhofprediger Franz Volkmar Reinhard. Brustbild Reinhards r. mit umgelegtem Mantel//Nackte weibliche Gestalt mit umgelegtem Gewand und Fackel in der Rechten steht nach r. vor flammendem Altar, l. Bücher, Kelch und Kreuz. 39,54 mm; 21,23 g. Brozatus -; Slg. Merseb. 4556. **R** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 100,00 €
- 6744  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1801 IEC, 1811 SGH. Kahnt 410, 413. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und min. justiert, fast vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 6745  **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1802 IEC. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Leicht justiert, vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6746



Friedrich August I., 1806-1827. 1/6 Taler 1809 SGH. AKS 37; J. 9. Sehr schön

Schätzung:
10,00 €

6747



Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1810, von Hoeckner, zum Andenken an Grafen Detlev Carl von Einsiedel (*1737 Dresden, †1810 Mückenberg), Leiter des Eisenhammerwerkes in Lauchhammer. Büste des Grafen Detlev Carl von Einsiedel r./Vier Zeilen Schrift. 39,34 mm; 27,50 g.

Schätzung:
250,00 €

Müseler -; Slg. Merseb. -. **Von großer Seltenheit.**
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Am 17. Juli 1725 erteilte August der Starke der Freifrau Benedicta von Löwendal das Privileg zur Errichtung eines Eisenhammerwerkes in Lauchhammer mit einem Hochofen und einer kleinen Gießerei. Nach dem Tod der Gründerin im Jahr 1776 ging das Werk in den Besitz ihres Patenkindes, des Grafen Detlev Carl von Einsiedel (1737-1810) über. Detlev Carl von Einsiedel war bis 1777 kursächsischer Konferenzminister.

6748



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 IGS. Ausbeute. Mit großer Krone. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419 b; Thun 295. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6749



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 und 1816 IGS. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. **2 Stück.** Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

6750



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1816 IGS. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Kl. Kratzer, Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6751



Friedrich August I., 1806-1827. 1/2 Konv.-Taler 1816 IGS. AKS 32; J. 21; Kahnt 1229. Feine Patina, min. justiert, sehr schön +

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6758 |  | Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1825 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6759 |  | Friedrich August I., 1806-1827. 1/6 Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 57; J. 43. Sehr schön + | Schätzung: 20,00 € |
| 6760 |  | Anton, 1827-1836. 1/4 Konv.-Taler 1828 S. AKS 71; J. 52. RR Vorzüglich | Schätzung: 150,00 € |
| 6761 |  | Anton, 1827-1836. Silbermedaille 1829, von C. F. Krüger, auf das 25-jährige Jubiläum von Karl Gottfried Siebelis als Rektor des Gymnasiums in Bautzen. Kopf I./Zwei Schriftrollen, umher Lorbeerkranz. 37,54 mm; 21,95 g. Gebauer 1829.1.2; Slg. Merseb. 4567 (dort in Bronze). Von großer Seltenheit. Nur 30 Exemplare geprägt. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte | Schätzung: 300,00 € |
| 6762 |  | Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1829 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6763 |  | Anton, 1827-1836. Silbermedaille 1830, von Krüger, auf den 70. Geburtstag von Karl August Böttiger. Kopf Böttigers I./Philosoph sitzt auf einer Säule nach I. und betrachtet einen Sockel mit einer Sphinx. 39,56 mm; 28,23 g. Slg. Merseb. 4484 (dort in Bronze). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 79 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte | Schätzung: 200,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6764



Anton, 1827-1836. Silbermedaille 1831, von K. R. Krüger, auf die Einweihung der königlichen Antonshütte. Brustbild Sigismund August Wolfgang Freiherr von Herder l.//Neun Zeilen Schrift. 45,09 mm; 42,57 g.
Müseler 56.2.1/36; Slg. Merseb. 4520. **Von großer Seltenheit. Nur 63 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
1.000,00 €

Sigismund August Wolfgang Freiherr von Herder (1776-1838), Sohn des Dichters Johann Gottfried Herder und Patenkind Goethes, war Oberberghauptmann von Sachsen. Die Medaille wurde ihm von der Bergknappschaft des Obererzgebirges gewidmet.

6765



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6766



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6767



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1832 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6768



Anton, 1827-1836. Silbermedaille 1833, von Chr. R. Krüger, auf das 50-jährige Dienstjubiläum des Hof- und Medizinalrates Johann August W. Hedenus, *1760, †1836. Kopf r.//Antikisierend gekleideter Arzt versorgt nach l. sitzenden Krieger. 39,56 mm; 28,27 g.
Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 33; Slg. Merseb. 4517. **Von großer Seltenheit. Nur 29 Exemplare geprägt. Kabinettstück.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

Johann August Wilhelm Hedenus war seit 1807 Leibchirurg, später auch Leibarzt König Antons.



6769



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1833 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Sehr schön +

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6770 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/12 Taler 1836 G. AKS 105; J. 71. R Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6771 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1842 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6772 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1843 G. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326. R Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6773 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1844 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325. Sehr schön | Schätzung: 20,00 € |
| 6774 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1845 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. R Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6775 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1846 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. R Fast vorzüglich | Schätzung: 150,00 € |
| 6776 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/6 Taler 1846 F. AKS 104; J. 84. Prachtexemplar, feine Tönung, fast Stempelglanz | Schätzung: 40,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

| | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6777 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1848 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. R Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6778 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1849 F. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F. Vorzüglich | Schätzung: 150,00 € |
| 6779 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/6 Taler 1850 F. AKS 104; J. 84. Prachtexemplar, feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 40,00 € |
| 6780 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/3 Taler 1852 F. AKS 103; J. 86. Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz und feiner Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 100,00 € |
| 6781 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1853 F. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. R Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6782 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | Schätzung: 150,00 € |
| 6783 |  | Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6784 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/3 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 119; J. 93. Attraktives Exemplar mit feiner Patina und hübschem Prägeglanz, polierte Platte | Schätzung: 200,00 € |
| 6785 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/3 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 119; J. 93. Vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6786 |  | Friedrich August II., 1836-1854. 1/6 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 120; J. 92. Kl. Fleck, vorzüglich | Schätzung: 20,00 € |
| 6787 |  | Johann, 1854-1873. Taler 1855 F. AKS 130; Dav. 887; Kahnt 461; Thun 335. Vorzüglich + | Schätzung: 150,00 € |
| 6788 |  | Johann, 1854-1873. 2 Neugroschen (20 Pfennige) 1856 F. AKS 143. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 20,00 € |
| 6789 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1858 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6790 |  | Johann, 1854-1873. 1/3 Taler 1858 F. AKS 139; J. 114. Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz aus polierter Platte | Schätzung: 50,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

6791



Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1859 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6792



Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1859 F. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

6793



Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1860 B. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 467; Thun 344. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

6794



Johann, 1854-1873. 1/3 Taler 1860 B. AKS 140; J. 114. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

6795



Johann, 1854-1873. 1/3 Taler 1860 B. AKS 140; J. 114. Fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

6796



Johann, 1854-1873. 1/6 Taler 1860, 1861. AKS 142; J. 113. **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich +

Schätzung:
40,00 €

6797







Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH


- | | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6798 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6799 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6800 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1862 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Hübsche Patina, vorzüglich + | Schätzung: 75,00 € |
| 6801 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1862 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Vorzüglich + | Schätzung: 75,00 € |
| 6802 |  | Johann, 1854-1873. 1/6 Taler 1863 B. AKS 142; J. 113. Vorzüglich + | Schätzung: 20,00 € |
| 6803 |  | Johann, 1854-1873. Ku.-5 Pfennig 1863 B. AKS 151; J. 123. Fast Stempelglanz | Schätzung: 20,00 € |
| 6804 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1865, 1867, B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. 2 Stück. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 60,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6805 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1865 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Hübsche Patina, fast vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6806 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1866 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Fast vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6807 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1866 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6808 |  | Johann, 1854-1873. Neugroschen 1867 B. AKS 148; J. 129. Herrliche Patina, polierte Platte | Schätzung: 50,00 € |
| 6809 |  | Johann, 1854-1873. Neugroschen 1867 B. AKS 148; J. 129. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 25,00 € |
| 6810 |  | Johann, 1854-1873. Ku-5 Pfennig 1867 B. AKS 151; J. 123. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz | Schätzung: 30,00 € |
| 6811 |  | Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1869 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- 6812  **Johann, 1854-1873.** Ku.-5 Pfennig 1869 B. AKS 151; J. 123. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 25,00 €**
- 6813  **Johann, 1854-1873.** Ku.-2 Pfennig 1869 B. AKS 153; J. 122. Polierte Platte **Schätzung: 50,00 €**
- 6814  **Johann, 1854-1873.** Silbermedaille o. J. (1871), von M. Barduleck, auf den Tod von Wilhelm Albert Müller am 23. Mai 1870. Brustbild Müller's halbl., darunter seine Geburts- und Sterbedaten//Sieben Zeilen Schrift, unten zwei gebundene Eichenzweige. 43,83 mm; 46,30 g.
Barduleck 31. **RR In Silber nur 50 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, winz. Randfehler, polierte Platte

*Wilhelm Albert Müller, *12. Februar 1802, †23. Mai 1870, war Hofsekretär im königlichen Oberhofmarschallamt in Dresden und war Besitzer einer großen Münzensammlung, die viele sächsische Münzen und Medaillen enthielt und nach seinem Tod an seinen Bruder überging. Die vorliegende Medaille wurde von seinem Bruder, Ernst Albert Müller, bestellt und am 9. Oktober 1871 geprägt.*
- 6815  **Johann, 1854-1873.** Ku.-Pfennig 1871 B. AKS 155; J. 121. Fast Stempelglanz **Schätzung: 15,00 €**
- 6816  **Johann, 1854-1873.** 2 Neugroschen 1873 B. AKS 145; J. 130. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 40,00 €**
- 6817  **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1891, von Spieler, auf das 25-jährige Jubiläum des landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen. Die Köpfe der Vorsitzenden Karl und Dr. Paul Mehnert nebeneinander r.//Zwischen Attributen der Landwirtschaft sitzende Saxonica mit Wappenschild und Palmzweig 50,28 mm; 50,69 g.
R Herrliche Patina, vorzüglich **Schätzung: 150,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6818



Bautzen. Silbermedaille o. J., von Krüger, auf Franz Georg Lock (*1751 Wittichenau, Ó1831 Bautzen), Dekan des katholischen Kapitels St. Petri in Bautzen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Altar zwischen zwei schwebenden Engeln mit geistlichen Insignien. 37,48 mm; 23,86 g. Slg. Merseb. 4533 (dort in Bronze). **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6819



Dresden. Silbermedaille o. J., von A. Vestner, auf den Theologen und Kirchenrat B. W. Marperger. Brustbild Marpergers r. mit umgelegtem Mantel//Jesus und Petrus auf dem Meer, im Hintergrund ein Segelschiff. 44,83 mm; 28,98 g. Bernheimer 449; Slg. Merseb. 4545. Hübsche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6820



Dresden. Silbermedaille 1795, von E. Baerend, auf den Tod von Giovanni Battista Casanova. Kopf r.//Personifikation der Zeit zeichnet ein C auf ein Quader, umher Attribute der Kunst. 33,02 mm; 20,98 g. Wurzbach -. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

*Giovanni Battista Casanova (*Venedig, ÓDresden), war italienischer Maler, der hauptsächlich in Dresden und Rom tätig war. Er war Mitbegründer, Professor und Direktor der Dresdner Kunstakademie.*

6821



Dresden. Silbermedaille 1821, von F. Hoeckner und A.T., auf den Lederhändler und Numismatiker Christian Jacob Götz. Brustbild r.//Sechs Zeilen Schrift. 41,60 mm; 28,01 g. Slg. Merseb. 4512 (dort in Bronze zu 20 Goldmark). **R** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6822



Dresden. Silbermedaille 1832, von F. König, auf den König der Bogenschützen, den Staatsminister August von Lindenau. Kopf l.//Sechs Zeilen Schrift. 46,83 mm; 40,54 g. Slg. Merseb. 4532. Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

6823



Dresden. Silbermedaille 1865, unsigniert, gestiftet von der Bogenschützengilde auf Eduard Heinrich Heydenreich, Genealoge *1852, Ó1915. Brustbild r. mit hohem Relief//Acht Zeilen Schrift im Kranz aus Eichenlaub. 41,48 mm; 33,01 g. Slg. Merseb. 4522. **Von großer Seltenheit.** Polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6824



Dresden. Silbermedaille 1880, von Barduleck, auf die Goldene Hochzeit von Theodor und Sophie Erbstein. Monogramm TS//Neun Zeilen Schrift. 20,25 mm; 2,96 g. Barduleck 91. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6825



Halle (Saale). Silbermedaille o. J., von Chr. Wermuth, auf den Tod des Theologen August Hermann Francke (*1663 Lübeck, †1727 Halle, Saale). Brustbild I. in geistlichem Ornat//Francke kniend am Boden mit ausgebreiteten Armen, oben strahlender Gottesname. 31,81 mm; 14,39 g. Wohlfahrt 55016. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6826



Jena. Silbermedaille 1763, unsigniert, auf den Tod von Christian Gottlieb Buder, *1693, Bibliothekar und Professor für Rechtskunde an der Universität Jena. Brustbild Buders r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der Universitätsbibliothek. 37,61 mm; 20,87 g. Laverrenz -; Slg. Merseb. - **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Mit dem Tod Buders ging seine umfangreiche und wertvolle Privatbibliothek in den Besitz der Universität über.

6827



Leipzig. Silbermedaille 1743, von A. Vestner, auf das 50jährige Jubiläum des Universitätsabschlusses des kurfürstlich sächsischen Kabinettsministers Ernst Christoph Graf von Manteuffel (*1676, †1749) in Leipzig. Brustbild des Ministers halbl. in Galatracht mit Ordensband und Stern//Neun Zeilen Schrift. 37,23 mm; 18,32 g. Bernheimer 448; Laverrenz 37 d; Slg. Merseb. 4544 (dort in Zinn). **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6828



Leipzig. Silbermedaille 1802, von C. I. Krüger, auf den Juristen, Dichter und Professor an der Universität Leipzig, August Cornelius Stockmann (*1751; †1821). Geharnischtes Brustbild r.//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,37 mm; 23,80 g. Slg. Merseb. 4569. **RR** Herrliche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6829



Leipzig. Silbermedaille 1804, von C. I. Krüger, auf den Tod des Dichters und kurfürstlich-sächsischen Steuereintreibers Christian Felix Weiss (*1726 Annaberg, †1804 Leipzig). Büste r.//Grabstätte vor Trauerweide. 39,43 mm; 15,58 g. Slg. Merseb. 4580. **R Prachtexemplar.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina und hübschem Prägeglanz, polierte Platte

Schätzung:
60,00 €

6830



Leipzig. Silbermedaille 1813, Werkstatt Loos, auf das 50jährige Freimaurer-Jubiläum des Grafen Friedrich Wilhelm von Hohenthal, welches am 3. Dezember von der Loge Minerva zu den drei Palmen gefeiert wurde. Brustbild r.//Sphinx liegt l., darüber drei ineinandergeschlungene Kränze aus Efeu-, Eichen- und Akazienlaub, über denselben fünf große und vier kleine Sterne. 41,70 mm; 25,27 g. HZC 123; Slg. Merseb. 4524; Sommer A 158. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz von polierten Stempeln

Schätzung:
75,00 €

Graf Friedrich Wilhelm von Hohenthal auf Städteln wurde am 21. Mai 1742 geboren. Er war Mitglied der Loge Minerva zu den drei Palmen in Leipzig 1763-1819. Seit 1771 Meister vom Stuhl der Loge Minerva, nahm 1772 an dem Konvent in Kohlo und 1777 an dem in Wolfenbüttel teil und war langjähriger schottischer Obermeister seiner Loge. Als im Jahr 1791 die Loge Minerva sich von dem System der Strikten Observanz, dem sie seit 15 Jahren angehört hatte, wieder lossagte, wollten Graf Hohenthal und die Ordensbrüder Prof. Dr. Eck und Oberst von Gablenz sich von den höheren Graden des Templerischen Ordens nicht trennen. Sie vereinbarten deshalb miteinander, den Orden unter sich weiter bestehen zu lassen. Graf Hohenthal blieb schließlich im hohen Alter allein übrig. Er trat mit einigen schottischen Meistern der Minerva in eine engere Verbindung, aus welcher der noch heute bestehende "Innere Verein" hervorging.

6831



Leipzig. Silbermedaille 1824, unsigniert, auf den Tod des Oberhofgerichtsrates Christian Gottlieb Haubold, *1766. Brustbild mit Orden l.//Quader, darauf Schriften und Säule. 39,01 mm; 28,26 g. Slg. Merseb. 4516 (dort in Bronze). **In Silber selten.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

6832



Leipzig. Silbermedaille 1829, von C. R. Krüger, auf das 50-jährige Jubiläum des Lehreramtes von Christian Daniel Beck an der Universität Leipzig. Brustbild I.//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 37,70 mm; 24,62 g. Slg. Merseb. 4475. **Von großer Seltenheit. Nur 30 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

*Christian Daniel Beck (*1757; †1832) war Philologe und Historiker und gründete 1779 die Philologische Gesellschaft in Leipzig. Seit 1785 war er Professor für griechische und lateinische Literatur an der Universität Leipzig.*

6833



Tharandt. Silbermedaille 1886, von F. König, auf die 50-jährige Lehrtätigkeit des Forstmannes Heinrich Cotta (*1763 Rhön, †1844 Tharandt), in der Forstakademie in Tharandt. Brustbild I.//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 44,30 mm; 33,30 g. Slg. Merseb. 4493. **In Silber sehr selten.** Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

6834



Johann Adolf I., 1680-1697. Silbermedaille 1697, mit Signatur S F, auf seinen Tod. Trauernde weibliche Gestalt, zu Füßen das sächsische Wappen, im Hintergrund Zypresse und Flußgott//Fünf Zeilen Schrift. 25,86 mm; 7,22 g. Brozatus -; Slg. Merseb. 2324. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6835



Johann Georg, 1697-1712. Silbermedaille 1698, unsigniert, auf seine Vermählung mit Friederika Elisabeth Prinzessin von Sachsen-Eisenach. Altar mit zwei brennenden Kerzen in Herzform//Zehn Zeilen Schrift. 26,31 mm; 6,24 g. Slg. Merseb. 2328. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

6836



Johann Georg, 1697-1712. Silbermedaille 1698, unsigniert, auf seine Vermählung mit Friederika Elisabeth Prinzessin von Sachsen-Eisenach. Stadtansicht, darüber Regenbogen und Sonne hinter Wolken//Zwölf Zeilen Schrift. 28,88 mm; 7,00 g. Slg. Merseb. -. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

6837



Johann Georg, 1697-1712. Silbermedaille 1699, von Chr. Wermuth, auf die Huldigung der Stadt Langensalza. Stadtansicht von Langensalza, darüber Stadtwappen//Drei ineinandergreifende Hände als Symbole des Wehr-, Lehr- und Nährstandes, darüber Fürstenhut über Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 43,02 mm; 28,85 g.
Slg. Merseb. 2330; Wohlfahrt 99021. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

6838



Johann Casimir, 1624-1633. Doppelter Reichstaler 1627, Coburg. Dav. A 7433; Kozinowski/Otto/Ruß 310 a; Schnee 203. **RR** Probierstelle am Rand, schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

6839



Josef, 1834-1848. 1 Neugroschen (10 Pfennige) 1841. AKS 52; J. 104. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6840



Josef, 1834-1848. Ku.-2 Pfennig 1841. AKS 54; J. 102. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte

Schätzung:
40,00 €

6841



Josef, 1834-1848. Ku.-2 Pfennig 1843. AKS 55; J. 111. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrlicher Prägeglanz, kl. Fleck, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6842



Georg, 1848-1853. Ku.-2 Pfennig 1852. AKS 59; J. 111. **R** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 6843  **Ernst I., 1853-1908.** Ku.-2 Pfennig 1856. AKS 62; J. 111. **Schätzung:** 25,00 €
Sehr attraktives Exemplar, kl. Fleck, fast Stempelglanz
- 6844  **Ernst I., 1853-1908.** Ku.-Pfennig 1858. AKS 63; J. 109. **Schätzung:** 75,00 €
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte
- 6845  **Ernst I., 1853-1908.** Ku.-Pfennig 1861. AKS 63; J. 109. **Schätzung:** 75,00 €
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6846  **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** 1/2 Reichstaler 1590, Weimar. Slg. Merseb. 3751. **Schätzung:** 75,00 €
Henkelspur, sehr schön
- 6847  **Wilhelm und seine drei Brüder, 1628-1639.** 1/4 Reichstaler 1631, Weimar, auf den Tod des Hofmarschalls Johann Bernhard von Bozheim am 18. August. Koppe 249. **RR** Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €
- 6848  **Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha.** Ku.-2 Pfennig 1751, Eisenach. **Schätzung:** 50,00 €
Dazu: Ku.-1 1/2 Pfennig 1751, Eisenach.
Koppe 513 Anm., 514. **2 Stück.** Sehr schön
- 6849  **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1763, Eisenach. Koppe 576. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

6850



Anna Amalia, 1758-1775, Regentin. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. Koppe 578. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6851



Carl August, 1775-1828. Silbermedaille 1816, von F. W. Facius, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Weimarer Staatsministers Christian Gottlob von Voigt. Brustbild des Staatsmannes l./Drei ineinander verschlungene Kränze. 32,37 mm; 13,85 g. Frede 140. Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

Schätzung:
100,00 €

6852



Carl Alexander, 1853-1901. Silbermedaille 1868, von A. Facius und F. Helfrich, auf den Staatsminister Christian Bernhard von Watzdorf, den Begründer der freien Gemeindeverfassung. Brustbild l./Acht Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 44,97 mm; 43,34 g. Slg. Merseb. 4578 (dort in Bronze). **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, min. Randfehler, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

6853



Johann Wilhelm, 1698-1729. Silbermedaille 1699, von Chr. Wermuth, auf die Huldigung in Eisenach. Johann Wilhelm reitet l./Geflügelter Caduceus und Schwert gekreuzt, darüber Buch und strahlendes Dreieck, darunter zwei Hände im Handschlag. 26,11 mm; 7,20 g. Slg. Merseb. 4079; Wohlfahrt 99 008. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6854



Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. 1/4 Reichstaler 1689, Gotha, auf die Einweihung von Schloß und Kirche Friedrichswerth. Steguweit 141. Mit Tuscheziffern, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6855



Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1690, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Annahme des Titels "Herzog von Engern und Westfalen". Kopf mit Lorbeerkranz r./Köpfe der Prinzen Friedrich und Johann Wilhelm nebeneinander r. 25,92 mm; 6,52 g. Slg. Merseb. 3088; Steguweit 40 (dort als Doppeldukat); Wohlfahrt 90 001 (dort als Doppeldukat). **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6856



Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. Groschen 1691, Gotha, auf seinen Tod. Steguweit 204. R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6857



Friedrich II., 1691-1732. Drei kleine Silbermedaillen von Chr. Wermuth auf die Reise von Friedrich II. und Johann Georg nach Großbritannien und Holland 1692, auf ihre sichere Rückkehr 1693 sowie auf den 17. Geburtstag Friedrichs II. 1692. Die erst- und letztgenannte Medaille tragen eine Randschrift. Slg. Merseb. 3121; 3122; -, Wohlfahrt 92003; 92004; 93003. **3 Stück.** Gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6858



Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1693, von Chr. Wermuth, auf seine glückliche Rückkehr von der Reise nach England und Holland am 30. August. Kopf r./Segelschiff auf dem Meer. 19,89 mm; 6,02 g. Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 93 002. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6859



Friedrich II., 1691-1732. Silberne Miniaturmedaille 1694, von Chr. Wermuth, auf die Landtage zu Gotha und Altenburg. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 8,23 mm; 0,50 g. Slg. Merseb. 3135; Wohlfahrt 94 007. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6860



Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1696, von Chr. Wermuth, auf seine Vermählung mit Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. Das Brautpaar reicht sich an einem Altar die Hände, dahinter Concordia//13 Zeilen Schrift, oben Zwillinge auf Wolken. 42,13 mm; 29,18 g. Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 96 002. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Die Zwillinge auf der Rückseite verkörpern das Hochzeitssternzeichen, da die Vermählung Anfang Juni 1696 stattgefunden hat.

6861



Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1696, von Chr. Wermuth, auf seine Vermählung mit Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. Die zwei Wappen des Brautpaares zwischen zwei Genien mit je einer Fackel, oben Fürstenhut//Fünf Zeilen Schrift. 25,65 mm; 7,64 g. Slg. Merseb. 3143; Wohlfahrt 96 020. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6862



Friedrich II., 1691-1732. 2 Groschen (1/12 Taler) 1717, Gotha,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation.
Brozatus 951; Slg. Merseb. 3177; Slg. Whiting 276;
Steguweit 218. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6863



Friedrich III., 1732-1772. 1/24 Taler 1755, 1756, Gotha.
Steguweit 244. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

6864



Friedrich III., 1732-1772. 1/24 Taler 1755, Gotha,
auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens.
Brozatus 1177; Steguweit 279. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6865



Friedrich III., 1732-1772. 6 Pfennig 1755, Gotha.
Steguweit 248. Vorzügliches Prachtexemplar

Schätzung:
50,00 €

6866



Friedrich III., 1732-1772. 1/24 Taler 1762, Gotha.
Steguweit 246. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

6867



Friedrich III., 1732-1772. 1/48 Taler 1771, 1772, Gotha.
Steguweit 269. **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6868



Friedrich III., 1732-1772. 1/16 Konv.-Taler 1772, Gotha,
4,21 g.
auf seinen Tod. Dickabschlag von den Stempeln des 1/32
Konv.-Talers.
Steguweit 288. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6869



Friedrich III., 1732-1772. 1/32 Konv.-Taler 1772, Gotha, 2,1 g. auf seinen Tod. Steguweit 289. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
15,00 €

6870



Ernst II., 1772-1804. "Taler" (2/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. Dav. 2724; Schnee 532; Steguweit 283. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Diese Münze des Gothaer Herzogs Ernst II. gehört zu den numismatisch interessantesten Phänomenen der an geldgeschichtlichen Besonderheiten nicht armen Thüringer Währungslandschaft. Wegen dieser Stücke gab es im gesamten Reich Aufregung. Die kurfürstlich bayerische Regierung warnte am 19. Februar 1777 in einem Flugblatt, das in dem Korpuswerk zur Gothaer Münzprägung von Wolfgang Steguweit auf Seite 134 abgebildet ist: "Nachdeme sich veroffenbaret, daß einige nach den oben beygefügeten Abdrücken ausgemünzte Herzoglich=Sachsen=Gothaische Münzen, mit der Aufschrift XV. und XXX. eine feine Mark, und der Jahrzahl 1774 unter den gerechten ganz und halben Konventions=Thalern vor voll ausgegeben werden wollen, diese Münzen aber nicht nur allein ganz Konventions widrig : und so gefährlicher sind, als solche dem Konventions=Thaler in dem äußerlichen Gewicht ganz nahe kömmen, und gleichwohlen vermög ihres innerlichen Gehalts den Werth eines Thalers bey weiten nicht erreichen, sohinn gänzlich außer Cours zu halten sind; So wird hierdurch jedermann gewarnet, sich bey Zahlungen in Konventions=Thalern für dergleichen Annahme dieser unächtten Sorten wegen der im Handel und Wandel zu besorgen stehenden Gefährde sorgfältig zu hüten". Die Stücke, bei denen es sich dem äußeren Erscheinungsbild nach um Konventionstaler bzw.- halbtaler handelt, offenbaren ihren wirklichen Wert (2/3- bzw. 1/3 Konventionstalern) erst bei genauem Betrachten und Nachvollziehen der aufgeprägten Wertzahl: XV bzw. XXX Eine Feine Mark. Das trügerische Erscheinungsbild legt eine betrügerische Absicht nahe, eine äußerst peinliche Angelegenheit für Münzmeister, Landesregierung und den Prägeherrn Ernst II. selbst.

6871



Ernst II., 1772-1804. 1/3 Konv.-Taler 1774, Gotha. Steguweit 286. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6872



August, 1804-1822. Silbermedaille 1821, von C. Pfeuffer, auf das 50jährige Dienstjubiläum des sächsischen Staatsmannes und Schriftstellers Friedrich Carl Adolph Trützschler (*1751 Culmitzsch, †1831 Falkenstein). Brustbild r.//Acht Zeilen Schrift in Eichenkranz. 39,50 mm; 27,39 g. Slg. Merseb. 4575; Sommer P 2. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6873



Bernhard, 1680-1706. Silbermedaille 1698, von Chr. Wermuth, auf den Tod des Theologen und Liederdichters Johann Kaspar Schade (*1666 Kühndorf, †1698 Berlin). Brustbild des Theologen in geistlichem Gewand l.//19 Zeilen Schrift. 31,84 mm; 14,05 g. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

6874



Ernst Friedrich Karl, 1745-1780. 2/3 Taler 1758, Hildburghausen. Dav. 869; Hollmann 52. **RR** Min. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6875



Josef Friedrich, 1780-1784/1787, Vormund für Friedrich. Konv.-Taler 1781, Hildburghausen. Dav. 2732; Hollmann 141; Schnee 552. **RR** Min. justiert, übliche Prägeschwäche, schön

Schätzung:
150,00 €

Prinz Josef Friedrich regierte seit dem 6. November 1780 als Vormund für den Erbprinzen Friedrich. Auch nach der Volljährigkeit des Thronfolgers wurde die Vormundschaft aufrecht erhalten, weil sich Josef Friedrich als fähiger Regent bewährt hatte. Erst nach dem Tod des Vormunds trat Friedrich am 1. April 1787 die Regentschaft des Herzogtums an.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

6876



Ernst Friedrich, 1764-1800. Silbermedaille 1767, von V. Riesing, auf das 50-jährige Priesterjubiläum von Erdmann Rudolph Fischer in Coburg. Brustbild r.//12 Zeilen Schrift. 41,94 mm; 21,49 g. Slg. Merseb. 4501. **R** Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG, HERZOGTUM

6877


Albrecht III., 1680-1699. 1/6 Taler 1693, Coburg. Grasser 379; Slg. Merseb. 3386. Zainende, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

6878


Albrecht III., 1680-1699. 1/6 Taler 1694, Coburg. Kozinowski/Otto/Ruß 544.1. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

6879


Ernst I., 1826-1844. Ku.-2 Pfennig 1841. AKS 94; J. 267. Fast Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

6880


Ernst I., 1826-1844. 1/6 Taler 1843. AKS 75; J. 271. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
25,00 €

6881


Ernst II., 1844-1893. Ku.-2 Pfennig 1847. AKS 113; J. 277. Prachtexemplar. Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6882


Ernst II., 1844-1893. Ku.-2 Pfennig 1851. AKS 113; J. 277. Prachtexemplar. Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

6883


Ernst II., 1844-1893. Ku.-2 Pfennig 1853 F. AKS 110. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
10,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 6884  **Ernst II., 1844-1893.** 2 Groschen 1855. AKS 108; J. 280. Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 40,00 €
- 6885  **Ernst II., 1844-1893.** Ku.-Pfennig 1865. AKS 114; J. 276 B. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, polierte Platte **Schätzung:** 100,00 €
- 6886  **Ernst II., 1844-1893.** Ku.-2 Pfennig 1868. AKS 113; J. 291. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Erstabschlag. Herrliche Kupferpatina, polierte Platte **Schätzung:** 100,00 €
- 6887  **Ernst II., 1844-1893.** Ku.-2 Pfennig 1870. AKS 113; J. 291. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 6888  **Johann VIII., 1634-1657.** 4 Mariengroschen 1655, Minden. M.-J./V. 106 (dort mit "15-55"). RR Winz. Prägeschwäche, sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 6889  **Johann VIII., 1634-1657.** 4 Mariengroschen 1655, Minden. M.-J./V. 107 var. Sehr schön **Schätzung:** 50,00 €
- 6890  **Gustav, 1657-1701.** 1/24 Taler 1672, Ellrich. Dazu: Dreier 1672. M.-J./V. 196/197 var. (ohne Rosetten zu den Seiten des Reichsapfels), 199. **2 Stück. Von großer Seltenheit.** Sehr schön + **Schätzung:** 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

6891



Georg Wilhelm, 1807-1860. Ku.-4 Pfennig 1858 A. AKS 13; J. 11. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

6892



Georg Wilhelm, 1807-1860. Ku.-3 Pfennig 1858. AKS 14; J. 10. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

6893



Georg Wilhelm, 1807-1860. Ku.-2 Pfennig 1858. AKS 15; J. 9. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

6894



Georg Wilhelm, 1807-1860. Ku.-Pfennig 1858. AKS 16; J. 8. Vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › HERZOGTUM

6895



Kaiser Josef I., 1705-1711. Silbermedaille 1708, von Georg Hautsch, Nürnberg, auf die Kontrolle der vom schwedischen König Karl XII. am 1. September 1707 durchgesetzten Religionsfreiheit in Schlesien durch den schwedischen Gesandten Henning von Strahlenheim. Geharnischtes Brustbild des Gesandten r. mit umgelegtem Mantel//Religio steht nach l. und reflektiert mit einem Spiegel das Sonnenlicht auf einen Altar, der entzündet wird. Mit Randschrift: r SOLIS ARDESCIT RADIIS LONGEQVE REFVLGET Û. 43,08 mm; 29,70 g. F. u. S. 4213; Hyckert XVII, 1, S. 149, 1; Slg. Erlanger 2206; Slg. Whiting - **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Henning von Strahlenheim, 1663 in Stockholm als Kind deutscher Eltern geboren, wurde 1699 schwedischer Botschafter in Wien. Er nahm an den Vertragsverhandlungen von Altranstädt am 1. September 1707 teil und wurde von Karl XII. mit der Überwachung der Religionsfreiheit in Schlesien beauftragt. 1710 wechselte Strahlenheim von Wien nach Zweibrücken, wo er Gouverneur und später Generalgouverneur wurde. Er bekleidete dieses Amt bis 1718, ließ sich dann pensionieren und blieb in der Region bis zu seinem Tod am 15. September 1731 in Forbach.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

6896



Georg Wilhelm, 1672-1675. Ovale Silbermedaille 1675, von S. Koller, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zehn Zeilen Schrift. 32,20 x 29,20 mm; 8,45 g. F. u. S. 1981. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › SCHLESISCHE STÄDTE

6897



Hirschberg. Silbermedaille 1759, unsigniert, auf das 50jährige Bestehen der evangelischen Kirche in Hirschberg. Gebirgslandschaft mit drei Kirchen und zahlreichen Kirchgängern//Ansicht der evangelischen Kirche in Hirschberg, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 37,63 mm; 14,48 g. F. u. S. 4408; Slg. Whiting 521. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › MEDAILLEN

6898



Silbermedaille 1736, unsigniert, auf die Wasser- und Hungersnot in Schlesien. Ein überschwemmtes Dorf im Regen//Tenne mit Garben und wenig Korn. 29,50 mm; 7,14 g. F. u. S. 4236. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › MEDAILLEN

6899



Silbermedaille 1739/1740, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Hungersnot. Winterlandschaft, darin ein nach r. fahrender Schlitten, oben l. der als Kopf dargestellte Wind//Bauer sitzt nach r. auf Stein, den Kopf auf die linke Hand gestützt, im Hintergrund l. Zweige, r. Pflug. 29,73 mm; 7,60 g. F. u. S. 4244. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6900



Kleine Silbermedaille 1746, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Dürre in Schlesien. Windmühle//Stillstehende Wassermühle. 20,88 mm; 2,98 g. F. u. S. 4332. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

6901



Silbermedaille o. J. (graviert 1872), unsigniert, von F. W. Kullrich, zur Erinnerung an die Silberhochzeit des Prinzen Wilhelm (seit 1861 Wilhelm I.) und der Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach im Jahre 1854. Mit gravierter Widmung der Loge "Psyche" in Oppeln für J. D. F. Engel und Gattin zur Silberhochzeit 1872. Büsten Wilhelms und dessen Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Laubkranz, darin 12 Zeilen gravierte Schrift. 51,11 mm; 55,48 g. Sommer K 11. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Die vorliegende Medaille wurde offensichtlich ausschließlich an Logenmitglieder zur Silbernen Hochzeit verschenkt, und zwar bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts hinein. Die entsprechende Widmung wurde in das freie Feld eingraviert.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

6902



Christian III., 1533-1559. Hohlpfennig (Blaffert) o. J., Flensburg. 0,43 g. Hede 23. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6903



Friedrich IV., 1699-1730. 8 Schilling 1704, Glückstadt. Münzmeister Christoph Woltereck. Hede 58. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6904



Friedrich VI., 1808-1839. 1/6 Reichstaler 1808, Altona, geprägt aus den Spenden der Kirchenschätze. Hede 6; Lange -. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

6905



Friedrich VI., 1808-1839. 16 Reichsbankschilling (1/12 Speciestaler) 1831, Altona. AKS 9; Hede 30 C; Lange 158. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

6906



Friedrich VI., 1808-1839. 2 Reichsbankschilling 1836, Altona. Hede 34; Lange -. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

6907



Karl Friedrich, 1702-1739. Silbermedaille 1710, von S. Reinhard, auf den Tod seiner Tante Sophie Amalia, Gemahlin August Wilhelms von Braunschweig-Wolfenbüttel. Büste Sophie Amalias r./Erdhalbkugel auf der die Länder "HOLSATIA", "DANIA", "NORVEGIA" und "DVC BRVS" eingetragen sind, darüber fliegender Schwan, der eine Krone fallen läßt. 48,26 mm; 43,77 g. Brockmann 294; Lange 421. Min. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GLÜCKSBURG, HERZOGTUM

6908



Philipp Ernst, 1698-1729. Silbermedaille 1699, von J. Angerstein, auf seine Vermählung mit Christiane, Tochter des Herzogs Christian von Sachsen-Eisenberg. Die verschlungenen Monogramme des Paares, oben und unten je zwei Zeilen Schrift//Zwei flammende Herzen auf Altar, oben r. aus Wolken kommender Wind. 29,04 mm; 14,26 g. Lange 746; Slg. Merseb. 3523. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWÄBISCH HALL › STADT

6909



Batzen 1516. Raff 26. **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6910



Batzen 1517. Raff 30. **R** Min. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWÄBISCH HALL › STADT

6911



Einseitiger 1/2 Kreuzer 1664. Raff 54. **Selten in dieser Erhaltung.** Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar

Schätzung:
25,00 €

6912



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1714, Nürnberg, auf den Frieden von Baden. Pax in Nummis 1250; Raff 121 a. Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6913



Silbermedaille 1716, von M. Brunner, auf die Einweihung des Schöpfwerkes über dem wiederhergestellten Salzbrunnen. Ansicht der Stadtkirche St. Michael, davor ein Feueraltar über Freitreppe, im Hintergrund Gebäude//Ansicht des Schöpfwerkes über dem Salzbrunnen. 35,50 mm; 14,90 g. Brozatus -; Müseler 77/4; Raff 123. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

In den Umschriften der Vorder- und Rückseite sowie der Inschrift der Rückseite ist gleich dreimal die Jahreszahl 1716 als Chronogramm enthalten.

6914



Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 976; Slg. Whiting 309. Hübsche Patina, leicht gewellt, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-ARNSTADT, GRAFSCHAFT

6915



Christian Günther I., 1578-1642. Groschen 1642, Arnstadt ?, auf seinen Tod. Fischer 260. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6916




Anton Günther II., 1666-1716. 2/3 Taler 1676, Sondershausen. Dav. 960; Fischer 360 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697
FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6917 |  | Christian Günther III., 1758-1794. 1/3 Taler 1763, Sondershausen. Fischer 403. Kl. Kratzer, sehr schön | Schätzung: 60,00 € |
| 6918 |  | Christian Günther III., 1758-1794. 1/12 Taler 1763, Sondershausen. Fischer 407. Sehr schön | Schätzung: 30,00 € |
| 6919 |  | Christian Günther III., 1758-1794. 1/12 Taler 1764, Sondershausen. Fischer 408. Fast vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6920 |  | Christian Günther III., 1758-1794. 1/12 Taler 1764, Sondershausen. Fischer 408. Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6921 |  | Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Silbergroschen 1858 A. AKS 39; J. 73. Polierte Platte | Schätzung: 100,00 € |
| 6922 |  | Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Ku.-3 Pfennig und Ku.-Pfennig 1858. AKS 41; 42; J. 70; 71. 2 Stück. Polierte Platte | Schätzung: 150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|------------------------------|
| 6923 |  | Albert Anton I., 1646-1710. Sterbegroschen 1646, Rudolstadt. auf seinen Tod. Fischer 500. RR Schön | Schätzung: 20,00 € |
|------|---|--|------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

6924



Friedrich Anton, 1718-1744. 1/24 Taler (Groschen) 1737, Saalfeld. Fischer 522. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SEELINGSTÄDT › STADT

6925



Silbermedaille 1717, unsigniert, auf den 72. Geburtstag von Johann George Joachim Ritter von Döring. Geharnischtes Brustbild r.//Zehn Zeilen Schrift. 35,30 mm; 14,05 g.
RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › BISTUM

6926



Sedisvakanz 1770. Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz mit Namen//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weißenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,00 mm; 36,63 g.
Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252. **RR Nur 300 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6927



Heinrich Ernst I., 1638-1672. 1/3 Taler 1671, Wernigerode. Friederich 1239-1240. Kl. Schrötlingsfehler und Zainende, fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

6928



Ernst und Ludwig Christian, 1672-1677. 1/3 Taler 1672, Wernigerode. Friederich 1303. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

6929



Ernst und Ludwig Christian, 1672-1677. 1/3 Taler 1673, Wernigerode. Friederich 1338 var. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6930



Christian Ernst, 1710-1771. 1/4 Reichstaler 1724, Stolberg. Friederich 1401. RR Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6931



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 12 Mariengroschen 1707, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 1496; Müseler 66.1/7 a. Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6932



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 6 Mariengroschen 1708, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 1507; Müseler 66.1/14. Herrliche Patina, kl. Druckstelle, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6933



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 1/6 Taler 1733, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 1741; Müseler 66.2/63. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6934



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 1/6 Taler 1738, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 1784; Müseler 66.2/87. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6935



Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. 1/6 Taler 1763, Stolberg. Friederich 1972. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

6936



Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. Kupferabschlag von den Stempeln des Dukaten 1793, Stolberg. Friederich 2049. RR Feine Kupferpatina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6937



Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. Ku.-Pfennig 1801, Stolberg. Friederich 2061. Vorzüglich **Schätzung: 40,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SUHL › STADT

6938



Silbermedaille o. J., von Steigleder, auf den Graveur und Steinschneider Johann Veit Doell (*1750 Suhl, †1835 Suhl). Kopf r./Schlange umwindet Quader mit Kranz. 26,05 mm; 6,88 g. Slg. Erbstein 18241. RR Herrliche Patina, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

6939



Philipp Christoph von Sötern, 1623-1652. Reichstaler 1624, Koblenz. Dav. 5887; v. Schr. 264. RR Hübsche Patina, mehrere Fehler, fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6940



Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711. Kleine Silbermedaille o. J. (1690), unsigniert, auf die Krönung des späteren Kaisers Josef I. (1705-1711) zum Römischen König in Augsburg. Der Kurfürst reitet r./Weihrauchgefäß mit Kette, daneben abgebrannte Kanone. 17,20 mm; 2,41 g. Schneider/Forneck 30. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6941



Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711. 2/3 Taler 1691, Koblenz. Mit Binnenreif auf der Vorderseite. Dav. 1023; v. Schr. 643/641. R Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6942



Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794. 1/2 Konv.-Taler 1770, Koblenz. v. Schr. 1245. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

6943



Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794. Konv.-Taler
1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b.
Bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › STADT

6944



Einseitiger Pfennig 1693. Nau 37. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6945



Einseitiger Pfennig 1694. Nau 18. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6946



Einseitiger Pfennig 1694. Nau 33. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6947



Einseitiger Pfennig 1695. Nau 19. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6948



Einseitiger Pfennig 1695. Nau 19. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6949



Einseitiger Pfennig 1696. Nau 35. **RR** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › STADT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6950 |  | Einseitiger Pfennig 1696. Nau 35. RR Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6951 |  | Einseitiger Pfennig 1697. Nau 36. RR Sehr schön | Schätzung: 25,00 € |
| 6952 |  | 2 Kreuzer (Halbbatzen) 1698. Nau 24. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, sehr schön + | Schätzung: 100,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › STADT

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 6953 |  | Plappart 1502. Gemeinschaftsprägung mit Überlingen. Nau 22. Sehr schön | Schätzung: 100,00 € |
| 6954 |  | Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Rückeroberung der Stadt durch die kaiserlichen Truppen. Geharnischtes Brustbild des kaiserlichen Feldmarschalls Hans Carl von Thüngen v. v., den Kopf halbl. gewandt, mit umgelegter Ordenskette//Der Feldmarschall in römischer Feldherrnkleidung und einem Wurfspieß in der Linken wird von einem hinter ihm stehenden Genius bekränzt und reicht der vor ihm stehenden Stadtgöttin die Hand, die mit der Linken einen Schild hält, darauf Schrift, darunter Postament mit dem Stadtwappen von Ulm. 37,37 mm; 20,85 g. Nau 207; Senk 145; Slg. Montenuovo 1174. R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler am Rand, kl. Tuscheziffer, vorzüglich | Schätzung: 100,00 € |
| 6955 |  | 5 Kreuzer 1767. Nau 168. R Leichte Prägeschwäche, min. justiert, vorzüglich | Schätzung: 30,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALDECK › GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

6956



Christian und Wolrad IV., 1597-1638. 3 Kreuzer (Groschen) 1609, Wildungen, mit Titel von Rudolfs II. Slg. Kayser 143. **R** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6957



Christian und Wolrad IV., 1597-1638. 3 Kreuzer (Groschen) 1615, Wildungen, mit Titel von Matthias. Dazu: Pfennig 1622. Slg. Hennig 84 (ungenau); 107; Slg. Kayser -; 168. **2 Stück. RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6958



Georg Heinrich, 1813-1845. 1/6 Taler 1843, AKS 23; J. 39. Fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

6959



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 1/6 Taler 1809 B. AKS 15; J. 21. Vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WOLFSTEIN › GRAFSCHAFT

6960



Christian Albrecht, 1693-1740. Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe 1719, auf die Gründung der Schloßkirche in Obersulzbürg. 19,57 x 19,12 mm. Kull 6. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › STADT

6961



1/4 Reichstaler 1624. Joseph 352. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 6962 |  | Eberhard Ludwig, 1693-1733. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1716, auf die Grundsteinlegung der Schloßkapelle in Ludwigsburg. Klein/Raff 205 a. RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 150,00 € |
| 6963 |  | Karl Alexander, 1733-1737. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1733, auf die Huldigung der Stadt Calw. Ebner -; Klein/Raff 212 a (dort als Medaille bezeichnet). RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 400,00 € |
| 6964 |  | Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. 20 Kreuzer 1807. AKS 43; J. 11. Sehr schön | Schätzung: 30,00 € |
| 6965 |  | Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. 10 Kreuzer 1809. AKS 47; J. 10. R Fast sehr schön | Schätzung: 50,00 € |
| 6966 |  | Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. 20 Kreuzer 1812. AKS 46; J. 16. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung: 50,00 € |
| 6967 |  | Wilhelm I., 1816-1864. 10 Kreuzer 1818. AKS 92; J. 34. Fast vorzüglich | Schätzung: 40,00 € |
| 6968 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Silbermedaille 1841, von H. F. Brandt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste I./Clio mit Griffel und Schrifttafel, auf der die Zahl 25 eingraviert ist und Wirtembergia mit Mauerkrone, Verfassungsurkunde und antikem Helm stehen einander gegenüber, dazwischen dorische Säule, an der ein Lorbeerkranz mit der Initiale W befestigt ist; auf dem Kapitell liegen Krone, Schwert und Zepter. 41,63 mm; 36,00 g. Klein/Raff 140 a. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 75,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

| | | | |
|------|---|---|------------------------------|
| 6969 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 123; J. 74. Feine Patina, fast Stempelglanz | Schätzung: 75,00 € |
| 6970 |  | Wilhelm I., 1816-1864. 3 Kreuzer 1848. AKS 106; J. 67. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | Schätzung: 15,00 € |
| 6971 |  | Wilhelm I., 1816-1864. 6 Kreuzer 1854. AKS 100; J. 68. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 50,00 € |
| 6972 |  | Wilhelm I., 1816-1864. Kreuzer 1854. AKS 110. Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz | Schätzung: 10,00 € |
| 6973 |  | Wilhelm I., 1816-1864. 3 Kreuzer 1856. AKS 106; J. 67. Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 10,00 € |
| 6974 |  | Karl, 1864-1891. Ku.-1/4 Kreuzer 1865. AKS 130. Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung: 10,00 € |
| 6975 |  | Karl, 1864-1891. Kreuzer 1867. AKS 128. Vorzüglich | Schätzung: 5,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6976



Karl, 1864-1891. Silbermedaille 1877, von K. Schwenzer, auf die 500-Jahrfeier der Universität Tübingen. Kopf r./Weibliche Gestalt steht v. v. mit Fackel in der erhobenen Rechten; zu den Seiten Genien mit dem Wappenschilden von Würtemberg bzw. Tübingen. 52,07 mm; 56,49 g.
Ebner 108; Laverrenz 74. **Von großer Seltenheit. Nur 79 Exemplare geprägt.** Prachtvolle Patina, polierte Platte

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

6977



Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698. Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450. Hübsche Patina, Felder min. berieben, winz. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › RELIGION

6978



Silbermedaille 1625, von S. Dadler. Entblößtes Hüftbild Christi v. v. mit Nimbus, Dornenkrone und Wunden am Oberkörper//Hüftbild eines Engels halbl., der das Kreuz Christi auf der rechten Schulter trägt, in den Händen Binsenzweig, Geißel und Palmzweig, über dem Kreuz und vor der Hüfte Attribute des Lebensweges Christi. 36,89 mm; 15,65 g.

Maué 111. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MEDICINA IN NUMMIS

6979



Hahnemann, Samuel. *1755 Meißen, Ó1843 Paris. Arzt und Begründer der Homöopathie. Silbermedaille 1829, von Chr. R. Krüger, auf das 50-jährige Jubiläum seiner Doktorwürde. Brustbild r.//Zwei Zeilen Schrift. 39,50 mm; 28,09 g.

Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 22; Slg. Merseb. 4515 (dort in Bronze). **In Silber selten. Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

6980



Virchow, Rudolf, *1821 Schivelbein (Pommern), Ó1902 Berlin. Anatom, Anthropolog und Schöpfer der Zellulärpathologie. Silbermedaille 1902, Werkstatt L. Chr. Lauer, auf seinen Tod. Brustbild Virchows halbr.//Äskulapstab in Lorbeerkranz. 32,12 mm; 17,78 g.

Slg. Brettauer 1287. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

6981



von Herder, Johann Gottfried. *1744 Mohringen (Ostpreußen), Ó1803 Weimar. Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf seinen Tod. Büste l. mit umgelegtem Mantel//Viersäuliger Tempel mit dem Standbild der Diana von Ephesus, darunter Rad zwischen zwei Greifen. 42,44 mm; 25,79 g.

Hoffmann 225. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

*Johann Gottfried von Herder, *25. August 1744 in Mohringen (Ostpreußen), Ó18. Dezember 1803 in Weimar, war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe und Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik. Er war einer der einflußreichsten Schriftsteller und Denker Deutschlands und zählt mit Christoph Martin Wieland, Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller zum klassischen „Viergestirn“ von Weimar. Auf der Vorderseite gibt der Stempelschneider A. Abramson irrtümlich das Geburtsjahr 1741 an.*

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

6982



von Lindenau, Bernhard. *1779 Altenau, †1854 Altenau. Jurist, Astronom, Minister und Mäzen.

Schätzung:
100,00 €

Silbermedaille 1826,
von Helfricht. Brustbild r.//Fünf Zeilen Schrift in Kranz.
Mit Randgravur: KLEINSTEUBER. IN GOTHA. 1826. 39,62
mm; 36,00 g.
Slg. Merseb. 4531 (dort in Bronze). Winz. Kratzer,
vorzüglich

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

6983



Silbermedaille 1915,
von M. Ziegler und H. Grünthal, auf August von
Mackensen. Uniformiertes Brustbild des
Generalfeldmarschalls halbr.//Behelmter Offizier nach r.
mit Schwert in der erhobenen Rechten und Fahne in der
erhobenen Linken, Gruppe von Soldaten im
Hintergrund. Mit Randpunze: 800 SILBER. 34,09
mm; 18,19 g.
Zetzmann 4101. Polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

6984



20 Pfennig 1873 H. J. 5. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

6985



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

6986



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 2 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 48. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

6987



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 3 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 49. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

6988



Ludwig III., 1848-1877. 2 Mark 1876. J. 66. **Überdurchschnittlich erhalten.** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6989



Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 74. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LIPPE

6990


Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-STRELITZ

6991


Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

6992


Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

6993


Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. **Prachtexemplar.** Erstabschlag. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

6994


Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** J. 105. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
10,00 €

6995


Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1913 A. **Regierungsjubiläum.** J. 111. Vorzüglich

Schätzung:
10,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

6996



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum. J. 111. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
10,00 €

6997



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum. J. 112. Fleckige Patina, polierte
Platte, min. berührt

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

6998



Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1909, 1910. J.
135. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6999



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909,
Universität Leipzig. J. 138. Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7000



Preußen. 2 Mark 1876, 1888, 1888, 1891, 1912, 1913 (J.
96, 98, 100, 102 (2x), 111).
6 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
60,00 €



Hauptsitz in Osnabrück



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 24219838, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street, London W1J 7JE, Großbritannien
Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498, info@lccgcoins.com

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Abschlag | struck | frappe | coniazione | оттиск |
| Am Rand | at the rim/border | en tranche | al bordo | на гурте |
| Berieben | slightly polished | frotté | trattato | потертая |
| Blei | lead | plomb | piombo | свинец |
| Dezentriert | uncentered | décentré | non centrato | асимметричный |
| Doppelschlag | double struck | double frappe | ribattitura | двойной чекан |
| Einfassung | frame | encadrement | cornice | кайма |
| Einseitig | uniface | uniface | uniface | односторонняя |
| Emailliert | enamelled | émailié | smaltato | эмалированная |
| Erhaltung | condition/preservation | conservation | conservazione | сохранность |
| Etwas | slightly | un peu | un poco | слегка |
| Exemplar | specimen, copy | exemplaire | esemplare | экземпляр |
| Fassungsspuren | trace of mounting | traces de monture | tracce di montatura | следы обработки |
| Fehlprägung | mis-strike | défaut de frappe | difetto di coniazione | ошибка в процессе чеканки |
| Feld(er) | field(s) | champ | campo | поле |
| Gedenkmünze | commemorative coin | monnaie commémorative | moneta commemorativa | памятная монета |
| Geglättet | tooled | retouché | liscio | отглаженная |
| Gelocht | holed | troué | bucato | проколота |
| Geprägt | minted | frappé | coniato | отчеканенная |
| Gewellt | bent | ondulé | ondolato | волнистая |
| Goldpatina | golden patina | patine dorée | patina d'oro | золотая патина |
| Henkelspur | mount mark | trace de monture | tracce di appicagnolo | следы от ушка |
| Hübsch | attractive | joli | carino | красивая |
| Jahrh. = Jahrhundert | century | siècle | secolo | столетие |
| Kl. = klein | small | petit | piccolo | маленький |
| Korrosionsspuren | traces of corrosion | traces de corrosion | segnî di corrosione | следы коррозии |
| Kratzer | scratch(es) | rayure | graffio(i) | царапина |
| Kupfer | copper | cuiivre | rame | медь |
| Legierung | alloy | alliage | lega | сплав |
| Leicht(e) | slightly | légèrément | leggero | легкий |
| l. = links | left | gauche | sinistra | слева |
| Min. = minimal | minimal | minime | minimamente | минимальный |
| Nachahmung | imitation | imitation | contraffazione | имитация |
| Prachtexemplar | attractive, perfect piece | pièce magnifique | esemplare magnifico | превосходный экземпляр |
| Prägeschwäche | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | издержки при чеканке |
| Randdelle | edge nick | défaut sur la tranche | ammaccatura al bordo | вмятина на гурте |
| Randfehler | edge faults | erreur sur la tranche | errore nel bordo | ошибка на гурте |
| Randschrift | lettered edge | tranche inscrite | iscrizione sul bordo | гуртовая надпись |
| r. = rechts | to right | droite | destra | справа |
| Rückseite | reverse | revers | rovescio | реверс |
| Schriftspuren | traces of inscription | traces de légende | tracce di leggenda | следы предыдущей надписи |
| Schrötling | flan | flan | tondello | заготовка |
| Schrötlingsfehler | flan defect | flan défectueux | errore di tondello | брак заготовки |
| Schwach ausgeprägt | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | слабо отчеканена |

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Selten in dieser Erhaltung | rare in this condition | rare en cet état | conservazione rara | редкая в такой сохранности |
| Seltener Jahrgang | rare year | année rare | annata rara | редкий год |
| Stempel | die(s) | coin | conio | штамп |
| Stempelfehler | mistake in the die | erreur de frappe | errore di conio | ошибка штампа |
| Überdurchschnittlich erhalten | extraordinary condition | conservation extraordinaire | conservazione straordinaria | сохранность выше среднего |
| Überprägt | overstruck | surfrappé | ribattuto | перечекан |
| Unediert | unpublished | inédit | inedito | неопубликованная монета |
| Unikum | unique specimen | unique | pezzo unico | уникальная |
| Vergoldet | gilt | doré | dorado | позолоченная |
| Von allergrößter Seltenheit | extremely rare | de toute rareté | di estrema rarità | наиредчайшая |
| Vorderseite | averse | en face | diritto | аверс |
| Winz.= winzig | tiny | petit | veramente piccolo | незначительный |
| Zain | flan | flan | tondello | заготовка |
| Zierrand | ornamental border | tranche ornée | taglio ornato | декоративный гурт |
| Zinn | tin | étain | stagno | цинк |
| ziselirt | chased | ciselé | cesellato | гравированный |

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала СОХРАННОСТИ

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-----------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| Polierte Platte | Proof | Flan bruni | Fondo specchio | полированная |
| Stempelglanz | Uncirculated | Fleur de coin | Fior di conio | превосходная |
| Vorzüglich | Extremely fine | Superbe | Splendido | отличная |
| Sehr schön | Very fine | Très beau | Bellissimo | очень хорошая |
| Schön | Fine | Beau | Molto Bello | хорошая |
| Gering erhalten | Very good | Très bien conservé | Bello | удовлетворительная |

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-----------------------------|----------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| R = Selten | R = Rare | Rare | raro | редкая |
| RR = Sehr selten | RR = Very rare | Très rare | molto raro | очень редкая |
| Von großer Seltenheit | Very rare | De grande rareté | di grande rarità | большой редкости |
| Von größter Seltenheit | Extremely rare | Extrêmement rare | di grandissima rarità | наибольшей редкости |
| Von allergrößter Seltenheit | Extremely rare | De la plus extrême rareté | di estrema rarità | наиредчайшая |
| Unediert | Unpublished | Inédit | inedito | ранее не описанная |

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

| Höhe der Gebote | Mindeststeigerungsstufe |
|----------------------|-------------------------|
| Bis zu 50,00 EUR | 2,00 EUR |
| Bis zu 200,00 EUR | 5,00 EUR |
| Bis zu 500,00 EUR | 10,00 EUR |
| Bis zu 1.000,00 EUR | 25,00 EUR |
| Bis zu 2.000,00 EUR | 50,00 EUR |
| Bis zu 5.000,00 EUR | 100,00 EUR |
| Bis zu 10.000,00 EUR | 250,00 EUR |
| Bis zu 20.000,00 EUR | 500,00 EUR |
| Bis zu 50.000,00 EUR | 1.000,00 EUR |
| Ab 50.000,00 EUR | 2.500,00 EUR |

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländern ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorkasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen Sondereigentums, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung

Maria Elisabeth Doerk M.A., Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M.A.,
Johanna Kleiner, Dzmityr Nikulin, Britta Maria Philipps M.A.,
Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper

Fotos

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33265
BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
BIC: NOLADE22XX
BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320

*Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle*

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
BIC: PBNKDEFF
BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952

*Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg*

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00

PayPal

paypal@kuenker.de, Servicegebühr: 3,5 %

Kreditkarten

VISA, MasterCard, Servicegebühr: 4,5 %